

2021

PSYCHODRAMA

Weiterbildung
Fortbildung
Inhouseschulungen

PSYCHODRAMA

SOZIOMETRIE GRUPPENPSYCHOTHERAPIE ROLLENSPIEL MONODRAMA NETZWERKARBEIT



Seminarkalender 1. Halbjahr 2021

Datum	Titel	ReferentIn	Ort	Seite
JANUAR				
15.-16.01.	Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch Modul 5: <i>Nachholseminar aus 2020</i>	Woinoff Otto	Konstanz	60
15.-16.01.	Monodrama Luzern Modul 2	Amrein Dähler Kammermann	Luzern-CH	48
18.01.	Starttermin „Die ONLINE-Bühne“ Coaching	Kress Hunger		35
22.-23.01.	Kompaktqualifikation Kindermonodrama Modul 2: Trauma, Gewalt, sexueller Missbrauch	Scheuffgen Stricker		57
22.-24.01.	Supervisorin PSR Modul 2	Christoph C. McClymont	Neu-Anspach	69
29.-31.01	Monodrama Großburgwedel Modul 1	Krüger, Möhring Koerd-Brüning	Burgwedel	43
FEBRUAR				
05.-07.02.	Störungsspezifische Psychodramatherapie Modul 4: Depressive Erkrankungen	Krüger, Sattelberger Schmidt	Burgwedel	52
05.-06.02.	Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch Modul 2: Genogramm, Aufstellung	Stadler Meents	Neu-Anspach	61
26.-28.02.	Playbacktheater	Heppekausen	Berlin	72
MÄRZ				
05.-07.03.	Störungsspezifische Psychodramatherapie Modul 1: Persönlichkeitsstörungen und Borderline-Organisation	Krüger McClymont-Nielitz Schmidt	Neu-Anspach	53
05.-06.03.	Eltern –Krankheit –Kind(er), Teil 2 Verstörende Beziehungen	Stadler Meents	Konstanz	63
12.-13.03.	Und was mache ich jetzt?!?	Christoph, Hunger	Friedrichsdorf	37
12.-14.03.	Monodrama München Modul 1	Otto, Drobek	München	44
12.-14.03.	Soziometrie	Engelbertz, Beck	Stuttgart	72
18.-19.03.	Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen Modul 1: Szenenaufbau und Doppeln	Scheuffgen	Herne	59
19.-21.03.	Monodrama Konstanz Modul 1	Kiefer, Reinken	Konstanz	45
20.03.	Psychodrama Enhanced Was geht auf der virtuellen Bühne?	Kress, Hunger		73
26.-27.03.	Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch Modul 6: Spezielle Dynamiken (<i>Nachholseminar aus 2020</i>)	Stadler McClymont-Nielitz	Konstanz	60

Datum	Titel	ReferentIn	Ort	Seite
APRIL				
15.-18.04.	Spielen wir mal Gruppe?	Klaus, Eszter	Stuttgart	38
16.-18.04.	Monodrama Neu-Anspach, Modul 2	McClymont-Nielitz, Hunger	Neu-Anspach	46
16.-17.04.	Coaching im Einzelsetting als kreativer Prozess	Reiff	Köln	73
19.-20.04.	Empowerment und Ressourcenarbeit	Kunkel	Landshut	82
19.04.	Starttermin „Die ONLINE-Bühne“ Beratung und Supervision	Bracht Paul		35
23.-25.04.	Monodrama ONLINE Modul 2	Scheuffgen Bracht		47
23.-25.04.	PD in der Sexual- und Paartherapie, Basic I	Kistler, Woinoff	München	62
30.04.-02.05.	Störungsspezifische PD-Therapie, Modul 5: Suchterkrankungen und abweichendes Verhalten	Krüger	Burgwedel	53
30.04.-02.05.	Störungsspezifische Psychodramatherapie Modul 2: Traumafolgestörungen	McClymont-Nielitz Reinken	Neu-Anspach	54
MAI				
06.-08.05.	Motivation und Konflikt	Harter	Freiburg	74
07.-09.05.	Lebendig! Leben! Jetzt!	Christoph	Neu-Anspach	82
28.-29.05.	Monodrama Luzern Modul 3	Amrein Dähler Kammermann	Luzern-CH	48
JUNI				
11.-13.06.	Meine Identität als PsychodramatikerIn	Krüger, McClymont-Nielitz	Burgwedel	38
11.-12.06.	„Und los!...mittenrein in´s Psychodrama“	Roesler, Krell	Freiburg	39
11.-12.06.	„Ich will nicht reden, komm-lass uns spielen!“	Meents	Ginsheim- Gustavsburg	74
11.-13.06.	SupervisorIn PSR, Modul 3	Stadler	Dachau	69
18.-20.06.	Innere Strukturen heilen	Sturm	Lörrach	63
18.-19.06.	Psychodramatisches Schreiben	Spitzer-Prochazka		75
JULI				
02.-03.07.	Wenn reden allein nicht hilft...	Bracht	Bochum	39
02.-04.07.	Persönlichkeitsentfaltung bei Krippen- und Kindergartenkindern begleiten	Meents	Mainz	75
02.-03.07.	Ich bin viele!	Stadler	Dachau	83
16.-18.07	Liebe und Beziehung	Dietl, Lunze	Frankfurt/M.	83
31.07.-04.08.	Sommerakademie Insel Reichenau Werte – Normen – Lebenssinn	Benzinger, Harter Meents, Otto Stadler, Paul, Sturm	Insel Reichenau/ Bodensee	80

Seminarkalender 2. Halbjahr 2021

Datum	Titel	ReferentIn	Ort	Seite
SEPTEMBER				
03.-05.09.09.	Monodrama ONLINE Modul 3	Scheuffgen Bracht		47
10.-12.09.	Die Ebenen der Wirklichkeit	Schwinger	Darmstadt	40
10.-11.09.	Ressourcen im Fokus	Erl-Hegel	Hamburg	76
17.-18.09.	Wenn Reden allein nichts hilft	Kasper, Brizzolara	Köln	40
17.-19.09.	Monodrama Konstanz Modul 2	Kiefer Reinken	Konstanz	45
17.-18.09.	„Who shall survive?“ Denkfabrik Nachhaltigkeit	Stadler Spitzer-Prochazka	Ohlstadt	76
17.-19.09.	SupervisorIn PSR Modul 4	C. McClymont Christoph	Neu-Anspach	69
17.-18.09.	Starttermin Grundstufe, Selbsterfahrung 1	Otto, Eisele	München	89
20.09.	Starttermin „Die ONLINE-Bühne“ Psychotherapie und Selbsterfahrung	Meents Otto		35
24.-26.09.	Monodrama Großburgwedel Modul 2	Krüger, Koerd-Brüning Kunz Mehlstaub	Burgwedel	43
24.-25.09.	Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch Modul 3: Kinder und Entwicklungsaufgaben	Meents Scheuffgen	Neu-Anspach	61
24.-26.09.	Einzel- und Gruppentherapie mit Kindern Therapeutisches Psychodrama mit Kindern	Aichinger Holl, Reisinger	Ulm	65
24.-25.09.	Familie zwischen Sehnsucht und Enttäuschung	Tallon, Guist	Friedrichsdorf	77
24.-25.09.	Psychodrama in der Sozialen Arbeit Modul 1: Grundlagen des Psychodrama	Roesler Harter	Freiburg	70
24.09.	Starttermin Grundstufe, Selbsterfahrung 1	Busch, Korth	Hagen	89
29.09.-03.10.	Träume, Imaginationen und Visionen Bildungsreise	Bracht, McClymont-Nielitz, Paul, Stadler	Florenz	84
OKTOBER				
01.-02.10.	Kompaktqualifikation Kindermonodrama Modul 3: Schulprobleme, Schulabsentismus..	Meents		57
08.-10.10.	Spielen – Lachen – Begegnen	Ensel, Müller-Roesner	Stuttgart	41
08.-10.10.	Störungsspezifische Psychodramatherapie Modul 6: Angst- und Zwangsstörungen	Krüger, Amrein Dähler-Kammermann	Bad Krozingen	54
08.-09.10.	Coaching und Psychodrama	Kress	München	77
15.-16.10.	Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch Modul 4: Familie und Sexualität	Kistler Woinoff	Neu-Anspach	61
15.-17.10.	Axiodrama	Döller	Stuttgart	78

Datum	Titel	ReferentIn	Ort	Seite
OKTOBER				
22.-23.10.	Monodrama Luzern Modul 4	Amrein Dähler Kammermann	Luzern-CH	49
21.-23.10.	Matrix Sucht – Familie im Griff	Harter	Konstanz	78
22.-24.10.	Stationen auf dem Lösungsweg	Woinoff, Mayer	München	64
22.-24.10.	Der Zauberladen	Wertz-Schönhagen Carraro-Walter	Stuttgart	85
28.-30.10.	Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen Modul 2	Scheuffgen	Herne	59
29.-31.10.	Wieviel Heimat braucht der Mensch und wofür?	Busch	Hagen	85
NOVEMBER				
05.-07.11.	Monodrama Neu-Anspach Modul 3	McClymont-Nielitz Hunger	Neu-Anspach	46
12.-14.11.	Rock the stage!!!	Döller, Lange	Stuttgart	79
12.-13.11.	Psychodrama in der Sozialen Arbeit Modul 2: Beratung im Einzelsetting	Roesler Harter	Freiburg	70
19.-21.11.	Soziodrama	Paul, Schlipköter	München	41
19.-21.11.	Monodrama München, Modul 2	Otto, Drobek	München	44
19.-21.11.	Störungsspezifische Psychodramatherapie Modul 2: Traumafolgestörungen	Krüger, Möhring Sattelberger	Burgwedel	55
19.-21.11.	Grundlagen humanistischer Psychotherapie	McClymont-Nielitz Pimenidou	Neu-Anspach	64
26.-28.11.	Wo sich Tiefenpsychologie und Psychodrama treffen	Zilch-Purucker Kirchgässner	Dinslaken	65
DEZEMBER				
03.-05.12.	Störungsspezifische Psychodramatherapie Modul 7: Narzißtische Persönlichkeitsstörung	McClymont-Nielitz Reinken	Neu-Anspach	55
03.-05.12.	Was leitet mich beim Leiten?	Benzinger	Lörrach	79
03.-05.12.	Wie die Katze um den heißen Brei...	Woinoff, Bartels	München	86
03.12.	Starttermin AWT München: Modul 1	Rapelius, Paul	München	88
03.12.	Starttermin AWT Hagen: Modul 1	Krömer, Bracht	Hagen	88

BITTE BEACHTEN

Aktuelle Änderungen oder Ergänzungen zum Jahresprogramm 2021
finden Sie auf unserer Homepage: www.moreno-psychodrama.de

Seminarkarte



Anzahl der Seminare in 2021 • <3 • 3-5 • 6-10 • >10

Jahresprogramm **2021**

Weiterbildung
Fortbildung
Inhouseschulungen

PSYCHODRAMA

SOZIOMETRIE GRUPPENPSYCHOTHERAPIE ROLLENSPIEL MONODRAMA NETZWERKARBEIT


moreno institut
edenkoben/überlingen

Liebe FreundInnen des Psychodramas,
liebe TeilnehmerInnen unserer Seminarangebote,
liebe InteressentInnen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern !

Die Fort- und Weiterbildungslandschaft hat sich geändert. Wie radikal und wie nachhaltig die Veränderung sein wird, wird erst die Zeit zeigen. Ein Produkt dieser Veränderung ist folgendes Symbol , das Sie in vorliegendem Jahresprogramm an verschiedenen Stellen wiederfinden werden.

Neben unseren gewohnt kreativen und lebendigen Face-to-Face-Seminaren finden Sie seit 2020 auch Angebote, die zu einem Blended Learning einladen, also einer Mischung von Präsenz- und virtuellen Seminaren. Die Digitalisierung hat in der Psychodrama-Szene Einzug gehalten, für manche KundInnen und Lehrbeauftragte mit einem mehr oder weniger großen Bedauern, für andere mit Neugier und Begeisterung. Vielleicht haben Sie Lust, sich selbst ein Bild zu machen, und einmal so eine neue Veranstaltungsart in Augenschein zu nehmen und zu erleben. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Wir haben auch andere Angebotsformate aufgelegt, Seminare, die sich als Bildungsurlaub eignen (S. 84 und 91) und Kurzformen, die Sie alltagsbegleitend nutzen können (Die ONLINE-Bühne S. 35). Selbstverständlich bleiben unsere Klassiker wie die Sommerakademie auf der Insel Reichenau und die störungsspezifischen Seminare sowie das Monodrama im Programm.

Neben unseren themenspezifischen Seminaren und curricularen Seminarreihen starten wir die bewährten Weiterbildungsgruppen (Practitioner für Gruppenleitung und Beratung) nun abwechselnd in unterschiedlichen Regionen. Auf der Karte im Umschlag finden Sie Hinweise, wie viel in Ihrer Region los ist.

Unsere Programmangebote sind aufgliedert in vertiefende **Weiterbildungen**, in **Kompaktqualifikationen und Kurz-Curricula** und in einzeln buchbare **themenspezifische Seminare** zu verschiedenen Inhalten, die Sie jeweils farblich abgesetzt im Heft vorfinden. Es gibt Seminare, Fort- und Weiterbildungen für den psychosozialen und psychotherapeutischen Bereich, für Beratung und die soziale Arbeit, Pädagogik, Coaching, Supervision, ebenso für Jugendhilfe, Suchthilfe und Organisationsentwicklung.



All dies können Sie komfortabel über unsere Seminarverwaltung
<https://my.moreno-psychodrama.de> buchen und selbst verwalten.

Last not least möchten wir Sie auf ein Angebot hinweisen, das uns besonders am Herzen liegt, ein Seminar zum Thema Nachhaltigkeit (S. 76). Schon Jakob Levy Moreno hat sein soziometrisches Projekt provokant mit „Who shall survive?“ überschrieben. Wir möchten gerne gemeinsam mit einigen von Ihnen überlegen, wie wir uns als MultiplikatorInnen aufstellen können, damit das Thema Nachhaltigkeit einen angemessenen Stellenwert im Bewusstsein Ihrer und unserer KundInnen bekommen kann.

Wir hoffen nun, dass Sie auch 2021 wieder attraktive Angebote in unserem Jahresprogramm finden, die Sie ansprechen. Sollten Sie ein Thema vermissen, freuen wir uns über eine Anfrage.

Wir wünschen uns und Ihnen inspirierende Begegnungen mit dem Psychodrama – egal auf welcher Bühne!

Martina McClymont-Nielitz, Dr. med. Stefan Woinoff, Christian Stadler,
Claudia Bracht, Hans Benzinger, Klaus Ernst Harter
(auf dem Foto von links nach rechts)

Institutsleitung

moreno institut
seit 1975

Fachbereiche

1. Fachbereich Psychotherapie, Psychosomatik, Psychiatrie
Dr. med. Reinhard T. Krüger, Dipl.-Psych. Christian Stadler, Dr. med. Stefan Woinoff
Kinder- und Jugendlichentherapie: Dipl.-Psych. Andrea Meents
2. Fachbereich Erziehung und Bildung, Soziale Arbeit und Beratung
Dipl.-Sozialarbeiter Klaus Ernst Harter
3. Fachbereich Rehabilitation Suchtkranke
Dipl.-Psych. Hans Benzinger
4. Fachbereich Supervision, Coaching, Organisations- und Personalentwicklung
Dipl.-Psych. Martina McClymont-Nielitz, Claudia Bracht
5. Forschung
Dipl.-Psych. Christian Stadler

Ärztliche Leitung

Dr. med. Reinhard Krüger und Dr. med. Stefan Woinoff

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. med., Dr. phil. Dipl.- Psych. Wolfram Bender | Nervenarzt, Facharzt für Psychotherap. Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Psychodrama, Supervision

Drin. phil. Jutta Fürst | Wissenschaftliche Leiterin des Universitätslehrganges für das Psychotherapeutische Fachspezifikum in der methodenspezifischen Ausrichtung Psychodrama an der Universität Innsbruck, Psychotherapeutin und Klinische Psychologin

Drin. med. Grete Anna Leutz | Ehrenmitglied | Gründerin des Moreno Instituts Überlingen, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Supervisorin (DGSv), T.E.P., Lehrbeauftragte Universität Innsbruck, Mitglied: DFP, IAGP, IFP, Ehrenmitglied DAGG, Ungar. Ges. für Psychodrama, Fellow IAGP, ASGPP, J. L. Moreno Award

Prof. Dr. Konrad Schnabel | Persönlichkeitspsychologie & Psychologische Diagnostik an der International Psychoanalytic University Berlin

Dipl. Päd. und Dipl.-Theol. Helmut Schwehm | approb. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychotherapie (HPG), Berater (DGfB), Supervisor (PSR)

Prof. Dr. phil. habil. Thomas Schwinger | Professor emerit. für Sozialtherapie, Evangelische Hochschule Darmstadt

Inhaltsverzeichnis

1.	Psychodrama	8
2.	moreno institut	10
3.	Weiterbildung	12
4.	Berufsfeldspezifische Weiterbildungen Kompaktcurricula und -qualifikationen	20
	Die ONLINE-Bühne	35
5.	Themenspezifische Seminare	36
6.	Weitere Termine und Vorschau 2022	90
7.	Supervision und SupervisorInnen	94
8.	Lehrbeauftragte	98
9.	Regionale Netzwerke und Kontakte	108
10.	Teilnahmebedingungen, Gebühren, AGB	110

1. Psychodrama

Das Moreno Institut vertritt das Verfahren **Psychodrama** in Lehre, Anwendung, Forschung sowie Fort- und Weiterbildung.

Psychodrama steht international als Kürzel für Psychodrama-Soziometrie-Gruppenpsychotherapie und Rollenspiel. Es ist eine Aktionsmethode und zählt zu den humanistischen Verfahren. Psychodrama ist systemisch konzipiert mit tiefenpsychologischen und verhaltensmodifizierenden Dimensionen. Es wird heute sowohl im Gruppen- als auch im Einzelsetting (Monodrama) angewandt.

Psychodrama-Soziometrie-Rollenspiel ist über den psychotherapeutischen Bereich hinaus ein ressourcen- und erlebnisorientiertes Verfahren für Beratung und Bildung, sowie für Sozialwesen und Netzwerkarbeit.

Konzipiert wurde das Verfahren im Wien des 20. Jahrhunderts von dem Psychiater und Psychotherapeuten Dr. med., Dr. h.c. Jakob Levy Moreno (1889 - 1974). 1925 hat Moreno das Psychodrama in den USA eingeführt und weiter ausgearbeitet. Neben seinen zahlreichen einzel- und gruppentherapeutischen Innovationen hat er sich auch als Philosoph und Soziologe einen Namen gemacht.

Heute wird das Verfahren weltweit angewandt.

Psychodrama, im eigentlichen Wortsinn **die Seele handelnd in Szene setzen**, untersucht innerpsychische und zwischenmenschliche Zusammenhänge und fördert die psychische Gesundheit. Es ist effektiv bei der Beratung und Behandlung persönlicher sowie kollektiver Fragestellungen, bei individuellen sowie gesellschaftlichen Problemlösungen, und dient als Heilbehandlung psychischer Störungen und Erkrankungen.

Wirksam wird Psychodrama als Gruppenverfahren und im Einzelsetting (**Monodrama**) durch die Einführung der spontanen szenischen Darstellung und durch den gezielten Einsatz methodenspezifischer Techniken im psychodramatischen Spiel.



Jakob L. Moreno 1956

Rollenspiel und Rollentraining sind bewährte Vorgehensweisen.

Ausgehend vom Prinzip der Begegnung wird der Mensch als Handelnder in seinen zwischenmenschlichen Beziehungen und Interaktionen gesehen, als Mitverantwortlicher innerhalb der menschlichen Gemeinschaft und des Kosmos.

Ziel der psychodramatischen Vorgehensweise ist, die körperliche, seelische und soziale Gesundheit des Menschen zu fördern, zu erhalten bzw. wiederherzustellen oder zu verbessern. Demgemäß wird das Psychodrama mit unterschiedlichen Schwerpunkten und feldspezifischen Modifikationen als Verfahren für Gruppen- und Einzelarbeit angewandt.

Die unterschiedlichen Formen des Psychodramas wie z.B. ProtagonistInnenspiel, Aufstellungsarbeit, Monodrama, Gruppenpsychotherapie, Soziodrama, Soziometrie, Rollen- und Stegreifspiel werden angewandt in Medizin und Psychologie, Kinder/Jugendlichen- sowie Erwachsenen-Psychotherapie und Rehabilitation, außerdem in pädagogischen, psychosozialen und kirchlichen Arbeitsfeldern. Beratung, Betreuung, Jugendhilfe, Suchthilfe, Prävention, Unterricht und Bildungsarbeit sowie Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung gehören ebenso zu den Kernbereichen.

2. Das moreno institut

für Psychodrama –Soziometrie – Gruppenpsychotherapie
gemeinnützige GmbH edenkoben / überlingen

Auf Wunsch Morenos wurde 1975 das Moreno Institut Überlingen für Fort- und Weiterbildung von seiner Schülerin und langjährigen Mitarbeiterin Dr. med. Grete Anna Leutz gegründet. Dr. Grete Leutz, ist Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Supervisorin bei der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv), Preisträgerin des J. L. Moreno Awards for life long Contributions in the Field of Psychodrama, Fellow of the American Society of Group Psychotherapy and Psychodrama (ASGPP) sowie der International Association of Group Psycho-therapy and Group Processes (IAGP).

2010 bis 2013 hatte das Moreno Institut Überlingen seinen Sitz bei der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung, die das Institut als moreno institut Goslar/Überlingen für Psychodrama-Soziometrie-Gruppenpsychotherapie gemeinnützige GmbH geführt hat.

Seit 2014 wird das Moreno Institut von der gemeinnützigen GmbH moreno institut für Psychodrama, Soziometrie und Gruppenpsychotherapie edenkoben/überlingen weitergeführt.

Geschäftsstelle und Geschäftsführung befinden sich seit 2018 in München.

Lehrbeauftragte des Institutes führen deutschlandweit und international Fort- und Weiterbildungsseminare sowie Inhouse-Schulungen durch. Sie erteilen psychodramatische Supervision im therapeutischen sowie im pädagogischen und betrieblichen Bereich und vertreten die Methode an Universitäten und Hochschulen, bei psychotherapeutischen und pädagogischen Tagungen, sowie bei internationalen Kongressen.

Mitgliedschaften

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** ist korporatives Mitglied des Deutschen Fachverbandes für Psychodrama (DFP), der Föderation Europäischer Psychodrama Trainingsorganisationen (FEPTO), der europäischen FEPTO-Forschungsgruppe (FEPTO RC) und der Internationalen Gesellschaft für Gruppenpsychotherapie/International Association for Group Psychotherapy and Group Processes (IAGP).

Internationale Kontakte

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** pflegt internationale Kontakte, insbesondere mit den Psychodramagesellschaften in Österreich, Russland, der Schweiz, der Türkei und Ungarn sowie über seine Mitgliedschaft in der Föderation Europäischer Psychodrama Trainingsinstitute (FEPTO) und über die Sektion Psychodrama der Internationalen Gesellschaft für Gruppenpsychotherapie (IAGP).

Anerkennungen

- Das **moreno institut edenkoben/überlingen** ist als Weiterbildungsinstitut bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer akkreditiert.
- Psychodrama wird vom Bund Deutscher Psychologen (BDP) als wissenschaftliches Psychotherapieverfahren anerkannt.
- Das Regierungspräsidium Baden-Württemberg, die Bayerische Landesaufsichtsbehörde und die Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD) in Rheinland-Pfalz erkennen die Fort- und Weiterbildungen des Institutes als Bildungsangebote an.
- In Österreich und zahlreichen anderen europäischen Ländern ist Psychodrama als Psychotherapieverfahren wissenschaftlich und z.T. sozialrechtlich anerkannt. In Deutschland liegt der Antrag gemeinsam mit anderen humanistischen Verfahren dem Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie vor.

Kooperationen

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** kooperiert mit dem Moreno Institut Stuttgart, dem Psychodrama Institut für Europa, dem Institut für angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung an der Katholischen Fachhochschule Freiburg/Breisgau (IAF) sowie der International Psychoanalytic University (IPU) Berlin.

Internationale Kooperationspartner:

Russland: Hochschule YURGI, Südrussisches Humanistisches Institut in Rostov am Don und die South Region Psychodrama Association (SRPA).

Ungarn: Mentalhygienisches Institut der Semmelweis Universität Budapest.

Schweiz: Psychodrama Helvetia (PDH)
Institut für Psychodrama und Aktionsmethoden (IpdA)
und Luzia Amrein.

Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 108.

3. Weiterbildung

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut und ist mit den übrigen Angeboten wie den Kompaktcurricula und -qualifikationen (Kapitel 4, S. 20, ff.) sowie mit einzelnen Fortbildungsseminaren (Kapitel 5, S. 36, ff.) kombinierbar.

Grundstufe Psychodrama

- **Abschlusstitel:** Psychodrama-Practitioner für Gruppenleitung, Beratung und Rollenspiel
- **Inhalt:** Basiswissen Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel im Einzel- und Gruppensetting, berufsfeldspezifische Seminare, Theorie, Übungen, Anwendungstrainings, Supervision und Selbsterfahrung, Abschlusskolloquium und Falldarstellung.
- **Stundenumfang:** 456 USt. zzgl. 8 USt Einzel-Supervision
- **Kosten:** € 7.265,- inkl. allen Gebühren (Einschreibung, Erstinterview und Kolloquium)

Oberstufe Psychodrama

- **Abschlusstitel:** Psychodrama-LeiterIn / Psychodrama-TherapeutIn / Psychodrama-HeilpraktikerIn / BeraterIn-DFP
- **Inhalt:** Expertenwissen Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel im Einzel- und Gruppensetting, berufsfeldspezifische Anwendung, Seminare, Theorie, Übungen, Supervision und Selbsterfahrung, Kolloquium und Abschlussarbeit.
- **Stundenumfang:** 336 USt. zzgl. 30 Einheiten Supervision (Einzel und Gruppe)
- **Kosten:** € 4.975,- zzgl. Supervision

Aufbaustufe Supervision (PSR)

- **Abschlusstitel:** SupervisorIn (PSR)
- **Inhalt:** Expertenwissen für Fallsupervision, Teamsupervision, Organisationsentwicklung, Coaching, Selbstmarketing und berufsfeldspezifische Anwendung.
- **Stundenumfang:** 120 USt. zzgl. 80 USt. eigene Anwendung der Supervision und 45 USt. Lehrsupervision sowie 45 USt. Selbststudium
- **Kosten:** € 1.910,- incl. Einschreib- und Kolloquiumsgebühr zzgl. Lehrsupervision

Eine Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten.
Weiterbildungen erfolgen in der Regel berufsbegleitend.
Über den genauen Aufbau und Inhalt informiert das Sekretariat.

Die Grundstufe

Die Psychodrama-Grundstufe vermittelt solides und theoretisch fundiertes Basiswissen im Verfahren Psychodrama sowohl für das Einzel- als auch für das Gruppensetting. Dies erfolgt in einer fortlaufenden Stammgruppe mit Übungs- und Selbsterfahrungsanteilen. Ergänzt wird die fortlaufende Gruppe um Anwendungstrainings in der Stammgruppe sowie Themenspezifische Seminare (Theorie und Praxis) und Einzelsupervision. Der Abschluss erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums mit Vorstellung einer berufsspezifischen schriftlichen Falldarstellung.

Die Grundstufe führt zum Abschluss **Psychodrama-Practitioner** für Gruppenleitung und Beratung. Dieser Abschluss erlaubt, psychodramatische Methoden im Einzel- und Gruppensetting im Rahmen des eigenen Berufsfelds selbständig anzuwenden. Der erfolgreiche Abschluss einer Grundstufe ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer Oberstufe. Preise: Stand 01.01.2020

Anmeldung und Einschreibung	
Geschäftsstelle: info@moreno-psychodrama.de FON 089.1781147	Kosten: einmalig € 100,-
Erstinterview	
Terminvereinbarung und Bezahlung bei der Gruppenleitung	Kosten: einmalig € 95,-
Stammgruppe (Selbsterfahrung)	
216 USt. à 45 Min.	Kosten: insgesamt € 2.970,-
Stammgruppe (Anwendungstraining)	
120 USt. à 45 Min.	Kosten: insgesamt € 1.650,-
Themenspezifische Seminare (WE und TE)	
120 USt. à 45 Min., davon 48 USt. Theorie	Kosten: insgesamt € 1.650,-
Einzelsupervision	
8 Supervisionsstunden à 45 Min.	Terminvereinbarung und Bezahlung bei SupervisorIn. Kosten pro Sitzung: € 80,- / 45 Min.
Kolloquium	
Präsentation und Diskussion der Fallarbeit	Kosten: einmalig € 160,-
Zertifikat	
Psychodrama-Practitioner für Gruppenleitung und Beratung	

Die Oberstufe

Die Psychodrama-Oberstufe vermittelt aufbauend auf den in der Grundstufe erworbenen Grundlagen differenziertes ExpertInnenwissen für das jeweils eigene Berufsfeld, sowie detaillierte Kenntnisse psychodramatischer Theorie, der dazugehörigen Interventionen und der unterschiedlichen Arbeitsformen. Wesentlicher Bestandteil der Oberstufe ist die übende Leitung. Der Abschluss erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums mit Vorstellung einer berufsspezifischen schriftlichen Fallarbeit

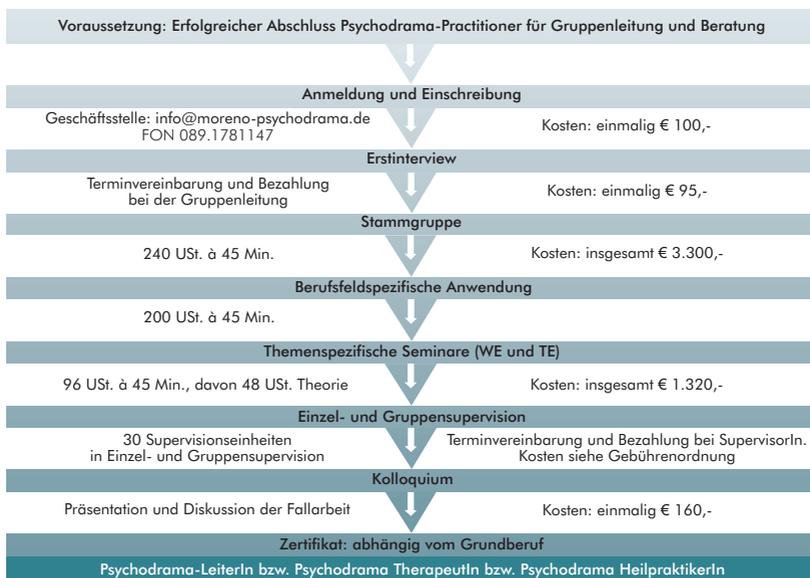
und führt zu dem Titel **Psychodrama-LeiterIn, Psychodrama-TherapeutIn** bzw. **Psychodrama-HeilpraktikerIn**.

Graduierte Psychodrama-TherapeutInnen sind auf der Basis einer entsprechenden Ausbildung (Medizin, Psychologie etc. siehe S.17) befähigt und berechtigt, Psychodrama selbständig in eigener Verantwortung als gruppentherapeutisches und/oder einzeltherapeutisches Verfahren in komplexen Lagen anzuwenden.

Graduierte Psychodrama-LeiterInnen sind befähigt und berechtigt, Psychodrama selbständig in eigener Verantwortung, u.a. zur Persönlichkeitsentwicklung, zur Erweiterung der sozialen Kompetenz in pädagogischen und sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Handlungsfeldern sowie in der Organisationsentwicklung in komplexen Lagen anzuwenden.

Der Abschluss zum/zur Psychodrama-LeiterIn bzw. -TherapeutIn beinhaltet die Weiterbildung zum/zur **BeraterIn DFP Psychodrama/Counselour** nach den geltenden Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB).

HeilpraktikerInnen, die an einer Oberstufe teilnehmen, können den Titel **Psychodrama-HeilpraktikerIn** erwerben. Es gelten auch hier grundsätzlich die für die Berufsgruppe gesetzlichen und berufsrechtlichen Bestimmungen.



Psychodrama-SupervisorIn (PSR)

Der Weiterbildungsgang zum/zur SupervisorIn-PSR ist eine Aufbaustufe auf den erfolgreichen Abschluss einer Oberstufe.

Für PsychodramaleiterInnen bzw. PsychodramatherapeutInnen, die ihre Weiterbildung bei einem vom DFP anerkannten Psychodramaweiterbildungsinstitut abgeschlossen haben und eine Weiterbildung in Supervision absolvieren möchten, bietet das **moreno institut edenkoben/ überlingen** ein Upgrade SupervisorIn – PSR (Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel) an.

Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel (PSR) eignen sich in besonderer Weise für Supervision, Praxisberatung und Organisationsentwicklung. Psychodrama im Sinne von Soziometrie, Netzwerk-Entwicklung, Rollenentwicklung sowie Rollentraining und Rollenspiel wurde von J.L. Moreno als Supervisionsmethode zur Optimierung der eigenen Handlungskompetenz bereits in den dreißiger Jahren angewandt. Psychodramatische Techniken und Arrangements werden seither im Tätigkeitsfeld Supervision, Teamsupervision, Organisationsentwicklung und Coaching als bewährtes Verfahren eingesetzt.

Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikates sind in der Regel 2 Jahre praktische Anwendung des Psychodramas nach Abschluss der Oberstufe. Das Upgrade wird bei Bedarf angeboten. Es umfasst 120 USt in fortlaufender Gruppe, 80 USt Anwendung Supervision/Coaching, 45 USt Lehrsupervision (davon mind. 10 USt Einzelsupervision) und 45 USt Selbststudium. Das nächste Upgrade startet am 24.09.2021. Weitere Termine siehe Seite 68 ff.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes.



Therapeutisches Psychodrama mit Kindern

Moreno hat wesentliche Anregungen für die Entwicklung des Psychodramas aus dem kindlichen Spiel gewonnen. Aichinger und Holl haben das Psychodrama an das Arbeiten mit Kinder angepasst.

1. Im Unterschied zu Erwachsenen reinszenieren und bearbeiten Kinder ihre Konfliktsituationen, ohne sich mit den in den Szenen verbundenen Gefühlen wie Ohnmacht und Trauer erneut auszusetzen. Im Symbolspiel, dem »Königsweg« der Kinder und zu den Kindern, stellen diese ihre innere Wirklichkeit dar, eignen sie an und gestalten sie um. Daher wird in der Weiterbildung das Verständnis für die Symbolspiele gefördert.
2. Nimmt man diese ureigene Sprache der Kinder ernst, ist auch eine andere Form der Leitung verlangt. Im Unterschied zur Erwachsenentherapie spielen in der Kindertherapie die TherapeutInnen mit, wobei sie sich die Rollen von den Kindern übertragen lassen und aus therapeutischen Überlegungen auch andere Rollen einnehmen. Daher wird in der Weiterbildung geübt, wie über das Mitspielen therapeutische Prozesse unterstützt und die Weiterentwicklung gefördert werden kann.
Die Gruppe der Gleichaltrigen ist für die Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung. In der Methode der Gruppentherapie mit Kindern wird die Arbeit mit Kindergruppen neben der Einzeltherapie ein Schwerpunkt der Weiterbildung sein.
3. Um dem Kind und der Familie in ihrer Vielschichtigkeit gerechter zu werden, arbeiten Aichinger und Holl mit dem Konzept der Teilarbeit. Moreno ging schon in den 30er Jahren von einem pluralistischen Selbstkonzept aus, wonach das Selbst eine Vielzahl unterschiedlicher und zum Teil widersprüchlicher und sich bekämpfender Anteile enthält. Der psychodramatische Teilarbeit-Ansatz wird in der Einzeltherapie, der Familientherapie und in der Arbeit mit Kindern in der Trennungs- und Scheidungssituation in der Weiterbildung vermittelt.
4. Für Moreno sind psychische Störungen in erster Linie Beziehungsstörungen und immer im Umweltkontext zu sehen. Deshalb muss die Therapie mit Kindern multi-systemisch und kontextorientiert sein. In der Weiterbildung zeigen Aichinger und Holl die von ihnen entwickelte psychodramatische Familienstherapie und Teilarbeit mit Familien.

Seminarinhalte:

Grundlagen der kinderpsychodramatischen Einzel- und Gruppentherapie, störungsübergreifende und störungsspezifische Interventionen bei ausgewählten Störungsbildern (aggressive Störungen, Traumaentwicklungsstörungen, Angststörungen, psychische Störungen nach Trennung/Scheidung), Teilarbeit mit Familien und die Familienspieltherapie.

Der Kurs wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst 15 Wochenendseminare.

In Kooperation mit dem Moreno-Institut Stuttgart

Allgemeines zu den Weiterbildungen

Die Weiterbildungsgänge **Psychodrama Practitioner**, **Psychodrama-TherapeutIn**, **Psychodrama-LeiterIn** sowie **Psychodrama-HeilpraktikerIn** im Sinne der beruflichen Weiterbildung erfolgen gemäß den Richtlinien des **moreno instituts edenkoben/überlingen** (die ausführlichen Weiterbildungsrichtlinien sind beim Sekretariat erhältlich). Sie entsprechen den Weiterbildungsrichtlinien des Deutschen Fachverbands für Psychodrama (DFP). WeiterbildungskandidatInnen werden auf Antrag außerordentliche Mitglieder im Fachverband und erhalten die damit verbundenen Vergünstigungen.

Die deutsche Gesellschaft für Beratung (DGfB) hat Richtlinien für die Weiterbildung zur BeraterIn erlassen. Die Weiterbildungen zur Psychodrama-TherapeutIn und Psychodrama-LeiterIn erfüllen diese Richtlinien.

AbsolventInnen dieser Weiterbildungen erhalten auf Antrag beim DFP das Zertifikat „**BeraterIn-DFP**“. Voraussetzung ist die außerordentliche Mitgliedschaft während der Weiterbildung im DFP und nach Abschluss die reguläre Mitgliedschaft im DFP.

AbsolventInnen, die ihre Graduierung zum/zur Psychodrama-LeiterIn/- TherapeutIn auf der Grundlage der Weiterbildungsrichtlinien des DFP von 2006 und früher abgeschlossen haben, können einen Antrag auf Nachqualifizierung zum/zur BeraterIn-DFP beim **moreno institut edenkoben/überlingen** stellen.

Für die Abschlüsse Psychodrama-TherapeutIn bzw. Psychodrama-LeiterIn gelten grundsätzlich die für die jeweilige Berufsgruppe unterschiedlichen berufsrechtlichen Bestimmungen.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu den verschiedenen Weiterbildungsgängen erfolgt durch Nachweis der unten genannten Voraussetzungen und in einem Erstinterview mit der Leitung des Weiterbildungsganges.

Die 2-jährige Weiterbildung **Psychodrama-Practitioner** setzt einen Fachschulabschluss und/oder eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus. An diesen Weiterbildungen können z.B. auch Krankenschwestern, Krankenpfleger, ErgotherapeutInnen, ErzieherInnen u.a. teilnehmen.

Die 4-jährige Weiterbildung **PsychodramaleiterIn / PsychodramatherapeutIn** (Grund- und Oberstufe) sowie das Zusatzmodul **SupervisorIn-PSR** setzen ein universitäres bzw. ein Hochschulstudium (vorm. Fachhochschulstudium) bzw. ggf. ein Äquivalent dazu voraus.

Zugelassen zur Weiterbildung **Psychodrama-TherapeutIn** werden ÄrztInnen und PsychologInnen.

Zugelassen zur Weiterbildung **Psychodrama-LeiterIn** werden SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen, SoziologInnen, TheologInnen und andere AkademikerInnen mit vergleichbar qualifizierenden Berufen.

HeilpraktikerInnen mit entsprechender staatlicher Anerkennung nach dem Heilpraktiker-Gesetz können ebenfalls an einer Oberstufe teilnehmen.

Entsprechend der Zielsetzungen des Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmens (DQR und EQR) können nachgewiesene Kompetenzen auch für die Zulassung berücksichtigt werden.

Die aktuellen Berufsbezeichnungen richten sich nach den jeweils gültigen Magister-, Diplom-, Bachelor- und Masterabschlüssen, sowie Staatsexamen.

Das Mindestalter bei Weiterbildungsbeginn beträgt in der Regel 21 Jahre.

Über die Anmeldung zur Weiterbildung und über den Weiterbildungsvertrag informiert das Sekretariat des Institutes auf Anfrage.

Psychodrama im Rahmen der ärztlichen Fort- und Weiterbildung

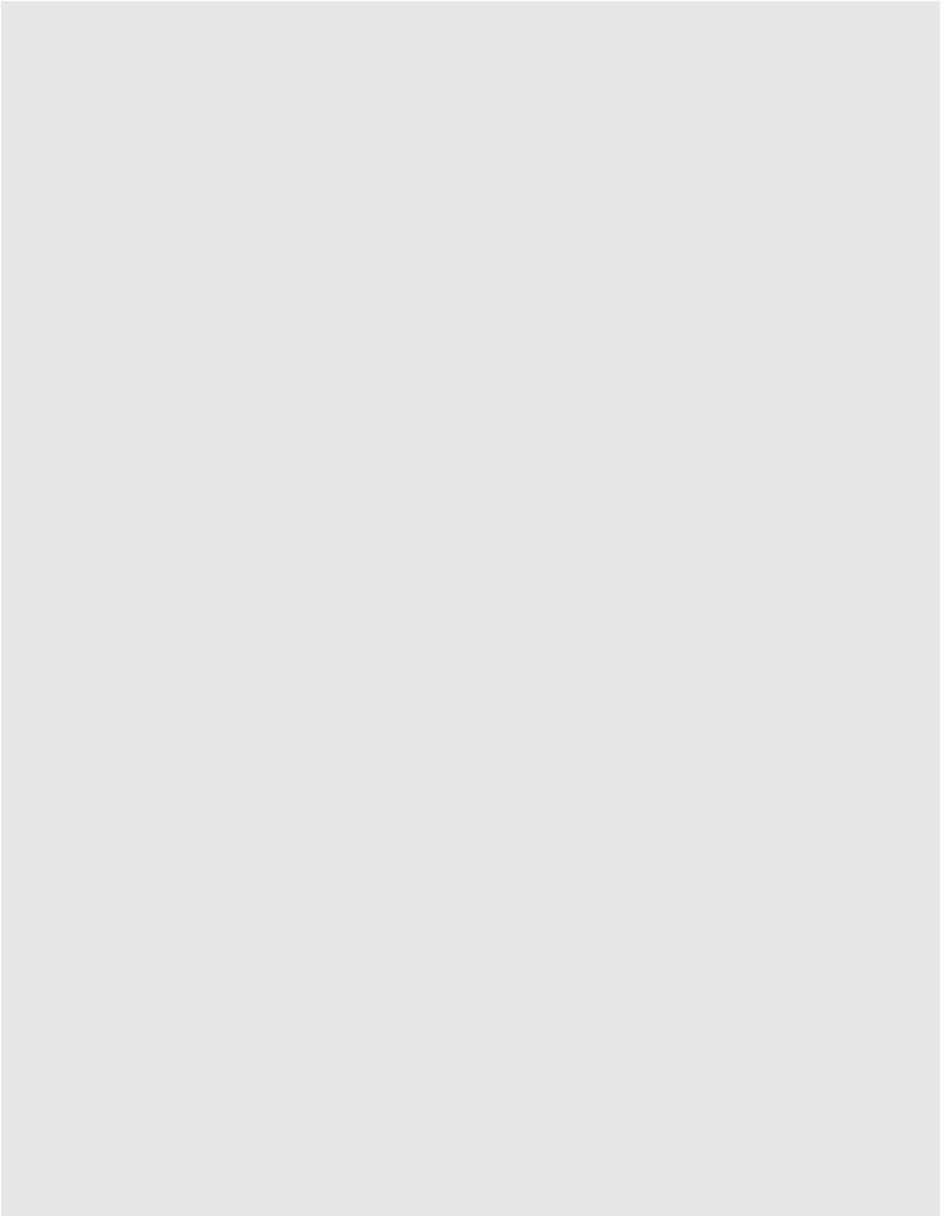
Die Anerkennung der psychodramatischen Fort- und Weiterbildungsangebote liegt laut Information der Bundesärztekammer im Ermessen der einzelnen Landesärztekammern. Es gelten bezüglich der formalen Anforderungen die jeweils von den LÄK genehmigten Rahmenbedingungen.

Zurzeit liegt eine Anerkennung durch die Landesärztekammer Berlin vor.

Selbsterfahrung, wie sie im Rahmen ärztlicher Fort- und Weiterbildung gefordert wird, ist grundsätzlich vom Umfang her in der Psychodrama-Grundstufenweiterbildung zum Psychodrama-Practitioner des **moreno institut edenkoben/überlingen** enthalten.

Bei Bedarf können spezielle Fort- und Weiterbildungsgruppen für ÄrztInnen angeboten werden.

Werden solche Angebote von graduierten Psychodrama-TherapeutInnen durchgeführt, so werden die Weiterbildungseinheiten vom **moreno institut edenkoben/überlingen** auf die Psychodrama-Weiterbildung zum/zur Psychodrama-TherapeutIn angerechnet.



4. Berufsfeldspezifische Weiterbildungen Kompaktcurricula und -qualifikationen

Im folgenden kommen Angebote, die entweder alleine für sich oder in Ergänzung zu den Weiterbildungsgängen (Grundstufe, Oberstufe, Aufbaustufe Supervision) gebucht werden können. Die einzelnen Angebote sind untereinander kombinierbar. Aus **Seminarreihen** können auch einzelne Bausteine gebucht werden; **Kompaktcurricula** und **-qualifikationen** sind nur als Ganze zu buchen. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.moreno-psychodrama.de

<p>Monodrama Szenisch-systemisches Arbeiten im Einzelsetting</p> <p>Kompaktcurriculum</p> <p>S. 21</p>	<p>Monodrama-TherapeutIn Moreno-PädagogIn</p> <p>Spezielle Titel und Zertifikate</p> <p>S. 22 / S. 34</p>	<p>Störungsspezifisches Kindermonodrama (SKM)</p>  <p>Kompaktqualifikation</p> <p>S. 23</p>
<p>Krankheitsbezogene störungsspezifische Psychodramatherapie</p> <p>Seminarreihe</p> <p>S. 24</p>	<p>Psychodrama Educator</p> <p>Kompaktqualifikation</p> <p>S. 25</p>	<p>Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen</p> <p>Kompaktcurriculum</p> <p>S. 26</p>
<p>Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch (PFT)</p> <p>Kompaktqualifikation</p> <p>S. 27</p>	<p>Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie</p> <p>Seminarreihe</p> <p>S. 28</p>	<p>Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie</p> <p>Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Suchttherapie (DRV und GKV anerkannt)</p> <p>S. 29</p>
<p>Psychodrama in der sozialen Arbeit</p> <p>Kompaktqualifikation</p> <p>S. 30</p>	<p>Psychodrama und soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen</p> <p>Seminarreihe</p> <p>S. 31</p>	<p>SupervisorIn / Coach</p> <p>Weiterbildung (DGSV-zertifiziert)</p> <p>S. 32</p>
<p>Inhouse-Schulungen, Trainings, Team- und Organisations- entwicklung, Supervision</p> <p>S. 33</p>	<p>Bibliodrama</p> <p>Berufsfeldspezifische Weiterbildung</p> <p>S. 34</p>	<p>Selbsterfahrung zur Vertiefung persönlicher und professioneller Kompetenz</p> <p>Selbsterfahrungsgruppen</p> <p>S. 34</p>

4-teiliges Kompaktcurriculum

Die TeilnehmerInnen erschließen sich in diesem Curriculum Möglichkeiten zur Anwendung des Psychodramas im Einzelsetting z.B. in der Einzelberatung, im Coaching, in der Krisenintervention oder in der Einzeltherapie. TherapeutInnen, die keine Psychodramaweiterbildung haben, lernen in dem Curriculum die zentralen Techniken des Psychodramas kennen, sie zu verstehen und sie zu benutzen.

Das Curriculum vermittelt ein praktisches und theoretisches Verständnis für die Wirkungsweise der zentralen Psychodramatechniken und ihren störungsorientierten Einsatz. Grundlage dafür ist die mentalisierungsbasierte Kreativitätstheorie Morenos. Auf dem Hintergrund dieser Theorie wird die jeweils spezielle Funktion der Psychodramatechniken im Gesamtzusammenhang des kreativen Prozesses erlebnisnah erschlossen und für die praktische Arbeit fruchtbar gemacht.

Das Vorgehen in den Seminaren:

Die LeiterInnen des Curriculums demonstrieren das praktische Vorgehen in der Einzelarbeit zunächst in der Gesamtgruppe. Danach üben die Teilnehmenden in Kleingruppen, das Erlebte und Besprochene selbst praktisch anzuwenden.

Die erlebnisnahe Vermittlung macht den Teilnehmenden die komplexen Sachverhalte auf anschauliche Weise verstehbar.

Inhalte:

Modul 1: Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau“ und „Doppeln“ und die Anwendung bei Traumafolgestörungen, Suchterkrankungen, Psychosen und schweren strukturellen Defiziten.

Modul 2: Die Techniken „Rollenwechsel im kulturellen Atom“, „Rollenspiel in der eigenen Rolle, in der Rolle anderer und Stegreifspiel“. Behandlung von Krisen, Traumata, strukturellen Störungen und Zwangsstörungen.

Modul 3: Die Techniken „Rollentausch“ und „Spiegeln“ bei dysfunktionalen Beziehungen, neurotischer Depression, Burnout, Trauerprozessen und bei Autonomie-Bindungskonflikten. Selbstsupervision.

Modul 4: Die therapeutische Beziehung und der Umgang mit ihren Störungen (Real-, Übertragungs- und Telebeziehung; Widerstandsbearbeitung; Gegenübertragung). Symbolisierungsarbeit durch szenisch-systemische Aufstellungs- und Skulpturarbeit.

Zielgruppe:

- für WeiterbildungskandidatInnen in Psychodrama oder in anderen Psychotherapieverfahren
 - für ausgebildete BeraterInnen u. PsychotherapeutInnen, die Psychodrama-Elemente und kreative Techniken in ihre Einzelarbeit integrieren möchten
- Das Curriculum umfasst vier Wochenendseminare mit je 24 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Jahren.

Aufgrund des curricularen Aufbaus können die TeilnehmerInnen das Curriculum nur als Ganzes belegen und beginnen mit dem Modul 1.

Ein Quereinstieg in das Curriculum ist nur nach Absprache mit der Leitung möglich. Die TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss des Curriculums auf Wunsch ein Gesamtzertifikat.

Die 12 WE des Curriculums werden als 6 TE (Theorie-Einheiten) und 6 WE (Weiterbildung-Einheiten) auf die Psychodramaweiterbildung der Moreno-Institute angerechnet. Bei den Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammern werden auf Antrag pro Seminar die entsprechenden Fortbildungspunkte beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Das Curriculum wird in verschiedenen Regionen angeboten, derzeit in den Regionen Bochum, Hannover, Frankfurt, Konstanz, München und ONLINE.

Mit Kooperationspartnern wird auch ein Monodrama-Curriculum in Luzern/Schweiz, in Budapest/Ungarn und in Rostow/Russland angeboten.

Die Termine für die einzelnen Module finden Sie im Seminarteil ab S. 42.

Konzeption und Leitung: Dr. med. Reinhard Krüger und Christian Stadler

In Kooperation mit dem Moreno-Institut Stuttgart und PIFE.

Monodrama-TherapeutIn

Den Titel Monodrama-TherapeutIn kann erhalten, wer

- die 4 Module des Monodrama-Curriculums und eine komplette Psychodrama-Oberstufenweiterbildung abgeschlossen hat. Die 4 Monodrama-Module können auf die Weiterbildung angerechnet werden.
- eine abgeschlossene Therapieweiterbildung / Psychotherapieausbildung in einem anderen Verfahren abgeschlossen hat und neben den 4 Monodrama-Modulen noch 3 Seminare aus dem Themenkreis „Störungsspezifische Anwendung des Psychodramas bei verschiedenen Krankheitsbildern“ absolviert hat.



Krankheits- und störungsbezogene 4-teilige ONLINE-Kompaktqualifikation

Die Kompaktqualifikation Störungsspezifisches Kindermonodrama (SKM) für Therapie und Beratung richtet sich an Kinder- und JugendtherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte, Menschen, die in Beratung, Therapie und Supervision tätig sind und mit Kindern arbeiten oder arbeiten möchten.

In den Modulen wird mit Kinderpsychodramatischen Methoden, dem Stegreifspiel, dem Symbolspiel, dem Bewältigungsmärchen sowie der Arbeit mit symbolisierten Selbstanteilen gearbeitet. Dabei werden als Material Figuren, Handpuppen oder die TeilnehmerInnen selbst als RollenspielerInnen verwendet.

Ergänzend wird die begleitende Arbeit je nach Setting und Problemstellung mit dem Familien- und Helfersystem vorgestellt. In den Modulen werden jeweils Grundlagen der Störungsbilder und Problemstellungen theoretisch vermittelt sowie anhand von Fallbeispielen das Kindermonodramatische Arbeiten praktisch von der Leitung demonstriert und von den TeilnehmerInnen angewandt.

Inhalt:

Modul 1: Störungsspezifisches Kindermonodrama bei Bindungsstörungen, Trennung und Scheidung, Angst

Modul 2: Störungsspezifisches Kindermonodrama bei Trauma, Gewalt und sexuellem Missbrauch

Modul 3: Störungsspezifisches Kindermonodrama bei Schulproblemen, Schulabsentismus, Enuresis und Enkopresis

Modul 4: Störungsspezifisches Kindermonodrama bei Aggression, geringem Selbstwert und Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen

Psychodrama-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammern werden auf Antrag an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Gesamtkosten: 880,- €

Die Kompaktqualifikation SKM ergänzt sowohl die Seminarreihe zur Sexual- und Paartherapie (ab S. 62), die Kompaktqualifikation Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch (ab S. 60), sowie das Kompaktcurriculum Monodrama für Erwachsene (ab S. 42). Sie ist Baustein des Psychodrama-Educators.

Beschreibung und Termine SKM finden Sie im Seminarteil, ab Seite 56.

Konzeption und Leitung: Andrea Meents und Dr. Kristina Scheuffgen

Krankheitsbezogene, störungsspezifische Psychodramatherapie

7-teilige Seminarreihe

Das Psychodrama ist eine Methode des inneren Mentalisierens durch äußeres psychodramatisches Spielen. Diese Konzeptualisierung differenziert und erweitert die Spontaneitäts-/ Kreativitätstheorie des Psychodramas und ermöglicht, bei den einzelnen psychischen Krankheiten störungsspezifische Vorgehensweisen auszuarbeiten und diese in einem systematischen Theoriesystem zu begründen.

An Fallbeispielen werden die Besonderheiten der Therapie der jeweiligen Krankheitsgruppe demonstriert, das Spezielle der einzelnen Störungsbilder wird herausgearbeitet. Die aufeinander aufbauenden Schritte der Therapie werden gezeigt und das Vorgehen wird in kurzen Vorträgen begründet.

In Kleingruppen üben die TeilnehmerInnen die wichtigsten Schritte des praktischen Vorgehens. Erfahrungsgemäß hilft das Gelernte, Blockaden in der therapeutischen Beziehung aufzulösen und die eigene berufliche Arbeit im Einzel- und Gruppensetting lebendiger und kreativer zu gestalten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die abgeschlossene Grundstufenausbildung in Psychodrama oder der Besuch des „Monodrama“-Curriculums, in dem die praktische Anwendung der zentralen Psychodramatechniken gelernt wurde, sowie eine berufliche Tätigkeit im Bereich Beratung/Psychotherapie.

Inhalte:

1. Persönlichkeitsstörung, insbesondere Borderline-Organisation
2. Traumafolgestörung
3. Psychotische Erkrankung
4. Depression und suizidale Krise
5. Suchtstörung und krankheitswertiges, abweichendes Verhalten
6. Angst- und Zwangsstörungen
7. Narzissmus

Es ist möglich, sich für einzelne Seminare oder auch für die Teilnahme an der gesamten Seminarreihe anzumelden.

Eine Beschreibung der einzelnen Seminarinhalte sowie die Termine für die Seminare finden Sie im Seminarteil ab Seite 52 ff.

Fortbildungspunkte der Landesärzte- bzw. Psychotherapeutenkammern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (§. AGB) vergeben.

Konzeption: Dr. med. Reinhard Krüger | **Leitung:** Dr. med. Reinhard Krüger, Martina McClymont-Nielitz, Drin. med. Marén Möhring, Birgit Zilch-Purucker

Psychodrama Educator

Der Psychodrama-Educator ist eine Kompaktqualifikation nach dem Baukastenprinzip und kann sowohl einzeln als auch komplett belegt werden.

Die verschiedenen Bausteine müssen nicht in einer vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden. Er richtet sich an Fachkräfte, die pädagogisch oder therapeutisch mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Die Educator-Seminare vermitteln Kenntnisse und Techniken für die psychodramatische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Paaren, Familien und den jeweiligen Bezugssystemen. Es werden sowohl Methoden für das Einzelsetting (Monodrama) als auch für das System Familie und das Gruppensetting vermittelt.

Die Kompaktqualifikation kann bei Nachweis aller Module, der Anwendung im eigenen Berufsfeld, der Supervision und der Fallbeschreibung mit dem Titel **Psychodrama-Educator** abgeschlossen werden.

„Ich will nicht reden, komm - lass uns spielen!“

Lösungsorientierte Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Einführungsseminar Educator | 16 USt. (2 WE)

Störungsspezifisches Kindermonodrama

Krankheits- und störungsbezogene 4-teilige Kompaktqualifikation (SKM)
64 USt. (8 WE) | Seite 56+57

Paar- und Familientherapie - szenisch systemisch (PFT)

5-teilige Kompaktqualifikation | 80 USt. (10 WE) | Seite 60+61

Eltern – Krankheit – Kind(er). Verstörende Beziehungen

2-teiliges Seminar | 32 USt. (4 WE) | Seite 63

Kinderpsychodramatisches Arbeiten in der Gruppe

Den Schutz des Symbolspiels und die Kraft der Gleichaltrigengruppe
therapeutisch nutzen 2-teiliges Seminar | 48 USt. (6 WE)

Anwendungstraining Educator

24 UStd. (3 AWT)

Praxisstunden, Supervision, Fallbeschreibung

Anwendung der erlernten Techniken im eigenen beruflichen Kontext (100 USt.)
unter Supervision (8 SV-Stunden) sowie Anfertigen einer Fallbeschreibung.

Konzeption und Leitung: Andrea Meents und Christian Stadler

Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen

4-teilige Kompaktqualifikation

Als TeilnehmerIn lernen Sie in diesem Seminar die zentralen Techniken des Psychodramas kennen, sie zu verstehen und sie anzuwenden.

Das Psychodrama folgt dem Grundprinzip: „Die Wahrheit der Seele durch Handeln ergünden“, wie Jacob Levy Moreno, es benannte. Erlebnisse, Gedanken und Gefühle werden im Sinne der subjektiven Wahrheit des einzelnen auf einer Bühne und durch Rollen szenisch erlebbar gemacht, sodass kreative Ideen, Veränderungen und Lösungen entstehen können. Es wird ein praktisches und theoretisches Verständnis für die Wirkungsweise dieser Techniken vermittelt. Als Grundlage dient die mentalisierungsbasierte Kreativitätstheorie Morenos, die erlebnisnah erschlossen wird. Es werden Interventionen im Einzel- und im Gruppensetting veranschaulicht und anhand von Fallbeispielen umgesetzt. Die psychodramatische Herangehensweise wurde für die Arbeit mit Jugendlichen und ihre entwicklungsbezogenen Bedürfnisse verändert und adaptiert. Dabei steht die Anwendung im Bereich der Suchterkrankungen und bei Traumafolgestörungen im Vordergrund. Es wird Bezug genommen zu Problematiken der Persönlichkeitsentwicklung, bedingt durch psychosoziale Belastungen und auf problematische Einflüsse einer Peergroup wie Mobbing und Delinquenz, die häufig im Zusammenhang mit einer Suchterkrankung stehen. Im Sinne der Ressourcenaktivierung werden auch unterstützende Einflüsse einer Peergroup betrachtet. Spielfreude, Spontanität und Improvisation sind Bestandteil des psychodramatischen Wirkens.

Seminar 1: Die psychodramatischen Techniken Szenenaufbau und Doppeln und die Anwendung bei Traumafolgestörungen und Suchterkrankungen.

Seminar 2: Die Techniken Rollenwechsel im kulturellen Atom, Rollenspiel in der eigenen Rolle, in der Rolle anderer und das Stegreifspiel

Seminar 3: Die Techniken Rollentausch und Spiegeln bei dysfunktionalen Beziehungen in der Familie, und in der Peergroup. Ressourcenaktivierung durch unterstützende Einflüsse der Peergroup.

Seminar 4: Die professionelle Beziehung und der Umgang mit ihren Herausforderungen. Szenisch systemische Aufstellung und Skulpturarbeit im Einzelsetting, im Team und in der Jugendlichen-Gruppe.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus dem therapeutischen, beraterischen sowie pädagogischen Kontext.. der stationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfe.. der Kinder- und Jugendpsychiatrie.. der Fachberatungsstellen

Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

Insgesamt: 98 USt. | Gesamtkosten: 1.799,- €

In Kooperation mit der fachpool gGmbH Herne

Konzeption und Leitung: Dr. Kristina Scheuffgen

Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)

6-teilige Kompaktqualifikation

Die Kompaktqualifikation der szenisch-systemischen Paar- und Familientherapie vermittelt in sechs Modulen à 2 Tagen Basis- und Anwendungswissen für die berufliche und therapeutische Arbeit mit Paaren und Familien.

Modul 1: Paare und Familien

Arbeiten mit mehrdimensionalen Systemen. Grundhaltungen und Verständnis von Microsystemen, Paar- und Familienkulturen. Erarbeiten vernetzter sozialer Atome. Grundlagen der Bindung. Timeline-Arbeit. *Leitung:* C. Stadler und A. Meents

Modul 2: Genogramm, Aufstellung und transgenerationale Themen

Erlebbar machen von Paar- und Familiendynamiken mithilfe von Aufstellungen und Genogramm. Mehr-Generationenthemen und die familiäre, transgenerationale Weitergabe. *Leitung:* Christian Stadler und Andrea Meents

Modul 3: Kinder und Entwicklungsaufgaben

Lebenszeitperspektive von Eltern und Kindern. Lernziel Selbstbewusstes Kind: Spannungsfeld von Freiheit und Grenze, Exploration und Bindung, Autonomie und Abhängigkeit, Augenhöhe und Autorität. Begegnung mit der (eigenen) Kindheit. *Leitung:* Andrea Meents und Dr. Kristina Scheuffgen

Modul 4: Paar, Familie und Sexualität

Frühkindliche Bindungserfahrungen und der Einfluss auf Paarbeziehungen und die Art, wie Sexualität gelebt wird. Spezifische Psychodrama-Techniken und Arrangements zum Verständnis von Paardynamiken und sexuellen Hindernissen. *Leitung:* Sabine Kistler und Dr. Stefan Woinoff

Modul 5: Lösungs- und Ressourcenorientierung

Lösungs- und ressourcenorientierte Psychodramainterventionen: Belastungswaage, Ressourcentransfer, innere und äußere Helfer, Bewältigungsgeschichten. *Leitung:* Dr. Stefan Woinoff und Claudia Otto

Modul 6: Spezielle Paar- und Familiendynamiken

Paar- und Familienkonstellationen, die in der Beratung und Therapie herausfordern. *Leitung:* Martina McClymont-Nielitz

Beschreibung und Termine finden Sie im Seminarartikel ab Seite 60.

Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer werden auf Antrag an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Gesamtkosten: 1.320,- €

Gesamtkonzeption: Christian Stadler und Andrea Meents

Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie - Liebe, Sex und dein Herz

2-teilige Seminarreihe

Sexuelle Probleme und Beziehungsprobleme eines Paares sind komplex miteinander verzahnt. Oft sind intimste Gefühle verletzt. Paare wie auch Einzelpersonen kommen dann mit hohem Leidensdruck in die Therapie. Von Seiten der TherapeutInnen ist große Klarheit, Direktheit und Fingerspitzengefühl erforderlich.

In der Seminarreihe zur Sexual- und Paartherapie werden neben dem unerlässlichen Selbsterfahrungsanteil anhand praxisnaher Beispiele sexuelle Störungsbilder nach dem ICD-10 und deren psychodramatische Bearbeitung vorgestellt.

Die wechselseitige Wirkung von Sexualität und Paardynamik wird untersucht und psychodramatische Interventionsmöglichkeiten in Anlehnung an das Modell von Manuela und Wolfgang Hofer werden erarbeitet. Diese werden ergänzt durch paarspezifische Techniken aus dem Hamburger Modell der Paarberatung und neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung zu Bindung, Liebe und Sexualität.

Inhalt:

Basic I:

Reflexion der eigenen psychosexuellen Entwicklung und der eigenen therapeutischen Haltung in Bezug auf Liebe und Sexualität.

Basic II:

Spezifische sexuelle Störungsbilder und Vermittlung von Basis-Kompetenzen für die praktische Arbeit in Einzel- und Paartherapie. In der Einzeltherapie und in der Paartherapie ist die Arbeit an der Psychodynamik und der Paardynamik – unabhängig davon, ob eine sexuelle Störung vorliegt oder nicht – unerlässlich.

Im Seminar Basic II werden deshalb sowohl Techniken zur Bearbeitung sexueller Probleme vorgestellt, als auch Interventionen zur Wiederherstellung und Festigung der Bindung gezeigt und geübt.

Die Seminare sind praxisorientiert konzipiert, d.h. die therapeutischen Interventionen werden psychodramatisch vorgestellt, theoretisch begründet und ihre Anwendung geübt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar Basic II ist die Teilnahme an Basic I. Bei vergleichbaren Vorerfahrungen sind Ausnahmen möglich.

Eine Beschreibung der einzelnen Seminarinhalte sowie die Termine für die Seminare finden Sie im Seminarartikel ab Seite 62.

Konzeption und Leitung:

Sabine Kistler und Dr. med. Stefan Woinoff

3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur tiefenpsychologisch fundierten Suchttherapeuten/Suchttherapeutin (DRV und GKV-anerkannt)

Die Arbeitsgemeinschaft tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie (AGTPS), ein Zusammenschluss des Moreno Instituts Edenkoben / Überlingen, des Moreno Instituts Stuttgart und dem Institut Szenen Köln, bietet 2021 einen neuen Weiterbildungskurs zum/zur tiefenpsychologisch fundierten Suchttherapeuten an.

Diese Weiterbildung befähigt zur eigenständigen Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen für Abhängigkeitserkrankte im ambulanten, ganztätig ambulanten und stationären Rahmen sowohl im Einzel- wie auch im Gruppensetting.

Die Weiterbildung basiert auf einem tiefenpsychologisch fundierten Suchtverständnis, vermittelt deren Theorie und die daraus abgeleiteten Vorgehensweisen in der Behandlung aller Formen von Abhängigkeitserkrankungen. Dabei werden geeignete handlungs- und erlebnisorientierte Methoden in besonderer Weise integriert.

Seminarinhalt

- Theorievermittlung und Krankheitslehre
- Selbsterfahrung
- Methodisches Anwendungstraining und fallzentriertes Arbeiten
- Einzel- und Gruppensupervision
- Selbststudium

Zielgruppe

Beschäftigte aller Suchtrehabilitationseinrichtungen mit abgeschlossenem Studium der Sozialarbeit / Sozialpädagogik, der Psychologie oder Medizin.

Kosten gesamte Weiterbildung: 11.085,- €

Unterkunft und Verpflegung, Materialkosten und Kosten für Lehrbücher sind nicht im Preis enthalten

Termine

Einführungs- und Zulassungsseminar: 29.-30.01.2021 in Stuttgart

Nächster Starttermin: 19.05.2021

Seminarorte: Stuttgart und Neu-Anspach/Taunus

Weiterbildungsleitung

Alle WeiterbildungsleiterInnen verfügen über eine Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter (Sucht)Therapie, Psychodrama und langjähriger Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld Sucht.

Fachlicher Leiter: Hans Benzinger | **Selbsterfahrungsleiterin:** Martina

McClymont-Nielitz | **Medizinische Leiterin:** Dr. med. Alfons Rothfeld

Suchtspezifische Vertiefung: Hedi Wunderlich

5-teilige Kompaktqualifikation

Das Konzept der Triadischen Methode von Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel eignet sich in besonderer Weise für die Anwendung in den Tätigkeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Schon die ersten Erfahrungen sowie auch die weiteren Entwicklungen des Begründers des Verfahrens, Jakob Levy Moreno, lagen in den Bereichen der Sozialen Arbeit, in der Begegnung mit Kindern, mit damaligen Prostituierten, mit Geflüchteten, mit Gefangenen oder Jugendlichen in stationärer Unterbringung und anderen marginalisierten Gruppen. Von Anfang an standen als Ziel die akzeptierende Begegnung und die Stärkung der kreativen Selbstheilungskräfte im Mittelpunkt seines Tuns und Denkens. Die systemische Sichtweise auf die Beziehungsstrukturen und ihrer wirkenden Energien auf die handelnden Personen hat ihre Wurzeln im Psychodrama. Schon damals ging es Moreno um die Beteiligung der Basis, Begriffe wie Empowerment, Organisationsentwicklung, Identitätsstiftung etc. waren damals noch nicht modern, die Kraft dieser Vorgehensweise wirkt aber bis heute.

Die fünfteilige Kompaktqualifikation der szenisch-systemischen Weiterbildung orientiert sich an den Aufgabenbereichen der sozialen Arbeit und vermittelt in 5 Modulen à 2 Tagen Basis- und Anwendungswissen des Psychodramas für die Soziale Arbeit. Im Mittelpunkt aller Module steht das szenische Handeln als Kern des Verfahrens.

Die Kompaktqualifikation (Modul 1–5) kann nur als ganze gebucht werden.

Modul 1: Grundlagen des Psychodramas

Leitung: Ulrike Roesler und Miriam Harter

Modul 2: Beratung im Einzelsetting

Leitung: Ulrike Roesler und Miriam Harter

Modul 4: Psychodrama in Gruppen

Leitung: Kerstin Erl-Hegel und Miriam Harter

Modul 5: Psychodrama mit komplexeren Systemen, Netzwerken und Großgruppen

Leitung: Klaus Harter und Erich Gächter

Zielgruppe: Die Kompaktqualifikation richtet sich an alle Fachkräfte, die in den vielfältigen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit tätig sind

Insgesamt: 100 USt. (12,5 WE) | **Gesamtkosten:** 1.375,- €

Die Kompaktqualifikation Psychodrama kann nur als ganze gebucht werden.

Beschreibung und Termine finden Sie im Seminarerteil, ab Seite 70.

Gesamtkonzeption: Ulrike Roesler, Klaus Ernst Harter und Kerstin Erl-Hegel

Psychodrama und soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

5-teilige Seminarreihe

Diese Seminarreihe bietet Interessierten aus Sozialer Arbeit, Therapie und Beratung, Schule, Ausbildung und Beruf wertvolles Hintergrundwissen, Inspiration und viel konkretes Handwerkszeug für diese Zielgruppe. Sie entdecken neue Perspektiven und Zugänge und erhalten ein tieferes Verständnis sowie eine Fülle kreativer Methoden für die psychodramatische Einzel- und Gruppenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Inhalt:

1. Einführung

Praxisorientierte Einführung in die Soziometrie und Philosophie Morenos; Psychodramatische Interventionen für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen; Grundlagen für die Gruppen- und Einzelarbeit

2. Baustein: Kreativität und Identität

Auftragsklärung und Startsituationen; Motivation, Offenheit und Spielfreude; Identitätsbildende und Ich-stärkende Übungen; Die Imagewerkstatt; Kreative Prävention für unterschiedliche Ziel- und Risikogruppen

3. Baustein: Grenzverletzungen, Aggressivität und Verweigerung

Psychodramatische Interventionen bei Aggressivität ; Kurzes Update zu Aggressionstheorien; Umgang mit Regeln und Regelverstößen; Kreative Beziehungsgestaltung bei Dissozialität; Umgang mit selbstverletzendem und selbstschädigendem Verhalten

4. Baustein: Mobbing und Ausgrenzung

Was ist Mobbing und was nicht?; Soziometrie und Gruppendynamik; Strategien gegen Mobbing; Rollengestaltung bei Mobbing-Interventionen; Stärkung der Betroffenen

5. Baustein: Ablösung und Abschied

Hilfreiche Haltungen und Interventionen für eine gelingende Ablösung; Umgang mit erlernter Hilflosigkeit, Abhängigkeiten und ungelösten Problemen; Umgang mit Feedback; Geeignete Formen der Auswertung für Jugendliche und junge Menschen

Voraussetzung für diese Fortbildungsreihe sind Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Preis bei Buchung aller 5 Module: € 1.225,-

Zertifikat "PsychodramatikerIn für Jugendliche und junge Menschen"

Termine auf Anfrage ab 2022

Beschreibung und Termine finden Sie im Seminarartikel, ab Seite 66.

Leitung: Judith Maschke | In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

SupervisorIn/Coach (DGSv)

Weiterbildung Supervision und Coaching (DGSv zertifiziert)

Die Weiterbildung vermittelt Ihnen die nötigen Kompetenzen, um nach erfolgreichem Abschluss in den Formaten Supervision und Coaching tätig zu sein. Sie lernen, Ihr bisheriges Wissen und Können aus Studium und Berufserfahrung sowie ggf. der Grundstufe der Psychodrama-Weiterbildung formatspezifisch für Supervision und Coaching anzuwenden. Es wird ergänzt durch spezifisches Wissen und Können für die Arbeit mit Fach- und Führungskräften in den Formen: Einzel, Gruppen und Teams. Die Weiterbildung gliedert sich in mehrere Teile:

1. Phase I: (Basics von Supervision und Coaching): Sie findet in insgesamt 10 Wochenendseminaren statt, von denen vier Spezialseminare sind.
2. Phase II: (weiterführende Themen) beinhaltet 11 Wochenendseminare, die vier Spezialseminare beinhalten.
3. Lehr- und Lernsupervision nach den DGSv-Vorgaben, Regionale Studiengruppen, Auswertung, Abschlussarbeit, Abschlusskolloquium

Es gelten besondere Voraussetzungen für die Weiterbildung:

- Hochschul- bzw. Universitätsabschluss (ggf. ein Äquivalent dazu)
- mehrjährige Berufserfahrung (mindestens 3 Jahre)
- Teilnahme an einer längerfristigen Weiterbildung (insgesamt mindestens 300 UStd) zum Erwerb personaler, methodischer und anderer beraterrelevanter Kompetenzen (z.B. die Grundstufe der Weiterbildung Psychodrama).
- Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen oder an anderen Formen arbeitsweltbezogener Beratung in unterschiedlichen Settings.

Die Weiterbildung ist zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching DGSv.

Phase II: 284 UE Kosten: 4.950,- €

Starttermin der Weiterbildung Supervision/Coaching Phase II

Team: Peter Wertz-Schönhagen, Anne Pankau, Wolfgang Looss, Ursula Famers
Arbeitszeiten: Fr. 14.30 - 20.00, Sa. 09.30 - 19.00 und So. 09.30 - 14.00 Uhr

Die Termine der Weiterbildung sind:

24.-26.06.2021	22.-24.07.2021	14.-16.10.2021
25.-27.11.2021	27.-29.01.2022	03.-05.03.2022
05.-07.05.2022	23.-25.06.2022	15.-17.09.2022
20.-22.10.2022	24.-26.11.2022	

Supervision / Coaching siehe auch SupervisorIn / Coach (PSR) (Seite 68)

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Inhouse-Schulungen, Trainings, Angebote für Team- und Organisationsentwicklung, Vermittlung von Supervision

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** bietet maßgeschneiderte Angebote an für Inhouse-Schulungen sowie für Team- und Organisationsentwicklungen. Nach ausführlicher Vorbesprechung werden passgenau Angebote entwickelt für Fortbildungen in Einrichtungen sowie für Teams und für Organisationen.

Bisherige Schwerpunkte dieser Angebote sind Fortbildungen und Schulungen in folgenden Bereichen:

- **Kliniken:** Arbeit mit den Themen „Psychodramatische Balintgruppe“, „Triolog im Krankenzimmer“ und „Interdisziplinäre Kommunikation in der Klinik“. Schulungen zu störungsspezifischen Konzepten und zu kreativen Kurzinterventionen im Einzel- wie auch im Gruppensetting.
- **Einrichtungen der Suchthilfe:** Arbeit mit den Themen „Rückfallprophylaxe“, „Psychoedukation und Kompetenztraining für Führungskräfte“, „Personalentwicklung“ und „Organisationsentwicklung“
- **Case- und Care-Management** in der sozialen Arbeit: Rollenklärung, Kooperation und Moderation, Schnittstellenmanagement
- **Unternehmen:** Arbeit mit den Themen „Rollentraining für Führungskräfte“, „Führen von Mitarbeitergesprächen“, „Mitarbeiterzufriedenheit“, „Strategie und Zielvereinbarungen“, „Burn out Prophylaxe“ und „Work-Life-Balance“
- **Schulen:** Arbeit mit den Themen „Handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung“, „Kommunikation in der Organisation Schule“, „Schulentwicklung“, „Qualität – Macht – Schule“, sowie „Herausforderung Inklusion“
- **Kindertagesstätten:** Arbeit mit den Themen „Umgang mit auffälligen Kindern“, „Führen von Elterngesprächen“ und „Kommunikation im Team“
- **Bibliodrama:** Fortbildungen in Gemeinden oder in Seminaren zur Erwachsenenbildung vor Ort



Die Angebote werden auf Wunsch auch ONLINE angeboten

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes:

Claudia Stadler | Notburgastraße 6 | 80639 München
FON 089.1781147

info@moreno-psychodrama.de
www.moreno-psychodrama.de

Bibliodrama

Weiterbildung

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** bietet bei Bedarf Fort- und Weiterbildungen in Bibliodrama an. Diese werden maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der InteressentInnen angepasst. Die Angebote können sowohl extern, als auch als Inhouse-Schulung durchgeführt werden. Ziel der Weiterbildung Bibliodrama ist es, das Verfahren Psychodrama und das damit verbundene szenische Vorgehen auf das Verstehen und auf die Neugestaltung biblischer Texte anzuwenden. Durch Bibliodrama können neue Zugänge zu biblischen Texten geschaffen und Barrieren zu religiösen Fragestellungen abgebaut werden. Die Angebote richten sich an Fachkräfte in pastoralen und gemeindepädagogischen Tätigkeitsfeldern, an ReligionslehrerInnen, aber auch an alle, die an biblischen und religiösen Fragestellungen interessiert sind.

Moreno-PädagogIn

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** bietet Seminare an, die auf den Einsatz von Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel in Unterricht und Bildung vorbereiten und dafür qualifizieren.

Durch Belegung dieser Seminare im Rahmen der Weiterbildung zum / zur PsychodramaleiterIn kann der Zusatztitel Moreno-PädagogIn erworben werden.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes.

Selbsterfahrung zur Vertiefung persönlicher und professioneller Kompetenz

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** vermittelt und organisiert Selbsterfahrungsgruppen durch graduierte PsychodramaleiterInnen- und- TherapeutInnen. In den Selbsterfahrungsgruppen kommen die Methoden und Techniken des Verfahrens Psychodrama-Soziometrie-Rollenspiel zum Tragen. Die Selbsterfahrung fördert den Umgang mit biografischen Themen, die soziale Kompetenz, sowie die Kreativität und Spontaneität im Umgang mit persönlichen und beruflichen Herausforderungen.

Die Selbsterfahrung kann auf Antrag vor Beginn auf die Psychodrama-Weiterbildungen des **moreno institut edenkoben/überlingen** und unter Umständen auch auf andere berufliche Fortbildungen angerechnet werden.

Siehe auch TK-7 auf Seite 89.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes.



Die ONLINE-Bühne

Das szenisch-systemische Arbeiten mit dem Psychodrama bewährt sich auch in digitaler Form. Kreative Momente, tiefe, persönliche Begegnungen, selbst ein Gefühl von Gruppe und Gemeinschaft sind virtuell erlebbar. Unsere ONLINE-Bühne lädt dazu ein, sich mit Psychodrama im virtuellen Raum zu beschäftigen. Es handelt es sich um eine offene Bühne, auf der sich psychodramatisch interessierte Menschen unter Anleitung eines Teams online begegnen, um gemeinsam zu experimentieren und zu lernen, wie mit Psychodrama online gearbeitet werden kann, aber auch um persönliche und berufliche Fragestellungen im virtuellen Raum zu bearbeiten.

Pro Trimester (Winter, Sommer, Herbst) führt Sie ein Team durch einen Formatschwerpunkt: Beratung & Supervision, Psychotherapie & Selbsterfahrung und Coaching.

Pro Trimester ist die Bühne an 6 Abenden - etwa im 14-Tages-Abstand - jeweils Montag von 18.00 - 21.00 Uhr geöffnet. Der erste Termin ist jeweils der Kennenlernertermin des Formats, der Leitung und der Gruppe. Er kann einzeln gebucht werden.

Die darauffolgenden 5 Termine eines Trimesters sind nur als Ganze zu buchen.

Plattform: Zoom-Meeting | Max. TN-Zahl pro Trimester: 10

Dauer: 4 USt. (0,5 WE) | Gebühr pro Abend: € 55,-

TeilnehmerInnen, die alle drei Trimester eines Jahres buchen, erhalten einen Rabatt von 5% auf die Gesamtsumme. Die Weiterbildungseinheiten können als themenspezifische Seminare auf die Weiterbildung angerechnet werden.

Coaching

21901	Starttermin: 18.01.2021 55,- €
21902	Folgetermine: 25.01.+08.02.+22.02.+01.03.+15.03.2021 275,- €
Team:	Bärbel Kress & Mathias Hunger

Beratung und Supervision

21903	Starttermin: 19.04.2021 55,- €
21904	Folgetermine: 03.05.+17.05.+17.06.+21.06.+05.07.2021 275,- €
Team:	Claudia Bracht & Cameron Paul

Psychotherapie und Selbsterfahrung

21905	Starttermin: 20.09.2021 55,- €
21906	Folgetermine: 04.10.+25.10.+08.11.+29.11.+13.12.2021 275,- €
Team:	Andrea Meents & Claudia Otto

5. Themenspezifische Seminare der Fort- und Weiterbildung

Die folgenden Seminare sind für alle an Psychodrama und den jeweiligen Themen Interessierten offen. Theorie Seminare sind an der Kennzeichnung (TE) erkennbar.

Themenkreis 1

Grundlagen: Theorie und Praxis

Themenkreis 2

Beratung und Psychotherapie

Psychotherapie und Beratung Erwachsener

- Monodrama Kompakt-Curricula
- Seminarreihe störungsspezifische Psychodramatherapie
- Einzelseminare Psychotherapie und Beratung

Arbeitsfeld Kinder und Jugendliche

- Kompaktqualifikation Kinder-Monodrama (SKM)
- Kompaktqualifikation PD in der Arbeit mit Jugendlichen
- Einzelseminare Kinder und Jugendliche

Arbeitsfeld Paar und Familie

- Kompaktqualifikation Paar- und Familientherapie (PFT)
- Seminarreihe Psychodramatische Sexualtherapie
- Einzelseminare Paar, Familie, Generationen

Themenkreis 3

Beratung in der Arbeitswelt

- Seminarreihe Psychodrama und soziales Lernen
- Einzelseminare Beratung in der Arbeitswelt
- Kompaktqualifikation Psychodrama in der sozialen Arbeit
- SupervisorIn (PSR)

Themenkreis 4

Sommerakademie Insel Reichenau

Themenkreis 5

Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung

Themenkreis 6

Anwendungstraining, Praxistransfer, Gruppensupervision

Themenkreis 7

Grundstufe Selbsterfahrung

Warming Up

Kreative Gruppen und themenzentrierte Anwärmungen

„Der Erwärmungsprozess, die greifbare Manifestation der Spontaneität, ist eine Rahmenbedingung die vor und während jedes kreativen Aktes auftritt (...) Es ist sinnvoll, unterschiedliche Typen von Erwärmung zu unterscheiden (...)“
Moreno 1960.

In der ersten Phase des Psychodramas wird die Gruppe „angewärmt“, ein Uni-Seminar braucht eine kreativere Gestaltung oder in einer Supervision fehlt die nötige Aufmerksamkeit. Und auch in anderen Zusammenhängen sollen Gruppen in Bewegung kommen, in Kontakt gelangen oder auf ein Thema fokussiert werden. Aber wie und wofür? Und was, wenn ich mal keine Idee habe und in keinem Buch eine passende Anwärmung zu finden ist? Warum lasse ich einmal Gefühle spielen und ein anderes Mal eine Partnermassage durchführen oder eine Skulptur formen? Viele Aspekte einer Anwärmung spielen eine Rolle : Gruppenphase, Gruppenziel, Gruppenthema, die Intention der Leitung, äußere Bedingungen und noch viele mehr. An diesem Wochenende werden wir uns mit diesen Aspekten auseinandersetzen, Anwärmungen kennenlernen und selber die Wirkung an uns erleben und eigene Warming-Ups entwickeln.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Und was mache ich jetzt?!?

Kreativ und spontan bleiben wenn Prozesse ins Stocken kommen

In jeder Arbeit mit Menschen, sei es in Beratung, Supervision, Coaching, Therapie, Unterricht oder Verkauf, ist ein frei und kreativ fließender Prozess ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dennoch kommen wir immer mal wieder an einen Punkt, wo der Prozess stockt, Entwicklungen nicht weitergehen und wir das Gefühl haben, den Verlauf nicht mehr souverän in Gang setzen können. In diesem Seminar wollen wir uns mit psychodramatischen Techniken beschäftigen, die helfen können den Prozess wieder zum Laufen zu bringen. Im Fokus steht hierbei die eigene Kreativität und Spontaneität durch Interventionen innerhalb und außerhalb des Gesprächssettings zu erhalten und zu aktivieren. Eigene Fälle und Erfahrungen können gerne mitgebracht werden, psychodramatische Kenntnisse sind nicht nötig.

Seminarnummer

21101

Leitung

Anke Carraro-Walter

Termin

Fr. 12.02., 14.30-20.00

Sa. 13.02., 09.30-19.00

So. 14.02., 09.30-14.00

in 70199 Stuttgart

Gebühr

285 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Seminarnummer

21102

Leitung

Angela Christoph

Mathias Hunger

Termin

Fr. 12.03., 14:00-20:00

Sa. 13.03., 09:00-19:00

in 61381 Friedrichsdorf

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Seminarnummer
21103
Leitung

Dr. Antons Klaus
 Stréda Eszter

Termin

Do. 15.04., 14.30-20.00

Fr. 16.04., 09.00-19.00

Sa. 17.04., 09.00-19.00

So. 18.04., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

Gebühr

380 €

Dauer

32 USt. (4 WE)

Spielen wir mal Gruppe?

Doppeln wir die Dynamik? Psychodrama und Gruppendynamik und wie sie zusammen wirken können

Gruppendynamik und Psychodrama sind von ihrer Entstehungsgeschichte wie Zwillingsgeschwister. Jacob Levy Moreno und Kurt Lewin waren Kollegen - kein Wunder also, dass die Soziometrie in beiden Verfahren zum Repertoire gehört. Gemeinsam ist den beiden Verfahren nicht nur das Messen zwischenmenschlicher Beziehungen, sondern auch die primäre Orientierung am Prinzip Gruppe. Ähnlich ist auch das Menschenbild: Der Mensch wird gesehen als autonomes und gleichzeitig interdependentes Wesen. Die TeilnehmerInnen erfahren Elemente beider Verfahren und deren Zusammenhänge, erweitern ihr persönliches Repertoire an Interventionstechniken für die Arbeit in Gruppen und Teams und trainieren psychosoziale Kompetenzen. Die Arbeitsweise ist experimentell und erfahrungsbezogen; es wird überwiegend mit der Dynamik der Kursgruppe selbst gearbeitet.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21104
Leitung

Dr. med. Reinhard
 Krüger, Martina
 McClymont-Nielitz

Termin

Fr. 11.06., 15.00-20.30

Sa. 12.06., 09.00-13.00

und 15.30-20.30

So. 13.06., 09.00-13.00

in 30938 Burgwedel

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 TE)

Meine Identität als PsychodramatikerIn

Die verschiedenen Schulen des Psychodramas

Hat Psychodrama ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Psychotherapiemethoden? Oder können wir „nur“ alles? Ziel des Seminars ist es, 1. den je eigenen Leitungsstil zu bestimmen, 2. die Vielfalt der psychodramatischen Leitungsstile kennenzulernen und 3. die verschiedenen Leitungsstile miteinander in eine wahre Begegnung zu bringen. Die Teilnehmenden wechseln dazu auch in Gegenrollen und versuchen, diese auszugestalten. Sie führen zum Beispiel in den Gegenrollen als „Experten“ eine „Podiumsdiskussion“. Gruppenmitglieder unterstützen sie dabei als Doppelgänger. Der Leiter stellt für die Diskussion zwei Interpretationsfolien zur Verfügung, ein Konzept zur Klassifizierung der verschiedenen Psychodramaschulen und ein Konzept der verschiedenen Leitungsstile im Psychodrama.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

„Und los! ... mittenrein in's Psychodrama“

Eine erste Begegnung mit Jakob Levy Morenos handlungsorientiertem Verfahren

In diesem Einführungsseminar verweilen wir nicht lange auf unseren Stühlen! Das von Jakob Levy Moreno in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte Verfahren bietet eine Fülle von handlungsorientierten Arrangements, das innere Erleben (Psycho-) auf die „Bühne“ zu bringen (-drama).

Dieses Wochenende lädt dazu ein, einige Schätze aus dem psychodramatischen Methodenkoffer aktiv kennenzulernen. Wir beginnen mit bewegten Stimmungsbildern aus der Aktionssoziometrie, lernen die Gruppe über lebendige Fotos kennen und haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Gruppenspiels in eine neue Rolle zu schlüpfen und vieles mehr.

Ziel psychodramatischen Handelns ist dabei immer, die Spontaneität und Kreativität der Teilnehmenden anzuregen und so zu den verschiedensten Fragestellungen neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Wenn Reden allein nicht hilft...

Psychodrama zum Kennenlernen

Sie kennen Psychodrama noch nicht oder haben darüber gehört oder gelesen und möchten nun aus eigener Anschauung mehr über Psychodrama erfahren?

In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit, einen Einblick in die Vorgehensweise psychodramatischen Handelns zu erhalten. Gemeinsam mit anderen GruppenteilnehmerInnen können relevante Situationen durchgespielt, im Rollentausch mit den MitspielerInnen neue Erkenntnisse gewonnen und durch Positionsveränderungen im Perspektivenwechsel neue An- und Einsichten entdeckt werden. Durch die Darstellung von persönlichen Situationen, Familienkonstellationen, sozialen Netzwerken oder Arbeitsfeldern werden komplexe Lager überschaubar und gestaltbar.

Seminarnummer

21105

Leitung

Ulrike Roesler
Miriam Krell

Termin

Fr. 11.06., 14.00-19.00
Sa. 12.06., 09.00-17.00
in 79098 Freiburg

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Seminarnummer

21106

Leitung

Claudia Bracht

Termin

Fr. 02.07., 14.30-20.30
Sa. 03.07., 09.00-12.00
und 15.00-18.00
in 44866 Bochum

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Seminarnummer
21107
Leitung

Prof. Thomas Schwinger

Termin

Fr. 10.09., 16.00-21.30

Sa. 11.09., 09.00-13.00
und 15.00-20.00So. 12.09., 09.00-13.00
in 64291 Darmstadt**Gebühr**

330 €

Dauer

24 USt. (3 TE)

Die Ebenen der Wirklichkeit im Psychodrama

Ist das Rollenspiel wirklich und/oder wie sehr?

Übungen sollen durch Anschauung das „Begreifen“ fördern, durch gemeinsame Reflexion soll ein Weg zur Theorie gefunden werden.

Das gewohnte Menschenbild vom abgeschlossenen, autonomen Individuum steht der psychodramatischen Methode und ihren Theorien entgegen. Rollen werden nicht als aufgezwungen verstanden, sondern als Handlungsmuster, in denen soziale Forderungen und die individuelle Beziehungs-Geschichte enthalten sind und die individuell gestaltet werden können. Ausgehend vom Konstruktivismus wird behandelt, wie das eigene Selbst und wie Situationen gemeinsam konstruiert werden. Schließlich geht es um die Schichtung sozialer Realität – allgemein und im Psychodrama. Die Realität auf der Bühne wird häufig „imaginär“ genannt – das lädt zum Missverständnis ein, es werde eine nur scheinbare Wirklichkeit einer objektiven Realität entgegengesetzt. Hilfreicher ist es von mehreren Wirklichkeitsebenen auszugehen - die Arbeit in diesem Seminar soll zur praxisbezogenen Differenzierung verhelfen.

Seminarnummer
21108
LeitungGabriele Kasper
Alfred Brizzolara**Termin**

Fr. 17.09., 14.00-18.00

Sa. 18.09., 10.00-16.00
in 50668 Köln**Gebühr**

165 €

Dauer

12 USt. (1,5 WE)

Wenn Reden allein nicht hilft

Einführung in das Verfahren Psychodrama

Sie kennen Psychodrama noch nicht oder haben darüber gehört oder gelesen und möchten nun aus eigener Anschauung mehr über Psychodrama erfahren?

In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit, einen Einblick in die Vorgehensweise psychodramatischen Handelns zu erhalten. Gemeinsam mit anderen GruppenteilnehmerInnen können relevante Situationen durchgespielt, im Rollentausch mit den MitspielerInnen neue Erkenntnisse gewonnen und durch Positionsveränderungen im Perspektivenwechsel neue An- und Einsichten entdeckt werden. Durch die Darstellung von persönlichen Situationen, Familienkonstellationen, sozialen Netzwerken oder Arbeitsfeldern werden komplexe Lagen überschaubar und gestaltbar.

Literatur: Hutter, Christoph & Schwehm, Helmut (2009): J. L. Morenos Werk in Schlüsselbegriffen. Wiesbaden: VS Verlag.

Spielen – Lachen – Begegnen

Spielpraxis und Theorie des Spiels im Psychodrama

Herzlich Willkommen in der Welt, wo der Mensch ganz Mensch ist. Herzlich Willkommen im Psychodrama! Wir spielen mit großer Lust und Freude. Aber was passiert eigentlich, wenn wir spielen? Warum macht spielen so viel Freude? Und warum ist spielen so gesund und hält uns jung? Philosophisch, neurobiologisch, entwicklungspsychologisch, psychodramatisch und vor allem spielerisch wollen wir uns diesen Theorien annähern und werden den Raum, den Zauber, den spielen eröffnet besser verstehen. Unsere eigenen Spielerfahrungen in Kindheit, Jugend und als Erwachsene werden wir reaktivieren und erkunden: Regelspiele, Rollenspiele, Brettspiele, geheime und freie Spiele, Spiele, die noch keiner kennt. Wir werden Bekanntes erleben und Neues entdecken, damit wir uns auch in Zukunft immer wieder Spiel-Räume erschaffen.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer
21109

Leitung

*Dorothea Ensel
Friedlinde Müller-
Roegner*

Termin

*Fr. 08.10., 14.30-20.30
Sa. 09.10., 09.00-19.30
So. 10.10., 09.00-14.00
in 79199 Stuttgart*

Gebühr

285 €

Dauer

24 Ust. (3 WE)

Soziodrama

Moderne Gruppenleitung in einer sich ständig ändernden Welt

Das Team ist zerstritten und das Projektziel gefährdet. Die Gemeinde erklärt eine Wiese zum Baugrund und die Dorfgemeinschaft ist gespalten. SchülerInnen verschiedener Kulturen haben Probleme gemeinsam zu lernen. WAS TUN? Wie können wir Spannungen, störende Dynamiken und Interessenskonflikte in so komplexen Strukturen verstehen und verbessern? Das Soziodrama ist eine moderne Methode zur Sichtbarmachung und Bearbeitung von Prozessen in kleinen und großen Gruppen. Es bietet ein vielseitiges Instrumentarium, das in zahlreichen Settings einsetzbar ist, z.B. von BeraterInnen in Projektarbeit, von LehrerInnen und TherapeutInnen, von GruppenleiterInnen in sozialer Arbeit oder in der Kommunalpolitik. Im Seminar lernen Sie, Gruppenprozesse soziodramatisch zu inszenieren, begleiten und analysieren, sowie den konkreten Transfer in die Realität umzusetzen. Sie üben durch das praktische Leiten anhand echtem Material, mit Unterstützung vom Leitungsteam.

Fortbildungspunkte der PTK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer
21110

Leitung

*Cameron Paul
Ulla Schlipkötter*

Termin

*Fr. 19.11., 15.00-21.00
Sa. 20.11., 09.00-12.00
und 14.00-20.30
So. 21.11., 09.00-13.00
in 80335 München*

Gebühr

330 €

Dauer

24 Ust. (1 TE / 2 WE)

Psychotherapie und Beratung Erwachsener

Monodrama Kompakt-Curriculum

Szenisch-systemisches Arbeiten im Einzelsetting.
Kreative Techniken für Beratung, Coaching,
Psychotherapie und Supervision

Das Kompakt-Curriculum wird ab Seite 21 ff. ausführlich beschrieben.

Das Curriculum besteht aus vier Modulen.

Die Module sind nur als Gesamtpaket zu buchen.

Quereinstiege sind nach Rücksprache mit der Leitung möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Jahr Weiterbildung in
Psychodrama oder gute Kenntnisse in einem anderen Psycho-
therapieverfahren.

Bei den jeweils zuständigen Landesärztekammern oder Landes-
psychotherapeutenkammern werden Fortbildungspunkte beantragt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Plätze beschränkt.

**Buchungsnummer
Gesamtpaket**

**Seminarnummer
21201**

**Seminarnummer
21202**

**Seminarnummer
21203**

**Seminarnummer
21204**

**Seminarnummer
21205**

Kooperation

Kooperation

**Das Curriculum wird in unterschiedlichen Regionen angeboten,
die im Folgenden aufgeführt sind.**

Modul 1+2	Großburgwedel / Region Hannover
Modul 1+2	München
Modul 1+2	Konstanz / Bodensee
Modul 2+3	Frankfurt / Neu-Anspach / Region Rhein Main
Modul 2+3	 ONLINE
Modul 2+3+4	Luzern / Schweiz
Modul 1+2+3+4	Budapest / Ungarn

Die Monodrama-Curricula in Deutschland werden in Kooperation
mit dem Moreno Institut Stuttgart und PIFE durchgeführt.

Monodrama Großburgwedel / Raum Hannover

Modul 1 Großburgwedel / Raum Hannover

Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau und Doppeln“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

Äußere Gestaltung und Wahrnehmung des inneren Konfliktsystems. Dabei Anwendung von Symbolen und Steinen auf der Tischbühne und Aufstellung von Ich-Zuständen mit Stühlen und Handpuppen auf der Zimmerbühne. Ausführung des intrapsychisch verbalisierenden Doppeln. Über die Anwendung dieser Techniken bei Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatischer Belastungsstörung, Sucht und Psychose wird informiert.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21201A

Leitung

*Dr. med. Reinhard Krüger
Marén Möhring
Birgit Koerdt-Brüning*

Termin

*Fr. 29.01., 15.00-20.30
Sa. 30.01., 09.00-13.00
und 15.00-20.30
So. 31.01., 09.00-13.00
in 30938 Burgwedel*

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Modul 2 Großburgwedel / Raum Hannover

Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel und Rollenfeedback“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

Theorie und Praxis des Spielens und der inneren sowie äußeren Prozessgestaltung am Beispiel Stegreifspiel, Märchenspiel und Handpuppenspiel. Förderung der Ich-Stärke durch Förderung der Spielfähigkeit. Erfinden und Entwickeln von Geschichten und Bewältigungsmärchen (Traumatherapie). Störungsspezifische Anwendung des Psychodramas zur Diagnostik und Therapie in Kriseninterventionen, bei frühen und strukturellen Störungen und Zwangsneurosen.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21201B

Leitung

*Dr. med. Reinhard Krüger
Birgit Koerdt-Brüning,
Susanne Kunz Mehlstaub*

Termin

*Fr. 24.09., 15.00-20.30
Sa. 25.09., 09.00-13.00
und 15.30-21.00
So. 26.09., 09.00-13.00
in 30938 Burgwedel*

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Monodrama München

Seminarnummer
21202A

Leitung

Claudia Otto
Annette Drobek

Termin

Fr. 12.03., 15.30-20.30
Sa. 13.03., 09.00-13.00
und 15.00-20.00
So. 14.03., 09.00-13.00
in 81241 München

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Modul 1 München

Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau und Doppeln“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

Äußere Gestaltung und Wahrnehmung des inneren Konfliktsystems. Dabei Anwendung von Symbolen und Steinen auf der Tischbühne und Aufstellung von Ich-Zuständen mit Stühlen und Handpuppen auf der Zimmerbühne. Ausführung des intrapsychisch verbalisierenden Doppeln. Über die Anwendung dieser Techniken bei Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatischer Belastungsstörung, Sucht und Psychose wird informiert.

Fortbildungspunkte der PTK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21202B

Leitung

Claudia Otto
Annette Drobek

Termin

Fr. 19.11., 15.30-20.30
Sa. 20.11., 09.00-13.00
und 15.00-20.00
So. 21.11., 09.00-13.00
in 81241 München

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Modul 2 München

Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

Theorie und Praxis des Spielens und der inneren sowie äußeren Prozessgestaltung am Beispiel Stegreifspiel, Märchenspiel und Handpuppenspiel. Förderung der Ich-Stärke durch Förderung der Spielfähigkeit. Erfinden und Entwickeln von Geschichten und Bewältigungsmärchen (Traumatherapie). Störungsspezifische Anwendung des Psychodramas zur Diagnostik und Therapie in Kriseninterventionen, bei frühen und strukturellen Störungen und Zwangsneurosen.

Fortbildungspunkte der PTK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Monodrama Konstanz / Region Bodensee

Modul 1 Konstanz

Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau und Doppeln“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

Äußere Gestaltung und Wahrnehmung des inneren Konfliktsystems. Dabei Anwendung von Symbolen und Steinen auf der Tischbühne und Aufstellung von Ich-Zuständen mit Stühlen und Handpuppen auf der Zimmerbühne. Ausführung des intrapsychisch verbalisierenden Doppeln. Über die Anwendung dieser Techniken bei Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatischer Belastungsstörung, Sucht und Psychose wird informiert.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21203A

Leitung

Stefanie Kiefer
Dr. med. Volker Reinken

Termin

Fr. 19.03., 15.00-21:00
Sa. 20.03., 09.00-21.00
So. 21.03., 09.00-13.00
in 78462 Konstanz

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Modul 2 Konstanz

Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

Theorie und Praxis des Spielens und der inneren sowie äußeren Prozessgestaltung am Beispiel Stegreifspiel, Märchenspiel und Handpuppenspiel. Förderung der Ich-Stärke durch Förderung der Spielfähigkeit. Erfinden und Entwickeln von Geschichten und Bewältigungsmärchen (Traumatherapie). Störungsspezifische Anwendung des Psychodramas zur Diagnostik und Therapie in Kriseninterventionen, bei frühen und strukturellen Störungen und Zwangsneurosen.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21203B

Leitung

Stefanie Kiefer
Dr. med. Volker Reinken

Termin

Fr. 17.09., 15.00-21.30
Sa. 18.09., 09.00-20.00
So. 19.09., 09.00-12.30
in 78462 Konstanz

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Monodrama Neu-Anspach / Raum Rhein Main

Seminarnummer
21204B

Leitung

Martina McClymont-
Nielitz, Mathias Hunger

Termin

Fr. 16.04., 15.00-21:30
Sa. 17.04., 09.00-20.00
So. 18.04., 09.00-13.00
in 61267 Neu-Anspach

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Modul 2 Neu-Anspach / Raum Rhein Main

Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

Theorie und Praxis des Spielens und der inneren sowie äußeren Prozessgestaltung am Beispiel Stegreifspiel, Märchenspiel und Handpuppenspiel. Förderung der Ich-Stärke durch Förderung der Spielfähigkeit. Erfinden und Entwickeln von Geschichten und Bewältigungsmärchen (Traumatherapie). Störungsspezifische Anwendung des Psychodramas zur Diagnostik und Therapie in Kriseninterventionen, bei frühen und strukturellen Störungen und Zwangsneurosen.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21204C

Leitung

Martina McClymont-
Nielitz, Mathias Hunger

Termin

Fr. 05.11., 15.00-21:30
Sa. 06.11., 09.00-20.00
So. 07.11., 09.00-13.00
in 61267 Neu-Anspach

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Modul 3 Neu-Anspach / Raum Rhein Main

Die psychodramatischen Techniken „Rollentausch und Spiegeln“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

- Selbstsupervision und psychodramatischer Dialog mit Rollentausch
- Theorie und Praxis der Arbeit mit dem psychodramatischen Dialog mit Rollentausch bei Beziehungskonflikten
- Teleprozess, Telebeziehung und probatorische systemisch gerechte Beziehungsverwirklichung
- Gegenseitige neurotische Allergie in längerdauernden Beziehungen
- Die störungsspezifische Anwendung der Psychodrama-Techniken bei neurotischer Depression, Trauerprozessen und bei Autonomie- und Bindungskonflikten.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Monodrama ONLINE

Modul 2 ONLINE

Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

Theorie und Praxis des Spielens und der inneren sowie äußeren Prozessgestaltung am Beispiel Stegreifspiel, Märchenspiel und Handpuppenspiel. Förderung der Ich-Stärke durch Förderung der Spielfähigkeit. Erfinden und Entwickeln von Geschichten und Bewältigungsmärchen (Traumatherapie). Störungsspezifische Anwendung des Psychodramas zur Diagnostik und Therapie in Kriseninterventionen, bei frühen und strukturellen Störungen und Zwangsneurosen.

Fortbildungspunkte der PTK NRW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Modul 3 ONLINE

Die psychodramatischen Techniken „Rollentausch und Spiegeln“

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

- Selbstsupervision und psychodramatischer Dialog mit Rollentausch
- Theorie und Praxis der Arbeit mit dem psychodramatischen Dialog mit Rollentausch bei Beziehungskonflikten
- Teleprozess, Telebeziehung und probatorische systemisch gerechte Beziehungsverwirklichung
- Gegenseitige neurotische Allergie in längerdauernden Beziehungen
- Die störungsspezifische Anwendung der Psychodrama-Techniken bei neurotischer Depression, Trauerprozessen und bei Autonomie- und Bindungskonflikten.

Fortbildungspunkte der PTK NRW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21205B

Leitung

*Drin. Kristina Scheuffgen
Claudia Bracht*

Termin

*Fr. 23.04., 15.00-21:30
Sa. 24.04., 09.00-20.00
So. 25.04., 09.00-12.30*



ONLINE

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Seminarnummer
21205C

Leitung

*Drin. Kristina Scheuffgen
Claudia Bracht*

Termin

*Fr. 03.09., 15.00-21:30
Sa. 04.09., 09.00-20.00
So. 05.09., 09.00-12.30*



ONLINE

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Monodrama Luzern / Schweiz

Das Monodrama Curriculum in Luzern / Schweiz wird unter der Leitung, Verwaltung und Abrechnung von Luzia Amrein in fachlicher Kooperation mit dem **moreno institut edenkoben/überlingen** angeboten.

Das Curriculum kann nur als Ganzes gebucht werden.

Die Gesamtgebühr beträgt SFR 2500,- | SGPP 30 Credits

Fortbildungspunkte der Ärztekammer werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

Modul 2 Luzern / Schweiz

Leitung

Luzia Amrein

Drin. med. Daniela Dähler
Kammermann

Termin

Fr. 15.01., 09.15-12.45
und 14.15-17.45

Sa. 16.01., 09.15-12.45
und 14.15-17.45

in CH-6003 Luzern

Rollenspiel in der eigenen Rolle und Rollenspiel in der Rolle anderer

- Förderung der Ich-Stärke, der Spielfähigkeit und der inneren Prozessarbeit
- Prozessgestaltung in Fantasie und Spiel mit „Lügengeschichte“ auf der Zeitachse anhand „Time Line“, im Rollenwechsel durch Interview mit dem Antagonist
- Bedeutung für die realitätsorganisierende Funktion z. B. bei Kriseninterventionen, Burnoutsyndrom, Zwangsstörungen

Modul 3 Luzern / Schweiz

Leitung

Luzia Amrein

Drin. med. Daniela Dähler
Kammermann

Termin

Fr. 28.05., 09.15-12.45
und 14.15-17.45

Sa. 29.05., 09.15-12.45
und 14.15-17.45

in CH-6003 Luzern

Rollentausch und Spiegeln

- Systemische Konfliktverarbeitung durch Rollentausch und Spiegeln
- Psychodramatischer Dialog mit Rollentausch, Selbstsupervision, Abschiedsarbeit und Beziehungskulptur
- Bedeutung für die kausalitätsorganisierende Funktion z. B. bei Beziehungskonflikten, Depression, Trauer oder Ablösung

Modul 4 Luzern / Schweiz

Szenenwechsel, Sharing und Amplifikation

- Arbeit mit Mythen, Metaphern, genetischen Szenen und symbolischen Bildern
- Anwendung des Psychodramas zur Klärung der beraterischen / therapeutischen Beziehung, zur Bearbeitung von Widerständen
- Familienaufstellung auf der Tisch- oder Zimmerbühne
- Bedeutung für die finalitätsorganisierende (sinnegebende) Funktion z.B. bei Lebensübergängen, Lebensbewältigung, Aufarbeiten biografischer Zusammenhänge

Leitung

Luzia Amrein
Drin. med. Daniela Dähler
Kammermann

Termin

Fr. 22.10., 09.15-12.45
und 14.15-17.45
Sa. 23.10., 09.15-12.45
und 14.15-17.45
in CH-6003 Luzern

In 2022

Anwendungsseminar Luzern / Schweiz

Wir tauschen Praxisbeispiele aus dem beruflichen Alltag aus und üben.

Leitung

Luzia Amrein
Drin. med. Daniela Dähler
Kammermann

Termin in 2022

Di. 18.01., 09.15-12.45
und 14.15-17.45
in CH-6003 Luzern

Monodrama Luzern / Schweiz

Im Frühjahr 2022 wird ein neuer Durchgang des Curriculums starten. Sobald die konkreten Termine bekannt sind, werden wir sie auf der Homepage bekannt geben.

Anmeldung und Abrechnung erfolgen direkt über:
Luzia Amrein, Dipl. Psych. FH / Psychotherapeutin ASP
Murbacherstrasse 35 | CH-6003 Luzern | fon 041 610 19 83
eMail mail@amrein-praxis.ch | www.amrein-praxis.ch

Monodrama Budapest / Ungarn**Monodrama-Curriculum für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen**

Ort: Budapest

Dauer: 4 Module zu je 24 USt.
(Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten)

Inhalte der Module wie bei den Monodrama-Curricula in Deutschland

Leitung: Drin. Erika Perczel

Co-Leitung: Györgyi Beleznai, Rita Lukács,
Zsuzsanna Bucskuné Bartus

Termine: 11.-13.02.2021
03.-05.06.2021
23.-25.09.2021
25.-27.11.2021

Anmeldung: Drin. Erika Perczel: perczel@percy.hu

Gebühr: HUF 39 000 (je Modul)

Monodrama-Curriculum für BeraterInnen und HelferInnen

Ort: Budapest

Dauer: 5 Module zu je 20 USt.
(Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten)

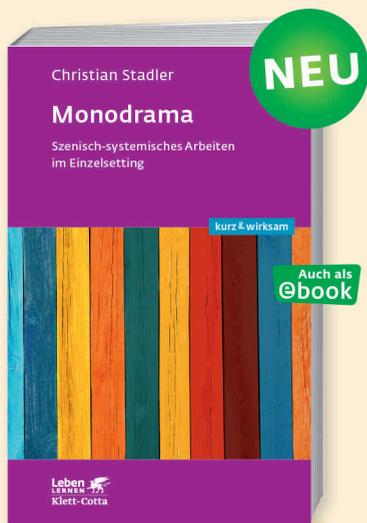
Inhalte der Module wie bei den Monodrama-Curricula in Deutschland

Leitung: Drin. Zsuzsa Marlok, Dr. Gábor Pál Török

Co-Leitung: Szásziné Fehérváry Anikó

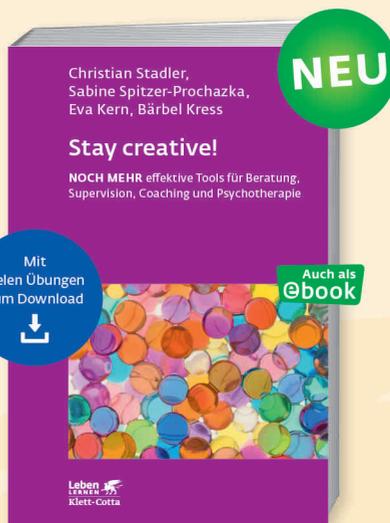
Anmeldung: Gábor Pál Török:
torok.gabor@public.semmelweiss-univ.hu

Gebühr: HUF 35 000 (je Modul)



Leben Lernen kurz & wirksam
ca. 160 Seiten, broschiert
ca. € 18,- (D). ISBN 978-3-608-89257-4
Erscheint am 24. Oktober 2020

Bereits Jakob Moreno bemerkte, dass nicht die verbale Psychotherapie allein Besserung bei psychischen Problemen bewirken kann, sondern dass erlebensorientiertes »Handeln« dazukommen sollte. Mit dem »Psychodrama« entwickelte er ein szenisch-systemisches Vorgehen, das er in der Gruppen- und Einzeltherapie erfolgreich anwandte. Das »Monodrama«, wie es Christian Stadler in vorliegendem Band vorstellt, ist die Adaption von Morenos Psychodrama für das szenisch-systemische Arbeiten im Einzelsetting. Hier werden spezifische Techniken und Interventionen, basierend auf den jeweiligen theoretischen Grundannahmen, vermittelt und durch Beispiele anschaulich konkretisiert. Abbildungen erleichtern die Anwendung in Psychotherapie und Beratung, wobei die Interventionen in alle gängigen Therapieformen integriert und auch in der Supervision genutzt werden können.



Leben Lernen 318
ca. 240 Seiten, broschiert, großes Format,
mit vielen Übungen zum Download
ca. € 30,- (D). ISBN 978-3-608-89255-0
Erscheint am 19. September 2020

Handlungsorientierte Interventionen sind sowohl in der Psychotherapie als auch in der Beratung und im Coaching, in Gruppen- und Teamarbeit genauso wie in der Einzel- oder Paartherapie ein geeignetes Mittel, um frischen Wind in jeden Prozess zu bringen. Die hier versammelte Fülle an Übungen und Anregungen für die Praxis erweitert nach dem erfolgreichen Buch des AutorInnenteams »Act creative!« das Repertoire aller AnwenderInnen nochmals enorm. Auch hier erleichtert eine gut durchdachte Strukturierung die Arbeit: Mittels eines »Navigators« können gezielt Übungen für ein bestimmtes Setting, ein Thema oder eine spezifische Zielgruppe ausgewählt werden. Zudem gibt es nun auch Design-Vorschläge für ganze Workshops, Teamentwicklungen und Supervisionstage, und Specials geben zusätzlich Hilfestellung bei herausfordernden Gruppendynamiken.

Blättern Sie online in unseren Büchern
und bestellen Sie bequem unter:
www.klett-cotta.de
Wir liefern **portofrei** nach D, A, CH

Psychotherapie und Beratung Erwachsener

Seminarreihe**Krankheitsbezogene, störungsspezifische Psychodramatherapie – Theorie und Praxis**

Die 7-teilige Seminarreihe wird auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Grundstufenweiterbildung in Psychodrama und eine berufliche Tätigkeit im Bereich Beratung / Psychotherapie. PsychotherapeutInnen ohne Psychodramaweiterbildung können an der Seminarreihe teilnehmen, wenn sie vorher an dem Kompakt-Curriculum „Monodrama“ teilgenommen haben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Plätze beschränkt. Die Seminarreihe wird in vier Regionen angeboten: • Großburgwedel / Hannover • Frankfurt a. M. / Taunus • Freiburg • Konstanz / Bodensee.

Die Module sind einzeln oder als Gesamtpaket buchbar.

Literatur: Krüger, R.T. (2020): Störungsspezifische Psychodrama-therapie – Theorie und Praxis. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht

Konzeption und Verantwortl. Leitung: Dr. med. Reinhard T. Krüger

Seminarnummer
21210D
Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit depressiven Erkrankungen und suizidalen Krisen
Seminar 4 der Seminarreihe
Leitung

Dr. med. Reinhard Krüger
 Drin. med. Ruth Sattlerberger, Angelika Schmidt

Termin

Fr. 05.02., 15.00-20:30
 Sa. 06.02., 09.00-13.00
 und 15.30-20.30
 So. 07.02., 09.00-13.00
 in 30938 Burgwedel

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Im mentalisations-orientierten Psychodrama werden die depressiven Symptome als das Ergebnis von Blockaden oder Defiziten der inneren Konfliktverarbeitung verstanden. Störungsspezifische psychodramatische Therapie löst diese Blockaden spezifisch auf. Sie differenziert zwischen Aktualkonflikten (z.B. Erschöpfungsdepression, Trauer bei Tod von Bezugspersonen, Suchtproblematik), neurotischen Depressionen (Abbau der Anpassung durch Identifizierung mit dem Angreifer), schweren Depressionen bei strukturellen Konflikten (Selbststeuerung befindet sich im Symptom) und suizidalen Krisen.

In Falldemonstrationen und Vorträgen wird das jeweilige störungsspezifische Vorgehen in seinen aufeinander aufbauenden Schritten herausgearbeitet. Die TeilnehmerInnen üben die wichtigsten Schritte des therapeutischen Vorgehens in Zweiergruppen.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Persönlichkeitsstörungen und Borderline-Organisation

Seminarnummer
21211A

Seminar 1 der Seminarreihe

Was ist eine Borderlineorganisation, eine strukturelle Störung oder eine Persönlichkeitsstörung? Persönlichkeitsgestörte PatientInnen leiden an einer metakognitiven Störung. Sie erleben ihre starre Abwehr als zu ihrer Identität zugehörig. Sie rufen damit schwere Beziehungsstörungen hervor, auch in der therapeutischen Beziehung.

Die TeilnehmerInnen üben in Zweiergruppen, ihre eigenen negativen Affekte in der therapeutischen Beziehung für die Behandlung fruchtbar zu machen. Sie symbolisieren dazu die dysfunktionalen metakognitiven Ich-Zustände der PatientInnen (Ego-states) mit Stühlen und Handpuppen und lassen sie miteinander in Interaktion treten. Sie lernen das „Prinzip Antwort statt Deutung“ mithilfe des psychodramatischen Antwortens durch Aufstellen der drei aufgabenbezogenen metakognitiven Ich-Zustände der Therapeutin.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Leitung

Dr. med. Reinhard Krüger
Martina McClymont-
Nielitz, Angelika Schmidt

Termin

Fr. 05.03., 15.00-20.30
Sa. 06.03., 09.00-13.00
und 15.30-20.30
So. 07.03., 09.00-13.00
in 61267 Neu-Anspach

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit Suchterkrankungen und krankheitswertigem, abweichendem Verhalten

Seminarnummer
21210E

Seminar 5 der Seminarreihe

Das besondere Problem in der Psychotherapie von abhängigkeitskranken PatientInnen ist eine metakognitive Störung, die dysfunktionale Ich-Spaltung. Diese ist zu finden bei schädlichem Gebrauch oder Abhängigkeit von Alkohol oder Drogen und auch bei Essstörungen, Automaten Spielsucht, Internetsucht, Pornosucht und anderen nicht-substanzgebundenen Suchterkrankungen. In Falldemonstrationen der Leiter und kleinen Vorträgen wird das jeweilige störungsspezifische kognitive und metakognitive Vorgehen in seinen aufeinander aufbauenden Schritten herausgearbeitet. Die TeilnehmerInnen üben an PatientInnenbeispielen in Zweiergruppen die psychodramatische Diagnostik und die Therapie mit der Zwei-Stühle-Technik. Sie erfahren dabei als PatientIn und als TherapeutIn den Unterschied zwischen kognitiv orientiertem und metakognitiv orientiertem Vorgehen.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

Leitung

Dr. med. Reinhard Krüger

Termin

Fr. 30.04., 15.00-20.00
Sa. 01.05., 09.00-13.00
und 15.45-20.00
So. 02.05., 09.00-13.00
in 30938 Burgwedel

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Seminarnummer
21211B
Leitung

Martina McClymont-Nielitz
 Dr. med. Volker Reinken

Termin

Fr. 30.04., 15.00-21.00

Sa. 01.05., 09.00-13.00
 und 14.30-19.30

So. 02.05., 09.00-13.00
 in 61267 Neu-Anspach

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit Traumafolgestörungen
Seminar 2 der Seminarreihe

Traumafolgestörungen zu behandeln bedeutet zunächst für die Sicherheit von PatientInnen und TherapeutInnen zu sorgen. Hierzu gehört der Umgang mit Dissoziationen und Flashbacks, bewusst-unbewusste Selbstheilungskräfte zu aktivieren, Retraumatisierung zu verhindern und die Integration von abgespaltenen Selbstanteilen anzustreben. Sie lernen die theoretischen Grundlagen psychodramatischer Traumatherapie kennen, indem Diagnostik, Krisenintervention und Selbststabilisierungstechniken wie z.B. „Sicherer Ort“ und Bewältigungsmärchen erarbeitet und in Übungen selbst erlebt werden. Die Verarbeitung des Traumas durch Integration abgespaltenen Selbstanteile wird psychodramatisch durch den gezielten Wechsel zwischen Regie- und Informationsraum, Beobachtungs- und Erzählraum, Handlungsraum zwischen Täter und Opfer und dem Sicherem Ort angeregt.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer
21215F
Leitung

Dr. med. Reinhard Krüger
 Drin. med. Daniela Dähler
 Kammermann, Luzia Amrein

Termin

Fr. 08.10., 15.00-20:30

Sa. 09.10., 09.00-13.00
 und 15.30-20.30

So. 10.10., 09.00-13.00
 in 79189 Bad Krozingen

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit Angststörungen und Zwangsstörungen
Seminar 6 der Seminarreihe

Traumatherapie muss 1. angemessen umgehen mit dem Dissoziieren und den Flashbacks der PatientInnen, 2. abgespaltene Selbstanteile integrieren und 3. das unbewusste natürliche Selbstheilungssystem aktivieren. Grundlage der psychodramatischen Traumaverarbeitung ist das Auflösen des Dissoziierens durch gezielten Wechsel zwischen den Arbeitsräumen: 1. dem Regie- und Informationsraum, 2. dem Beobachtungs- und Erzählraum, 3. dem Handlungsraum zwischen Täter und Opfer und 4. dem sicheren Ort.

Die TeilnehmerInnen lernen in dem Seminar die Abfolge der wichtigsten Schritte in der psychodramatischen Traumatherapie kennen. Sie üben die Diagnostik und Krisenintervention bei einem Flashback, die Anwendung von Selbststabilisierungstechniken und das Schreiben eines Bewältigungsmärchens.

Fortbildungspunkte der LÄK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit Traumafolgestörungen

Seminar 2 der Seminarreihe

Traumatherapie muss 1. angemessen umgehen mit dem Dissoziieren und den Flashbacks der PatientInnen, 2. abgespaltene Selbstanteile integrieren und 3. das unbewusste natürliche Selbstheilungssystem aktivieren. Grundlage der psychodramatischen Traumaverarbeitung ist das Auflösen des Dissoziierens durch gezielten Wechsel zwischen den Arbeitsräumen: 1. dem Regie- und Informationsraum, 2. dem Beobachtungs- und Erzählraum, 3. dem Handlungsraum zwischen Täter und Opfer und 4. dem sicheren Ort.

Die TeilnehmerInnen lernen in dem Seminar die Abfolge der wichtigsten Schritte in der psychodramatischen Traumatherapie kennen. Sie üben die Diagnostik und Krisenintervention bei einem Flashback, die Anwendung von Selbststabilisierungstechniken und das Schreiben eines Bewältigungsmärchens.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

Seminarnummer
21210B

Leitung

*Dr. med. Reinhard Krüger
Drin. med. Ruth Sattlberger, Drin. med. Anne Möhring*

Termin

*Fr. 19.11., 15.00-20:30
Sa. 20.11., 09.00-13.00
und 15.30-20.30
So. 21.11., 09.00-13.00
in 30938 Großburgwedel*

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit narzißtischer Persönlichkeitsstörung

Seminar 7 der Seminarreihe

Ein unersättliches Bedürfnis nach Anerkennung bei gleichzeitiger Angst vor tieferer Bindung und Liebe, ein empfindlichgestörtes Selbst(wert)gefühl und übertriebene Selbstbezogenheit kennzeichnen eine narzisstische Persönlichkeitsstörung. Wir nähern uns dem zeitgeisttypischen Krankheitsbild psychodramatisch und erkunden vom Mythos des selbstverliebten des Narziss über die persönlichen entwicklungsgeschichtlichen Ursachen die Entstehung, Diagnostik und störungsspezifischen Behandlung. Die theoretischen Grundlagen können durch Übungen und eigene Fälle lebendig und verständlich gemacht werden.

Ein Seminar für alle, die mit Menschen mit solchen Akzenten zu tun haben, sei es im therapeutischen, pädagogischen oder privaten Bereich. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

Seminarnummer
21211G

Leitung

*Martina McClymont-Nielitz
Dr. med. Volker Reinken*

Termin

*Fr. 03.12., 15.00-20.00
Sa. 04.12., 09.00-19.30
So. 05.12., 09.00-12.30
in 61267 Neu-Anspach*

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Buchungsnummer
Gesamtpaket
21235

Leitung

Andrea Meents und
Drin. Kristina Scheuffgen
Florian Stricker

Termine

02. - 03.10.2020 (M1)

22. - 23.02.2021 (M2)

01. - 02.10.2021 (M3)

In 2022

28. - 29.01.2022 (M4)



ONLINE

Gesamtpreis

880 €

Gesamtdauer

64 USt. (8 WE)

Arbeitsfeld Kinder und Jugendliche

ONLINE-Kompaktqualifikation**Störungsspezifisches Kinder-Monodrama (SKM)**

Psychodrama in der Einzeltherapie und Beratung von Kindern

Die 4-teilige Kompaktqualifikation Störungsspezifisches Kindermonodrama für Therapie und Beratung vermittelt in den 4 Modulen à 2 Tagen konkretes, störungsspezifisches Basis- und Anwendungswissen für die beraterische und therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im psychodramatischen Einzelsetting (Monodrama).

In den Seminaren werden Grundlagen der Störungsbereiche dargestellt sowie an Fallbeispielen der DozentInnen und TeilnehmerInnen die kindermonodramatische Vorgehensweise illustriert.

In Kleingruppen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, anhand eigener PatientInnen und KlientInnen zu üben und Erfahrungen auszutauschen.

Das Seminar ist ein Baustein im Curriculum Psychodrama-Educator, eine Kurzbeschreibung finden Sie auf S. 25. Das Seminar richtet sich an Fachkräfte, die beratend, pädagogisch, therapeutisch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Literatur: Aichinger, A. (2012) Einzel- und Familientherapie mit Kindern: Kinderpsychodrama Band 3;
Kern & Hintermaier (2018) Psychodrama-Psychotherapie im Einzelsetting: Theorie und Praxis des Monodramas

Die Kompaktqualifikation (Module 1-4) kann nur als ganze gebucht werden. Gesamtpreis: 880 € incl. Abschlusszertifikat

Fortbildungspunkte werden bei den jeweils zuständigen Landesärztekammern bzw. Psychotherapeutenkammern beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

Konzeption und Leitung:

Andrea Meents und Drin. Kristina Scheuffgen

Kompaktqualifikation Kindermonodrama (SKM)

Modul 2: Trauma, Gewalt und sexueller Missbrauch

Traumatisierte Kinder zeigen sich häufig in ihrer Spielfähigkeit eingeschränkt (wenig Fantasie und Flexibilität in den Rollen) oder sie neigen dazu, traumatische Erfahrungen auf der Symbolebene immer wieder starr zu reinszenieren. Bei Kindern, die insbesondere von Gewalt und sexuellem Missbrauch betroffen sind, ist die Persönlichkeitsentwicklung oft dadurch gekennzeichnet, dass Selbsteile unverbunden sind und zum Teil bereits Täterintjekte und Täterstrategien entstanden sind. Die Arbeit mit diesen Störungsbildern wird vorgestellt und anhand von Fallbeispielen in Kleingruppenarbeit erprobt.

Seminarnummer
21235B

Leitung

Drin. Kristina Scheuffgen
Florian Stricker

Termin

Fr. 22.01., 09.00-18.00

Sa. 23.01., 09.00-18.00



ONLINE

Dauer

16 USt. (2 WE)

Kompaktqualifikation Kindermonodrama (SKM)

Modul 3: Schulprobleme, Schulabsentismus, Enuresis und Enkopresis

Psychische Störungen verursachen per Definition einen großen Leidensdruck. Bei Schulproblemen sowie Störungen der Ausscheidung kommt i. d. R. ein großer Druck von außen auf Kinder und Eltern hinzu: „Das Kind muss zur Schule gehen!“ oder „Das Kind muss endlich trocken werden!“ Zugrundeliegende interpsychische sowie intrapsychische Prozesse werden hingegen wenig gesehen oder sind nicht bewusstseinsfähig. Bedürfnisse, Affekte sowie familiensystemische Aspekte mittels kindermonodramatischer Techniken veranschaulicht.

Seminarnummer
21235C

Leitung

Andrea Meents

Termin

Fr. 01.10., 09.00-18.00

Sa. 02.10., 09.00-18.00



ONLINE

Dauer

16 USt. (2 WE)

Vorschau 2022 Modul 4: **ONLINE**

22235D

28.-29.01.2022 | Drin. Kristina Scheuffgen

Die Arbeit mit Kindern, die aggressive Impulse ausagieren und dissoziale Verhaltensweisen zeigen, ist herausfordernd. Die Veränderungsmotivation, Compliance und der Leidensdruck dieser Kinder ist oft gering. Auf der anderen Seite gibt es Kinder, die eine Selbstwertproblematik nach innen gerichtet verarbeiten, sich sozial zurückziehen, sich selbst abwerten oder depressive Problematiken zeigen. Die TeilnehmerInnen lernen die starke Übertragung von Affekten durch die Symbolebene geschützt wahrzunehmen und Interventionen im monodramatischen Setting spielerisch umzusetzen.

Buchungsnummer
Gesamtpaket
21240

Leitung

Drin. Kristina Scheuffgen

Termine

18. - 20.03.2021 (M1)

28. - 23.10.2021 (M2)

In 2022

03. - 05.05.2022 (M3)

22. - 23.09.2022 (M4)

in 44625 Herne

Gesamtpreis

1.800 €

Gesamtdauer

96 USt. (6 WE / 6 TE)

Arbeitsfeld Kinder und Jugendliche

Kompaktqualifikation**Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen**

Psychodrama in der Einzeltherapie und Beratung von Jugendlichen

Die 4-teilige Kompaktqualifikation Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen vermittelt in den 4 Modulen à 2 Tagen konkretes, störungsspezifisches Basis- und Anwendungswissen für die beratende und therapeutische Arbeit mit Jugendlichen.

In den Seminaren werden Grundlagen der Störungsbereiche dargestellt sowie an Fallbeispielen der DozentInnen und TeilnehmerInnen die psychodramatische Vorgehensweise illustriert.

In Kleingruppen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, anhand eigener PatientenInnen und KlientInnen zu üben und Erfahrungen auszutauschen.

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte, die beratend, pädagogisch, therapeutisch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Literatur:

Krüger (2015): Störungsspezifische Psychodramatherapie

Stadler (2020): Monodrama

Die Kompaktqualifikation (Module 1-4) kann nur als ganze gebucht werden. **Gesamtpreis:** 1.800 € incl. Abschlusszertifikat

Fortbildungspunkte werden auf Antrag bei der PTK NRW beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem fachpool Herne gGmbH

Konzeption und Leitung:

Drin. Kristina Scheuffgen

Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen

Modul 1: Szenenaufbau und Doppeln und die Anwendung bei Traumafolgestörungen und Suchterkrankungen.

In Kooperation mit fachpool gGmbH

Seminarnummer

21240A

Leitung

Drin. Kristina Scheuffgen

Do. 18.03., 15.00-20.00

*Fr. 19.03., 09.00-12.00
und 14.00-20.00*

*So. 20.03., 09.00-13.00
in 44625 Herne*

Gebühr

450 €

Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen

Modul 2: Rollenwechsel im kulturellen Atom, Rollenspiel in der eigenen Rolle, in der Rolle anderer und das Stegreifspiel.

Spielfreude, Spontaneität und Improvisation sind Bestandteil des psychodramatischen Wirkens.

In Kooperation mit fachpool gGmbH

Seminarnummer

21240B

Do. 28.10. - So. 30.10.

*(Leitung, Seminarzeiten,
Ort und Dauer s. oben)*

Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen

Modul 3: Rollentausch und Spiegeln

- bei dysfunktionalen Beziehungen in der Familie, und in der Peergroup
- Ressourcenaktivierung durch unterstützende Einflüsse der Peergroup.

In Kooperation mit fachpool gGmbH

Seminarnummer

22240C

In 2022

Di. 03.05.-Do. 05.05.

*(Leitung, Seminarzeiten,
Ort und Dauer s. oben)*

Psychodrama in der Arbeit mit Jugendlichen

Modul 4: Die professionelle Beziehung und der Umgang mit ihren Herausforderungen

Szenisch systemische Aufstellung und Skulpturenarbeit im Einzelsetting, im Team und in der Jugendlichen Gruppe.

In Kooperation mit fachpool gGmbH

Seminarnummer

22240D

In 2022

Do. 22.09.-Sa. 24.09.

*(Leitung, Seminarzeiten,
Ort und Dauer s. oben)*

Arbeitsfeld Paar und Familie

Buchungsnummer
Gesamtpaket
20252

Termine 2021

05. - 06.02.2021
24. - 25.09.2021
15. - 16.10.2021
15. - 16.01.2021 N
26. - 27.03.2021 N

Termine 2022

25. - 26.03.2022
20. - 21.05.2022

in 61267 Neu-Anspach

Gesamtpreis

1.320,- €

Gesamtdauer

96 USt. (12 WE)

Kompaktqualifikation**Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch (PFT)**

Die 6-teilige Kompaktqualifikation der szenisch-systemischen Paar- und Familientherapie vermittelt in den unterschiedlichen Modulen à 2 Tagen (jeweils 16 USt. / 2 WE) Basis- und Anwendungswissen für die beraterische und therapeutische Arbeit mit Paaren und Familien.

Die Kompaktqualifikation (Module 1-6) kann nur als ganze gebucht werden.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Konzeption und Leitung: Christian Stadler und Andrea Meents

In Kooperation mit Moreno Institut Stuttgart und ipda/Schweiz.

Seminarnummer
20251E

Leitung

Dr. med. Stefan Woinoff
Claudia Otto

Termin

Fr. 15.01., 14.00-21.00
Sa. 16.01., 09.00-17.00
in 78462 Konstanz

Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)**Modul 5: Lösungs- und Ressourcenorientierung****Nachholseminar aus 2020**

- Einsatz von lösungs- bzw. ressourcenorientierten Psychodrama-interventionen im Paar- und Familiensetting
- Belastungswaage- Ressourcentransfer- Innere und äußere HelferInnen- Bewältigungsgeschichten

Seminarnummer
20251F

Leitung

Christian Stadler, Martina
McClymont-Nielitz

Termin

Fr. 26.03., 14.00-21.00
Sa. 27.03., 09.00-17.00
in 78462 Konstanz

Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)**Modul 6: Spezielle Paar- und Familiendynamiken****Nachholseminar aus 2020**

Die besonderen Dynamiken aus einer Auswahl folgender Paardynamiken wird im Seminar praxisnah untersucht und bearbeitet: Junge Paare, Kinderwunschpaare, Schwangerschaftskonfliktpaare, Gewalt in der Beziehung, Traumatisierte/r Partner/in, Hochkonfliktpaare, Trennungswunsch eines Partners, mehrfaches Wiederzusammenkommen.

Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)

Modul 2: Genogramm, Aufstellung und transgenerationale Themen

- Arbeit mit dem Genogramm
- Aufstellungsarbeit: Familiendynamiken erlebbar machen
- Mehr-Generationenthemen
- transgenerationale Weitergabe innerhalb von Familien

Seminarnummer
21252B

Leitung
Christian Stadler
Andrea Meents

Fr. 05.02., 14.00-20.00
Sa. 06.02., 09.00-17.00
in 61267 Neu-Anspach

Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)

Modul 3: Kinder und Entwicklungsaufgaben

- Entwicklungspsychologische Konzepte unter der Lebenszeitperspektive für Eltern, Kinder und Jugendliche verstehen und erlebbar machen
- Explorations- und Bindungsverhalten
- Entwicklungsaufgaben über mehrere Generationen
- Die Kinderfrage
- Selbstbewusste Kinder
- Begegnung mit der (eigenen) Kindheit

Seminarnummer
21252C

Leitung
Andrea Meents
Drin. Kristina Scheuffgen

Fr. 24.09., 14.00-20.00
Sa. 25.09., 09.00-17.00
in 61267 Neu-Anspach

Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)

Modul 4: Paar, Familie und Sexualität

- Der Einfluss frühkindlicher Bindungserfahrungen auf die erwachsene Paarbeziehung und die Art, wie Sexualität gelebt wird
- Spezifische Psychodrama-Techniken und Arrangements machen Paardynamiken und sexuelle Störungen versteh- und bearbeitbar

Dieses Seminar kann fortgesetzt werden mit "Liebe, Sex und Dein Herz - Basic II".

Seminarnummer
21252D

Leitung
Sabine Kistler
Dr. med. Stefan Woinoff

Fr. 15.10., 14.00-20.00
Sa. 16.10., 09.00-17.00
in 61267 Neu-Anspach

Vorschau 2022 Paar- und Familientherapie. Szenisch-systemisch (PFT)

22251E **Modul 5: Lösungs- und Ressourcenorientierung**
25.-26.03.2022 in Neu-Anspach, Ltg.: Dr. Woinoff, Otto

22251F **Modul 6: Spezielle Paar- und Familiendynamiken**
20.-21.05.2022 in Neu-Anspach, Ltg.: Mc Clymont-Nielitz

Seminarreihe**Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie
Liebe, Sex und dein Herz**

Die zweiteilige Seminarreihe führt ein in die Anwendung des Psychodramas in der Sexual- und Paartherapie.

Die Seminare sind praxisorientiert konzipiert, d.h. die therapeutischen Interventionen werden psychodramatisch vorgestellt, theoretisch begründet und ihre Anwendung geübt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Fragen zu eigenen KlientInnen / PatientInnen können eingebracht werden.

Literatur: Sue Johnson: Liebe macht Sinn, New York, 2014

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Konzeption und Leitung:

Sabine Kistler und Dr. med. Stefan Woinoff

**Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie
Liebe, Sex und dein Herz****Basic I: Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie-Grundlagen**

“Sex is emotion in motion.” (Mae West)

Sexuelle Probleme und Beziehungsprobleme sind komplex miteinander verzahnt. Der Fokus in der Bearbeitung sexueller Störungen liegt auf dem Körper und dem Zusammenspiel von körperlichen Empfindungen und Emotionen. Bei den TherapeutInnen ist Klarheit, Direktheit und Fingerspitzengefühl erforderlich und sie sollten sich selbst auf der psychosomatischen Rollenebene gut wahrnehmen und kennen. Nur so ist es möglich, einfühlsam zu agieren und über intime, scham- und schmerzbesetzte Dinge zu sprechen und psychodramatisch damit zu arbeiten. In dem Seminar wollen wir diesem Ziel näher kommen.

Bei den Techniken und Übungen handelt es sich um sexualpsychodramatische Basisarbeit, die in der Einzel- und Paartherapie genutzt werden kann. Neueste Erkenntnisse über Bindung, Liebe und Sexualität fließen ein.

Seminarnummer**21255A****Leitung**

Sabine Kistler

Dr. med. Stefan Woinoff

Termin

Fr. 23.04., 15.00-21.00

Sa. 24.04., 09.00-19.30

So. 25.04., 09.00-13.00

in 80687 München

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Eltern – Krankheit – Kind(er) Teil 2

Verstörende Beziehungen

Dieses Seminar ist der zweite Teil von Eltern - Krankheit - Kind(er) - Verstörende Beziehungen.

In diesem Seminar werden die Themen des Seminars fortgesetzt und um die Altersgruppenperspektive erweitert. Die Sicht der kleinen Kinder, der Jugendlichen und der erwachsenen Kinder.

Methodik: Theoretischer Input, Aufstellungsarbeit und Rollenspiel.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Teil 1 findet am 23./24.

Oktober 2020 statt.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer

21265B

Leitung

Christian Stadler

Andrea Meents

Termin

Fr. 05.03., 13.30-19.30

Sa. 06.03., 09.00-17.00

in 78462 Konstanz

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Innere Strukturen heilen

Körperarbeit mit Psychodrama und Pessotherapie

Unser Körper weiß oft viel mehr als unser Bewusstsein, was wir brauchen, was uns guttut oder schadet. Körperliche Reaktionen und Symptome können uns wertvolle Rückmeldungen darüber geben, welche Bedürfnisse in unserer Lebensgeschichte, die in unserem Körpergedächtnis gespeichert ist, nicht adäquat befriedigt werden konnten. In diesem Seminar arbeiten wir mit dem psychodramatischen Spiel sowie mit Techniken, die aus der Pessotherapie stammen. In Gruppen- und Protagonistenarbeiten können die Seminarteilnehmenden in psychodramatischen Surplus-Szenen neue Körpererfahrungen machen, die auf einer tiefen strukturellen Ebene heilsam wirken. Ziele des Seminars sind, neben der Selbsterfahrung, das eigene psychodramatische Handlungsrepertoire um den bewussten Einbezug körperlicher Wahrnehmungen und heilsamer Interventionen zu erweitern.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer

21270

Leitung

Ingrid Sturm

Termin

Fr. 18.06., 15.00-20.30

Sa. 19.06., 09.00-13.00

und 15.00-19.30

So. 20.06., 09.00-13.00

in 79539 Lörrach

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Seminarnummer

21271

Leitung*Dr. med. Stefan Woinoff**Dr. med. Christian Mayer***Termin***Fr. 22.10., 15.00-20.00**Sa. 23.10., 09.00-19.00**So. 24.10., 09.00-13.00**in 80801 München***Gebühr**

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Stationen auf dem Lösungsweg*Psychodrama und Kunsttherapie*

Wie kommen Lösungen in der Therapie und im Leben zustande und welche Phasen durchlaufen PatientInnen bis dorthin? Jede/r ProtagonistIn in Literatur und Film durchläuft verschiedene, aber vorgezeichnete Stationen seiner Geschichte, um zum Ziel und zur Katharsis zu gelangen. Ebenso durchlebt und durchleidet jede/r PatientIn zwar die eigene Leidensgeschichte, die aber meist einem allgemeinen Muster, einer fast vorhersehbaren Abfolge von Ereignissen entspricht. Therapeutische Aufgabe ist es, daraus eine Lösungsgeschichte zu machen: Man fragt, wo sich der/die PatientIn gerade in seiner Lösungsgeschichte befindet und kann daraus erschließen, was dieser jetzt braucht. Die Stationen dieser Geschichte werden psychodramatisch auf der Bühne und kunsttherapeutisch über gemalte Bilder anschaulich gemacht, ergründet und weiter entwickelt.

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer

21272

Leitung*Martina McClymont-**Nielitz**Anatoli Pimenidou***Termin***Fr. 19.11., 15.00-21.00**Sa. 20.11., 09.30-13.00**und 14.30-19.45**So. 21.11., 09.30-13.15**in 61267 Neu-Anspach***Gebühr**

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Grundlagen humanistischer Psychotherapie*Gemäß der Übergangsregelung zur Anerkennung der psychodramatischen Weiterbildung als HPT*

Grundbegriffe der Humanistischen Psychotherapie. Allgemeine und spezielle Krankheits- und Störungslehre, Theorie und Praxis des Behandlungskonzepts, Aufbau und Gestaltung der psychotherapeutischen Beziehung, Menschenbild und Haltung. Verwirklichung der Grundprinzipien der HPT.

Zielgruppe: Geeignet für alle, die bereits eine spezifische Methodenweiterbildung in einem der Mitgliedsverbände der AgHPT (z.B. Psychodrama, Gestalttherapie, Gesprächspsychotherapie, Logotherapie, Transaktionsanalyse, Körperpsychotherapie) abgeschlossen haben, oder demnächst abschließen und diese auch als Weiterbildung in HPT erweitern und deklarieren wollen.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Wo sich Tiefenpsychologie und Psychodrama treffen *Begegnungen in Therapie und Beratung*

Die Techniken des Psychodramas sind hilfreich in der Beziehungsgestaltung in therapeutischen und beraterischen Settings. Seite an Seite mit den KlientInnen auf ein Drittes fokussieren, hilft der Beziehung von den Fallstricken destruktiver Bindungsmuster frei zu bleiben. Psychodramatische Techniken zur Distanzierung (Tischbühne, Arbeit mit Stühlen, Rollenübernahmen) neben Doppelgängertechniken helfen im Kontext von tiefenpsychologischer Psychotherapie oder Beratung, z.B. in der Arbeit mit inneren Anteilen oder Träumen. Eigene Fallbeispiele sind willkommen. Kleinschrittig werden wir versuchen, die Störungen zu verstehen, und auf anderen Wegen handelnd neue Möglichkeitsräume zu öffnen. Zur Selbsterfahrung wird eingeladen.

Seminarnummer
21273

Leitung

*Drin. med. Birgit Zilch-Purucker
Gret Kirchgässner*

Termin

*Fr. 26.11., 15.00-22.00
Sa. 27.11., 09.00-19.00
So. 28.11., 09.00-13.00
in 46535 Dinslaken*

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Einzel- und Gruppentherapie mit Kindern

Das Kinderpsychodrama als "Königsweg" zu den Kindern

Dies ist das erste Seminar der Weiterbildung Therapeutisches Psychodrama mit Kindern.
In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21280

Leitung

*Alfons Aichinger
Walter Holl
Regine Reisinger*

Termin

*Fr. 24.09., 15.00-20.00
Sa. 25.09., 09.00-19.00
So. 26.09., 09.00-13.00
in 89077 Ulm*

Gebühr

285 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Buchungsnummer
Gesamtpaket
21340

Leitung

Judith Maschke

Termine

22., 23. + 25.01.2021

26. - 28.02.2021

26. - 28.03.2021

in 70199 Stuttgart

Zeiten

Fr. 14.30 - 20.00

Sa. 09.00 - 19.00

So. 09.00 - 13.00

Gesamtpreis

1.225 €

Gesamtdauer

120 USt. (15 WE)

Seminarreihe

Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Diese fünfteilige Seminarreihe bietet Interessierten aus Sozialer Arbeit, Therapie und Beratung, Schule, Ausbildung und Beruf wertvolles Hintergrundwissen, Inspiration und viel konkretes Handwerkszeug für diese Zielgruppe. Sie entdecken neue Perspektiven und Zugänge und erhalten ein tieferes Verständnis sowie eine Fülle kreativer Methoden für die psychodramatische Einzel- und Gruppenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Viele ganz unterschiedliche Spielideen und Übungen werden ausprobiert. Dabei werden Abwandlungen für Ihre konkrete Arbeitssituation vorgestellt und auf Wunsch demonstriert oder eingeübt. Psychodramatische Vorkenntnisse oder Erfahrungen sind nicht nötig, berufliche Erfahrungen mit Jugendlichen oder jungen Erwachsenen sind jedoch erwünscht.

Eigene Fragestellungen und Falleingaben sind willkommen!

Die Seminarreihe ist nur als ganze buchbar.

Konzeption und Leitung: Judith Maschke

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

Seminarnummer
21340C

Leitung

Judith Maschke

Termin

Fr. 22.01., 14.30-20.00

So. 24.01., 09.00-19.00

Mo. 25.01., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

Dauer

24 USt. (3 WE)

Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

3. Baustein: Aggressivität, Grenzverletzung und Verweigerung

Inhalte

- Psychodramatische Interventionen bei Aggressivität
- Kurzes Update zu Aggressionstheorien
- Umgang mit Regeln und Regelverstößen
- Kreative Beziehungsgestaltung bei Dissozialität
- Umgang mit selbstverletzendem und selbstschädigendem Verhalten
- Viele praktische Impulse für den Alltag
- Konzeptionelle Empfehlungen

Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

4. Baustein: Mobbing und Ausgrenzung

Inhalte:

- Was ist Mobbing und was nicht?
- Wissen und Können aus Psychodrama, Soziometrie und Gruppendynamik
- Übersicht über bekannte Strategien gegen Mobbing und konzeptionelle Empfehlungen
- Rollengestaltung bei Mobbing-Interventionen
- Wege zu echter Stärkung der Betroffenen
- Effektive psychodramatische Interventionen bei Mobbing und Ausgrenzung, auch für gesamte Schulklassen, Einrichtungen usw.

Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

5. Baustein: Ablösung, Auswertung und Abschied

Inhalte:

An diesem Wochenende geht es um Verselbstständigungs- und Ablösungsprozesse Jugendlicher und junger Erwachsener in Bezug auf Elternhaus, Institution oder im Hinblick auf das Ende der therapeutischen oder der pädagogischen Arbeit.

- Hilfreiche Haltungen und Interventionen für eine gelingende Ablösung
- Umgang mit erlernter Hilflosigkeit, Abhängigkeiten und ungelösten Problemen
- Umgang mit Affekten, die mit Ablösung einhergehen
- Umgang mit Feedback
- Geeignete Formen der Auswertung für Jugendliche und junge Menschen

Seminarnummer
21340D

Leitung

Judith Maschke

Termin

Fr. 26.02., 14.30-20.00

Sa. 27.02., 09.00-19.00

So. 28.02., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

Dauer

24 USt. (3 WE)

Seminarnummer
21340E

Leitung

Judith Maschke

Termin

Fr. 26.03., 14.30-20.00

Sa. 27.03., 09.00-19.00

So. 28.03., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

Dauer

24 USt. (3 WE)

Buchungsnummer
Gesamtpaket
21350

Leitung

Leitungsteam

Termine**In 2020**

25.-27.9.2020

In 2021

22. - 24.01.2021

11. - 13.06.2021

17. - 19.09.2021

In 2022

21. - 24.01.2022

Die Module finden an
verschiedenen Orten statt

Seminarreihe SupervisorIn PSR

Abschlusstitel: SupervisorIn (PSR)

Inhalt: Expertenwissen für Fallsupervision, Teamsupervision, Organisationsentwicklung, berufsfeldspezifische Anwendung und Seminare

Stundenumfang: 120 USt. zzgl. 80 USt. eigene Anwendung der Supervision und 45 USt. Lehrsupervision sowie 45 USt. Selbststudium

Gesamtpreis: € 1.650,- zzgl. Lehrsupervision und Anmeldung

Die Seminarreihe ist nur als ganze buchbar.

Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer
20350A

Leitung

Helmut Schwehm

Termin in 2020

Fr. 25.09., 15.00-20.30

Sa. 26.09., 09.00-19.30

So. 27.09., 09.00-13.00

in 67480 Edenkoben

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

SupervisorIn PSR

Modul 1: Theorie und Methodik von Supervision

Das Seminar ist das erste Modul der Weiterbildung zum/zur SupervisorIn PSR und dient der Einführung in Theorie und Methodik von Supervision.

Schwerpunkt des Seminars ist die Einführung in psychodramatische Supervision. Arbeitsdefinitionen von Supervision werden vorgestellt und weiterentwickelt. Die grundlegenden Unterschiede zwischen Format und Verfahren, die Differenzierung zwischen Supervision als Methode und methodisch fundierter Supervision werden vermittelt. Die Anwendungsmöglichkeiten des Psychodramas in unterschiedlichen Arbeitsfeldern wie z.B. Supervision, Gruppensupervision, Teamsupervision, Organisationsentwicklung, Coaching werden anhand von Beispielen demonstriert. Das Rollenverständnis bei psychodramatischer Supervision wird untersucht und die supervisorische Kontraktarbeit wir szenisch geübt.

SupervisorIn PSR

Modul 2: Wie komme ich zu meinen KundInnen? Marketing für SupervisorInnen und Coaches

Inhalt des Seminars sind alle Schritte von der Akquise bis hin zur Gestaltung des Kontraktes. Dazu gehören:

- Mein Profil als SupervisorIn
- Akquise
- Selbst-Marketing
- Erstgespräch am Telefon/vor Ort
- Gestaltung von Verträgen

Der Fokus richtet sich auf praktische Inhalte, die hilfreich und wichtig für Ihr professionelles Handeln als SupervisorIn/Coach sind. Impulsreferat: Brand Management und Kommunikation für SupervisorInnen. Die Bedeutung des Marketing-Mix im boomenden Beratungsumfeld.

Seminarnummer
21350B

Leitung

Angela Christoph
Christine McClymont

Termin

Fr. 22.01., 15.00-20.30
Sa. 23.01., 09.00-19.30
So. 24.01., 09.00-13.00
in 61267 Neu-Anspach

SupervisorIn PSR

Modul 3: Prozesse in die und in der Supervision

Inhalte:

- Gestalten und Verstehen von Supervisionsprozessen
- Prozesse initiieren, begleiten und beenden
- Diagnose, Hypothesenbildung, Intervention
- Psychodramatische Konzepte für Supervision und Coaching im Einzel-, Team- und Gruppensetting

Seminarnummer
21350C

Leitung

Christian Stadler

Termin

Fr. 11.06., 15.00-21.30
Sa. 12.06., 09.00-20.00
So. 13.06., 09.00-12.00
in 85221 Dachau

SupervisorIn PSR

Modul 4: Soziometrische Aufstellungen und Skulpturarbeit im berufl. Kontext - Rollenanalyse - Dynamik - Handlungsspielraum

Inhalte:

- Soziometrische und soziodramatische Zugangsdimensionen in der Arbeit mit Netzwerken, Organisationen und Institutionen
- Berufsrollenanalyse und Diagnose des psychosozialen Netzwerkes
- Netzwerk – Lage – Handlungsspielraum
- Triangulationsdynamik bei Dreieckskontrakten
- Soziometrische Aufstellungen und Skulpturarbeit
- Soziogramm und Rollogramm

Seminarnummer
21350D

Leitung

Martina McClymont-
Nielitz, Angela Christoph

Termin

Fr. 17.09., 14.00-21.00
Sa. 18.09., 09.00-19.00
So. 19.09., 09.00-12.00
in 61267 Neu-Anspach

**Buchungsnummer
Gesamtpaket
21360**

Leitung

Ulrike Roesler

Termine

24. - 25.09.2021

12. - 13.11.2021

In 2022

04. - 05.03.2022

13. - 14.05.2022

14. - 15.10.2022

in 79098 Freiburg

Zeiten

Fr. 10.00 - 20.00

Sa. 09.00 - 17.00

Seminarreihe

Psychodrama in der sozialen Arbeit

Die fünfteilige Kompaktqualifikation der szenisch-systemischen Weiterbildung orientiert sich an den Aufgabenbereichen der sozialen Arbeit und vermittelt in 5 Modulen à 2 Tagen Basis- und Anwendungswissen des Psychodramas für die Soziale Arbeit. Im Mittelpunkt aller Module steht das szenische Handeln als Kern des Verfahrens.

Literatur: Stadler & Kern, S. (2010) Psychodrama. Eine Einführung.

Die Seminarreihe ist nur als ganze buchbar.

Gesamtpreis: 1.375,- €

Gesamtdauer: 100 USt. (12,5 WE)

Konzeption und Leitung: Ulrike Roesler, Klaus Harter, Kerstin Erl-Hegel

**Seminarnummer
21360A**

Leitung

Ulrike Roesler

Miriam Harter

Termin

Fr. 24.09., 10.00-20.00

Sa. 25.09., 09.00-17.00

Psychodrama in der Sozialen Arbeit

Modul 1:Grundlagen des Psychodramas

- Begegnung psychodramatisch
- Hintergründe und Entwicklung des Verfahrens
- Menschenbild im Psychodrama
- Arrangements, Methoden und Techniken
- Psychodramatische Begriffslandschaft

**Seminarnummer
21360B**

Leitung

Ulrike Roesler

Miriam Harter

Termin

Fr. 12.11., 10.00-20.00

Sa. 13.11., 09.00-17.00

Psychodrama in der Sozialen Arbeit

Modul 2:Beratung im Einzelsetting

- Rollenverständnis als BeraterIn
- Gestaltung von Beratungsprozessen
- Exploration und Diagnostik
- Soziales, kulturelles und soziokulturelles Atom
- Szenische Skalen und Timeline-Arbeit
- Psychodramatische Konfliktbearbeitung in Aktion
- Lösungsorientierung und Ressourcenarbeit

Psychodrama in der Sozialen Arbeit

Modul 3: Beratung für Paare und Familien

- Veranschaulichen von Beziehungskonstellationen
- Diagnosemethode: Rollentausch
- Rolleninterview
- Methoden zur Aufspürung von Ressourcen
- Timeline mit Paaren
- Szenische Moderation von Beziehungskonflikten
- Exploration von inneren Ambivalenzen mit Hilfe des Tetralemmas

Seminarnummer
22360C

Leitung

*Kerstin Erl-Hegel
Erich Gächter*

Termin in 2022

*Fr. 04.03., 10.00-20.00
Sa. 05.03., 09.00-17.00*

Psychodrama in der Sozialen Arbeit

Modul 4: Psychodrama in Gruppen

- Anwendungsfelder
- Gestaltung von Anfangssituationen: Anwärmung und Erwartungs-
klärung
- Soziometrie und Skalierungen
- Rollenspiel und Skulpturarbeit im Psychodrama
- Psychodramatische Auswertungsformen von szenischen
Darstellungen
- Sichtbarmachen von Gruppendynamik
- Psychodramatische Theorie zur Entwicklung von Gruppen

Seminarnummer
22360D

Leitung

*Kerstin Erl-Hegel
Miriam Harter*

Termin in 2022

*Fr. 13.05., 10.00-20.00
Sa. 14.05., 09.00-17.00*

Psychodrama in der Sozialen Arbeit

Modul 5: Psychodrama mit komplexeren Systemen, Netzwerken und Großgruppen

- Fokussierung auf das Wesentliche, Lösungsorientiertes Arbeiten
- Soziometrie, Indikationen Anwendungsformen und Methoden
- Systemlandschaften verstehen, gestalten und verändern
- Erstellen eines Skripts, Anwärmung, Moderation des Soziodramas
- Auswertung und Nutzbarmachung der Ergebnisse

Seminarnummer
22360E

Leitung

*Klaus Ernst Harter
Erich Gächter*

Termin in 2022

*Fr. 14.10., 10.00-20.00
Sa. 15.10., 09.00-17.00*

Seminarnummer

21301

Leitung

Jutta Hepekausen

Termin

Fr. 26.02., 16.00-22.00

Sa. 27.02., 09.00-18.00

So. 28.02., 09.00-15.00

in 12159 Berlin

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Playbacktheater*Erweiterung des Repertoires für Beratung, Therapie und Theaterspiel*

EinE ErzählerIn, einE LeiterIn, vier Kisten, ein Tücherbaum, Musik und Menschen, die Lauschen, Schauen, mit allen Poren wahrnehmen und das Wahrgenommene spontan umsetzen in Bewegungen, Laute, Klänge, Tanz und Worte. Das Spiel friert am Ende ein, der Blick der SpielerInnen geht zurück zum/zur ErzählerIn, der/die das letzte Wort hat. Die Magie des Playbacktheaters will gelernt sein, braucht Erfahrung mit Formen, Ritualen – und Kenntnisse: Menschenkenntnisse, Lebenskenntnisse, gesellschaftliches Wissen um Hintergründe. All das ist gewinnbringend einzusetzen in Supervision, Therapie, Beratung, Lehre und auf kleinen öffentlichen Bühnen, wo Gemeinschaft und Unterschiede auf vernünftige, berührende und respektvolle erlebbar werden. In diesem Seminar können erste Erfahrungen damit gemacht und theoriefundiert reflektiert werden.

Seminarnummer

21302

Leitung

Georg Engelbertz

Monika Beck

Termin

Fr. 12.03., 15.00-21.00

Sa. 13.03., 09.30-19.00

So. 14.03., 09.00-14.00

in 70199 Stuttgart

Gebühr

285 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Soziometrie*Potenziale in Gruppen und Organisationen freisetzen, Zirkuläre und Ressourcensoziometrie, Aufstellungen*

Was liegt spannungsreich oder hoffnungsvoll unter dem Teppich? Wie kann durch Aktionssoziometrie, räumliche Positionen und differenzierte Aufstellungen der Schatz an Ressourcen und gewinnbringenden Kräften in Gruppen, Teams und Organisationen gehoben werden? In Teams und Organisationen sind unterschwellige Kräfte wirksam, die blockieren oder auch als Ressourcen genutzt werden können. Gruppendynamisch wirkende Faktoren wie zentrale Bedürfnisse und Themen der Gruppe, Gefühlsströmungen, Selbst- und Fremdbilder, Einfluss und Macht, Fantasien und Wünsche können wir sichtbar und somit auch bearbeitbar machen. Wenn berufliche oder private Beziehungsnetzwerke aufgeschlüsselt, in ihrer Dynamik erkannt und in Bewegung gebracht werden, ist es möglich, größere Arbeits- oder Lebenszufriedenheit zu erlangen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Soziometrie gekonnt, reflektiert, behutsam und inspirierend angewendet werden kann. Die TeilnehmerInnen haben Gelegenheit, in Zweier- oder Kleingruppen selbst zu üben bzw. zu leiten.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Psychodrama enhanced

Was geht auf der virtuellen Bühne?

Inhalt des Webinars

- Möglichkeiten und Grenzen der virtuellen Bühne
- Anwendung von Instrumenten und Techniken des PD in der virtuellen Welt: Wie kann ich normale PD Techniken auf der digitalen Ebene anwenden? Was geht? Wie gehts?
- Anforderung an die Leitung bei virtuellen Settings
- Technische Anforderungen
- Nähe herstellen und mit Distanz umgehen
- Praktische Tipps
- Schutzfunktion bei der Leitung: Wie mache ich das?
- Anforderungen an die TeilnehmerInnen
- Hinweise für die Vorbereitung, Durchführung (Material, welche Plattform, Vertraulichkeit, etc.)

Seminarnummer

21303

Leitung

Bärbel Kress
Mathias Hunger

Termin

Sa. 20.03., 09.00-12.00
und 13.30-17.30



ONLINE

Gebühr

110 €

Dauer

8 USt. (1 WE)

Coaching im Einzelsetting als kreativer Prozess nach J. Moreno

Vertiefung für PsychodramapraktikerInnen

Wir verstehen Coaching als einen kreativen Prozess.

In diesem Prozess erhalten unsere KlientInnen methodische Unterstützung und Anregungen, ihre berufliche Handlungsfähigkeit kreativ weiter zu entwickeln und sich neue Handlungsmöglichkeiten (Rollen) zu erschließen.

Das Seminar richtet sich an praktisch arbeitende PsychodramatikerInnen, die Coachings anbieten.

Themenschwerpunkte werden sein:

- Auf welche besonderen Wirkfaktoren kann Psychodrama im Einzelcoaching bauen?
- Was kennzeichnet die psychodramatische Haltung beim Coaching?
- Wie komme ich zur Einschätzung des Beratungsbedarfs und wie wähle ich adäquate psychodramatische Methoden aus?
- Was tun, wenn der Beratungsprozess stockt oder sich Konflikte anbahnen?

Seminarnummer

21304

Leitung

Gerda Reiff

Termin

Fr. 16.04., 14.00-20.00
Sa. 17.04., 10.00-17.30
in 50733 Köln

Gebühr

330 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Seminarnummer

21305

Leitung

Klaus Ernst Harter

Termin

Do. 06.05., 15.00-21.00

Fr. 07.05., 09.00-12.30
und 14.00-18.30Sa. 08.05., 09.00-13.00
in 79102 Freiburg**Gebühr**

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Motivation und Konflikt*Umgang mit Krisen in Organisationen und Teams*

In Krisen sind wir herausgefordert, unser Verhalten, unsere Haltungen, unsere Rollen neu auszurichten. In Arbeitsstrukturen wie z.B. in Teams und Organisationen entscheiden wir nicht immer selbst (mit), wie diese Veränderungen umgesetzt werden. Auch als Vorgesetzte unterliegen wir Abläufen, die wir nur bedingt mitgestalten. Und je komplexer die Struktur, desto schwieriger wird es für alle Beteiligten, konstruktive Wege zu finden und andere dahin mitzunehmen. Psychodrama und Soziometrie eignen sich hervorragend zur Krisenbewältigung und zur Motivation. An Hand von mitgebrachten Herausforderungen werden wir aus der gegebenen Lage heraus transparente, motivierende und zielführende Lösungen entwickeln und umzusetzen.

Seminarnummer

21306

Leitung

Andrea Meents

Termin

Fr. 11.06., 14.00-20.00

Sa. 12.06., 09.00-16.00
in 65462 Ginsheim-
Gustavsburg**Gebühr**

165 €

Dauer

12 USt. (1,5 WE)

„Ich will nicht reden, komm - lass uns spielen!“*Lösungsorientierte Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen*

Das Seminar gibt einen Einblick in die Anwendung des Psychodramas mit Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen entwicklungspsychologischer Leitgedanken werden verschiedene Techniken für die Teilnehmenden erlebbar. Neben der Vermittlung der Theorie der kinderpsychodramatischen Herangehensweise für verschiedene Altersgruppen und unterschiedliches „Problemverhalten“ wird die Arbeit mit dem jeweiligen Bezugssystem vorgestellt.

Das Seminar ist das Einführungsseminar des Psychodrama-Educator Curriculums.

Literatur: Aichinger, A. (2012). Einzel- und Familientherapie mit Kindern-Band 3. Wiesbaden: VS Verlag.

Psychodramatisches Schreiben

Der Einsatz des kreativen Schreibens in Beratung und Therapie

Vom Papier auf die Bühne, von der Bühne auf´s Papier: der kreative Einsatz des Schreibens in Beratung und Therapie.

Tagebücher, Gedichte von früher, emotionale Liedtexte und mehr beweisen: Schreiben hilft! Aber wie lässt sich das geschriebene Wort im Psychodrama einsetzen? Es kann in allen Phasen des psychodramatischen Prozesses genutzt werden, ob als warming-up auf dem Weg zu sich selbst, als Spielbühne zur Bearbeitung biografischer Themen oder zur Integration neuer Erkenntnisse. Ganz leicht entstehen Szenen auf Papier, können schreibend Rollenwechsel erprobt und Doppel-, wie Spiegelphänomene genutzt werden. Sharing und Feedback bereichern Vorlesende und Publikum.

Keine Vorkenntnisse (und auch kein „Schreibtalent“) nötig!

Seminarnummer

21307

Leitung

Sabine Spitzer-
Prochazka

Termin

Sa. 18.06, 14.00-20.00

So. 19.06, 09.00-17.00



ONLINE

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Persönlichkeitsentfaltung bei Krippen- und Kindergartenkindern begleiten

Kleine Entdecker – große Persönlichkeiten

Wie kommen wir auf die Welt? Als „fertige“ Persönlichkeiten oder als als leeres Blatt?

Im Seminar wird die Persönlichkeitsentfaltung von Krippenkindern thematisiert und der Blick auf die Gestaltung des pädagogischen Alltags gelegt: „Wie begegnen Kinder der Welt?“ und „Wie begegnet die Welt Kindern?“

Außerdem wollen wir über die Themenbereiche Selbst-Entwicklung, Ich-Entwicklung und den Begriff der Persönlichkeit sprechen und dies anhand der eigenen Arbeit reflektieren. Mithilfe psychodramatischer Figurenarbeit soll gezeigt werden, wie Persönlichkeitsentwicklung aus der Sicht des Kindes und seines Bezugssystems verstanden werden kann. Das Aufstellen von Anteilen oder Eigenschaften einer Person mit Symbolen im zeitlichen Raum (Timeline) erleichtert dabei das Verstehen des Interaktionsgeschehens und der Entwicklungsperspektive.

Seminarnummer

21308

Leitung

Andrea Meents

Termin

Fr. 02.07, 15.00-19.00

Sa. 03.07, 09.00-17.00

So. 04.07, 09.00-13.00

in 55116 Mainz

Gebühr

275 €

Dauer

20 USt. (2,5 WE)

Seminarnummer
21309

Leitung

Kerstin Erl-Hegel

Termin

Fr. 10.09., 09.00-18.00
Sa. 11.09., 09.00-16.00
in 22765 Hamburg

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Ressourcen im Fokus

Stärken, Leidenschaften, Erfolge

Es ist hilfreich, im Beratungsalltag den Klientinnen und Klienten die Ressourcen in ihrem Leben bewusst zu machen. Das Erkennen eigener Stärken, Leidenschaften und Erfolge gibt Selbstsicherheit und befähigt, Krisensituationen besser zu meistern. Das Psychodrama bietet eine besondere Methodenvielfalt, Ressourcen aufzuspüren, diese sichtbar zu machen und zu verankern.

Inhalt dieses Seminars für BeraterInnen, Coaches und SupervisorInnen sind Techniken, die sich gezielt für die Ressourcenarbeit und den Transfer eigenen. Darunter: „innere Helfer“, „Timeline“, „Poweranimals“, „Zauberladen“

Seminarnummer
21310

Leitung

Christian Stadler
Sabine Spitzer-
Prochazka

Termin

Fr. 17.09., 14.00-17.00
und 18.15-20.45
Sa. 18.09., 09.00-12.00
und 13.30-16.30
in 82441 Ohlstadt /
Oberbayern

Gebühr

siehe Ankündigung
im Text

Dauer

16 USt. (2 TE)

„Who shall survive?“

Denkfabrik Nachhaltigkeit



Who shall survive?, so hatte Moreno die soziometrische Frage formuliert, und gleichzeitig für die Psychotherapie als Ziel definiert, dass nicht der oder die Einzelne, sondern die ganze Menschheit das Ziel der Behandlung sein muss. Große Worte, aber in unserer Zeit ist klar geworden, dass das Thema gemeinsamen (Über-)Lebens das zentrale Thema geworden ist. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen der Nachhaltigkeit. Es geht dabei einmal um Nachhaltigkeit und Digitalisierung, einmal um den sozialen Aspekt der Nachhaltigkeit, Globalisierung und Generationengerechtigkeit, und einmal um die ökologische Nachhaltigkeit. Impulsreferate von drei ReferentInnen geben einen Input, in anschließender Gruppenarbeit werden am zweiten Tag die Ideen weiterverfolgt und auch konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet.

Das Seminar ist für Lehrbeauftragte und WeiterbildungskandidatInnen des Moreno Instituts E/Ü kostenfrei.

Es werden keine Vorkenntnisse, aber ein Interesse an der Thematik vorausgesetzt.

Die Übernachtung im Tagungshaus kostet € 83,-

Familie zwischen Sehnsucht und Enttäuschung

Aktuelle Lebensthemen in der Bibel - eine bibliodramatische Spurensuche mit psychodramatischer Selbsterfahrung

Nicht nur in Märchen, auch in der Bibel finden sich viele Geschichten zum Thema Familie mit erstaunlicher Aktualität. Die Familie als kleinste Gemeinschaftsform bietet Menschen Schutz und Geborgenheit, Menschen kennen Stärken und Schwächen voneinander. Sie ringen dort auch um Rolle, Stellung, Anerkennung und Wertschätzung. Oft sind Begegnungen mit anderen Menschen geprägt von den Sehnsüchten und Enttäuschungen, die Menschen in ihrer Familie erfahren haben. Biblische Familiengeschichten spiegeln diese menschlichen Grunderfahrungen wieder und erzählen von Lösungen. Wir werden im Seminar die mitgebrachten Themen der Teilnehmenden aufnehmen und diese anhand passender biblischer Geschichten bearbeiten. Wir wollen sowohl die Selbsterfahrung fördern, als auch Lust machen, biblische Texte in der eigenen psychodramatischen Arbeit zu verwenden.

Seminarnummer
21311

Leitung

Renate Tallon
Reiner Guist

Termin

Fr. 24.09., 14.00-17.00
und 18.00-20.00
Sa. 25.09., 09.00-13.00
und 14.00-18.00
in 61381 Friedrichsdorf

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Coaching und Psychodrama

Was geht? Wie geht's?

Coaching ist ein bewährtes, wirkungsvolles Format, um Menschen in Entscheidungs-, Veränderungs- oder Krisenzeiten zu begleiten. Alle Coachinginteressierte erhalten in diesen beiden Tagen einen umfassenden Einblick ins szenisch-systemische Coaching und erfahren, wie sie ihren Methodenkoffer durch die erlebnisorientierte Herangehensweise des Psychodrama nach JL Moreno anreichern können. Beim psychodramatischen Coaching geht es raus aus dem Sessel und rein in den Raum. Weg vom Reden, hin zum Erleben und Spüren. Wir werden eine Vielzahl kreativer Methoden und Tools ausprobieren und deren Möglichkeiten und ggf. auch Grenzen im Coaching ausloten. Sie werden dazu in die Rolle des Coaches schlüpfen können, aber auch in der Rolle der KlientInnen die verschiedenen Interventionen selber erleben.

Eigene Fälle können gerne eingebracht werden.

Literatur: Act Creative! (2015) und Stay Creative! (2020) Klett-Cotta

Seminarnummer
21312

Leitung

Bärbel Kress

Termin

Fr. 08.10., 09.00-17.00
Sa. 09.10., 09.00-17.00
in 81245 München

Gebühr

330 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Seminarnummer
21313
Leitung

Michael Döller

Termin

Fr. 15.10., 14.30-20.30

Sa. 16.10., 09.30-19.30

Sa. 17.10., 09.30-14.30

in 70199 Stuttgart

Gebühr

285 €

Dauer

24 USt. (3 TE)

**Axiodrama – Impulse zur Arbeit mit Sinn und Werten
 in Beratungs- und Therapieformaten**

Die Arbeit mit Werte- und Sinnfragen ist essenzieller Bestandteil im Wirken Morenos.

An diesem Wochenende erfahren die TeilnehmerInnen durch Erleben und Ausprobieren, wie das Axiodrama als fundamentaler Aspekt des Verfahrens Psychodrama und Soziometrie in Formaten wie Organisationsentwicklung, Therapie, Coaching sowohl in der Arbeit mit Gruppen, als auch im Einzelsetting eingesetzt werden kann.

Neben den Theorien J.L. Morenos werden auch die philosophischen Grundlagen V. Frankls das Wochenende begleiten.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer
21314
Leitung

Klaus Ernst Harter

Termin

Do. 21.10., 15.00-21.30

Fr. 22.10., 09.00-12.30
und 14.00-18.30

Sa. 23.10., 09.00-13.00

in 78462 Konstanz

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Matrix Sucht – Familie im Griff
Suchtdynamik verstehen und behandeln

Matrix Sucht – Familie im Griff Sucht ist eine Beziehungserkrankung.

Mit beginnender Abstinenz des Suchtkranken zeigt sich, was an Beziehungsdynamik hinter dem Suchtmittelkonsum zum Vorschein kommt. Diese Dynamik verläuft oft nach immer wiederkehrenden Mustern. Psychodrama als Behandlung von Beziehungen eignet sich hervorragend zur Behandlung Suchtkranker und ihrer Beziehungsstrukturen. Stichwörter dabei sind: Ambivalenz, Lebensqualität, Schuld und Moral, Rückfall, Konfliktfähigkeit u.a.

Nach einer Einführung in das psychodramatische Verständnis von Suchterkrankung werden wir mit konkreten Beispielen die Dynamik in Suchtfamilien aufzeigen. In den Interventionen lernen wir das Menschenbild, das dem Psychodrama zu Grunde liegt, kennen und die Methoden des Psychodramas kommen zur Anwendung.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Rock the stage!!!

Psychodrama und Theatertherapie begegnen sich

An diesem Wochenende treten Psychodrama und Theatertherapie in einen szenischen Dialog. Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Therapieformen werden spielerisch erarbeitet und kreativ reflektiert. Im Miteinander und Wechselspiel der Methoden erweitern wir unser Verständnis von und unseren Umgang mit Spielformen, Inszenierungen, Rollen und dem Geschehen auf der Bühne. Für praktische wie auch ethische Fragen zu so grundlegenden Phänomenen wie Spiel und Spontaneität, Experimentieren und Improvisieren, Individuum vis-a-vis Gruppe soll auch Raum geschaffen werden.

Alles in allem geht es an diesen Tagen darum, Spielformen zu erkunden, Inspirationen zu sammeln und Freude am gemeinsamen Erleben zu schaffen.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer

21315

Leitung

Michael Döller
Markus Lange

Termin

Fr. 12.11., 14.30-20.00
Sa. 13.11., 09.00-19.00
So. 14.11., 09.00-13.00
in 70199 Stuttgart

Gebühr

285 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Was leitet mich beim Leiten

Theorie und Praxis der Anwendung

Im Psychodrama können wir auf ein reiches Repertoire von Techniken und Arrangements zurück greifen und es stehen uns differenzierte theoretische Ansätze zur Verfügung. Aber was sind unsere Beweggründe, dass wir mit einer Inszenierung beginnen, bestimmte Techniken anwenden, protagonistenzentriert oder mehr gruppenorientiert arbeiten?

Ziel des Seminars ist es, zu untersuchen, was uns beim Leiten leitet. Sind es unsere theoretischen Hypothesen, Signale des Protagonisten oder der Gruppe, eigene biographische Erfahrungen, LehrerInnen und Vorbilder, oder ganz andere Beweggründe? Um unser psychodramatisches Handeln besser verstehen zu können und in unserer Leitungskompetenz insgesamt sicherer zu werden, arbeiten wir mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Ausführungen zur Theorie.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart und IPDA.

Seminarnummer

21316

Leitung

Hans Benzinger

Fr. 03.12., 14.00-20.00
Sa. 04.12., 09.00-19.00
So. 05.12., 09.00-13.30
in 79539 Lörrach

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 TE)

Seminarnummer
21401

Leitung

Hans Benzinger
Klaus Harter
Andrea Meents
Claudia Otto
Cameron Paul
Christian Stadler
Ingrid Sturm

Termin

Sa. 31.07., 15.00-21.30
So. 01.08., 09.00-12.00
und 16.00-19.00
und 20.00 Vortrag
Mo. 02.08., 09.00-12.00
und 16.00-19.00
Di. 03.08., 09.00-12.00
und 16.00-19.00
und 20.00 Fete
Mi. 04.08., 09.00-12.00
in 78479 Mittelzell /
Reichenau

Gebühr

550 €

Dauer

40 USt. (4 WE, 1 TE)

Werte – Normen – Lebenssinn

Ein Mensch kann ohne ein Wertesystem, das einen möglichst vollständigen Überblick über seine innere und äußere Erfahrung gibt, nicht leben. (Jakob L. Moreno 1941)

Werte entstehen ab den ersten Stunden unseres Lebens. Als Produkt unseres Zusammenlebens mit unseren Nächsten und unseren Vorbildern sind Werte für uns so zentral wie kaum ein anderer Aspekt. Sie dienen uns als Kompass im Leben. Mit unseren Werten bewandern und formen wir Gesellschaften und Gruppierungen, durchlaufen wir Lebenslagen und begegnen wir Menschen. Werte sind handlungsleitend und werden für die Reflexion eigenen Handelns als Maßstab herangezogen. Aufgrund bestehender Normen werden unsere Werte manchmal von anderen willkommen geheißen, aber manchmal eben auch abgelehnt, wenn unser Wertesystem in starkem Kontrast zu dem der anderen steht. In diesem Spannungsfeld als bewusster, wachsender Mensch zu leben, den friedlichen Umgang mit unseren MitbürgerInnen dieser Welt zu lernen, die alle ihre unterschiedlichen Werte in sich tragen, ist eine herausfordernde soziale Aufgabe der Gegenwart. Dies gilt auf allen gesellschaftlichen Bühnen und über alle Generationen. Das Zusammenleben in unserer Unterschiedlichkeit, es zu schaffen, unsere Verschiedenheit zu begrüßen anstatt sie als Stein des Anstoßes zu nehmen – dies könnte Lebenssinn bedeuten. Erich Fromm (2015) sagte: *„Das Leben des Menschen kann nicht gelebt werden, indem die Verhaltensmuster der Gattung einfach nur wiederholt werden; jeder einzelne muss es selbst leben.“*

Diese zugleich individuelle wie soziale Aufgabe birgt Risiken, aber auch Chancen, die wir gemeinsam mit den TeilnehmerInnen der Sommerakademie erforschen möchten. Wir wollen Lust machen auf die Entwicklung eigener Werte, Verständnis wecken für fremde Werte und untersuchen, inwieweit Normen kreativ neu gestaltet werden können. Die Einladung auf die Reichenau 2021 ist eine Einladung zu einer Begegnung der Menschen mit ihren Werten und Normen, sowohl den unterschiedlichen, als auch den gemeinsamen. Und sie ist eine Einladung zu der Frage, welchen Sinn wir unserem Leben geben, bzw. was und wer dem Einzelnen Sinn im Leben vermitteln kann?



© Achim Mende

Welche Werte und Normen haben sich im Verlaufe des individuellen, transgenerationalen sowie globalen Lebens geändert und welche Auswirkungen hat diese Veränderung auf unsere persönliche Entwicklung?

Vortragsreferentin: Frau Prof. Drin. Tatjana Schnell
Universität Innsbruck, Institut für Psychologie

Fortbildungspunkte der PTK Baden-Württemberg werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Eine Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Zum selben Thema wird parallel in gekürzter Form (24 USt.)
eine ONLINE-Gruppe angeboten:



Werte – Normen – Lebenssinn

ONLINE

Seminarnummer

21402

Termin

So. 01.08., 09.00-12.00
und 16.00-19.00
und 20.00 Vortrag

Mo. 02.08., 09.00-12.00
und 16.00-19.00

Di. 03.08., 09.00-12.00
und 16.00-18.00

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (2 WE/1 TE)

Seminarnummer
21501
Leitung

Dr. med. Ralf Kunkel

Termin

Mo. 19.04., 09.00-17.00

Di. 20.04., 09.00-17.00

in 84032 Landshut

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Empowerment und Ressourcenarbeit auf inneren und äußeren Bühnen
Ressourcenstärkendes Seminar

In dem praxis- und ressourcenorientierten Seminar werden wir uns mit verschiedenen Zugängen zum Empowerment beschäftigen. KlientInnen zu empowern bedeutet, richtige Methoden, Techniken und Interventionen zur Hand zu haben und sich selbst auf unterschiedlichen Wegen empowern zu können. Im Vordergrund des Seminars stehen neben der Selbsterfahrung die Vermittlung und das Ausprobieren kreativer Tools zum Empowerment im Einzelsetting. Im Kurs nutzen wir v.a. die innere Bühne der Imagination, die Stühlearbeit, das szenische Arbeiten auf dem Tisch bzw. dem Boden mit Symbolen und Objekten. Wir gehen auch auf folgende Themen ein: Achtsamkeit, Atmung, Embodiment, Inneres Kind, Burn out Prophylaxe. Es wird eine Gruppenarbeit geben sowie eine Möglichkeit, in Kleingruppen das Anleiten zu üben. Bitte Malsachen, dicke Socken und eine Decke mitbringen.

Literatur: Kunkel (2014): Mut zum Besuch beim inneren Kind

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer
21502
Leitung

Angela Christoph

Termin

Fr. 07.05., 14.00-20.00

Sa. 08.05., 09.00-13.00

und 15.00-19.30

So. 09.05., 09.00-13.00

in 61267 Neu-Anspach

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Lebendig Leben! Jetzt!
Psychodramatische Selbsterfahrung, Aufstellungen, Aktionssoziometrie

Der Alltag ist oft hektisch, ein Projekt jagt das andere und am Ende des Tages fragt man sich, wo bin ich geblieben? Ist es mir gelungen mich selbst zu spüren, bei mir im hier und jetzt zu sein? Kann ich mich frei auf meine Mitmenschen einlassen und mitfühlen, oder habe ich mich zum Selbstschutz, aus Angst vor Absage hinter einer Maske versteckt? Zeige ich mich, oder bin ich feige?

Spielerisch, mit psychodramatischen Techniken, z.B. Szenenaufbau, Surplus Reality, Rollenwechsel mit dem zukünftigen Ich, werden Abgrenzungen, die zum Selbstschutz erfolgen, beleuchtet und gute alternative Lösungen mit anderen erprobt.

Das Seminar eignet sich dazu erstmals oder weiter Psychodrama selbst zu erfahren und dabei die persönlichen Themen zu vertiefen.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Ich bin viele!

Psychotherapie und Beratung mit Ich-Anteilen, Ego-States und Typen

Anhand von Rollen, Anteilen, States und Typen werden methodenübergreifend Zugänge für Psychotherapie, Beratung und Coaching vorgestellt. Nach einer kurzen Darstellung des jeweiligen Grundverständnisses, werden praxisnah konkrete Vorgehensweisen für den beruflichen Alltag eingeübt. Neben Demos der Leitung werden auch Beispiele der TeilnehmerInnen aus deren Selbsterfahrung und beruflichen Praxis herangezogen, um in kurzen Übungseinheiten im Einzel- und Gruppensetting das Vorgehen verständlich, nachvollziehbar und szenisch umsetzbar zu machen.

Literatur: Stadler (2017): Ich bin viele

Fortbildungspunkte der PTK Bayern werden auf Wunsch beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer

21503

Leitung

Christian Stadler

Termin

Fr. 02.07., 10.00-13.00
und 15.00-20.00

Sa. 03.07., 09.00-12.00
und 13.30-17.30

in 85221 Dachau

Gebühr

275 €

Dauer

20 USt. (2,5 WE)

Liebe und Beziehung

In der psychologischen Literatur und in psychotherapeutischen Schulen gibt es verschiedene Ansätze von Liebe, Bindung und Beziehung. Warum gelingt es so wenigen Menschen eine erfüllte Liebesbeziehung über einen längeren Zeitraum zu gestalten?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Liebeskonzepten von Irvin D. Yalom, Abraham Maslow und Erich Fromm. Wir finden heraus, welche Liebesform die TeilnehmerInnen für ihre Beziehungsgestaltung bewusst oder unbewusst gewählt haben.

Mit Hilfe von ProtagonistInnenarbeiten und Psychodramatechniken begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach der Form der Liebe in Ihrem Leben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

Seminarnummer

21504

Leitung

*Dr. Manfred Dietl
Manuela Lunze*

Termin

Fr. 16.07., 14.30-20.00

Sa. 17.07., 09.30-19.30

So. 18.07., 09.30-14.00

in 69598 Frankfurt/Main

Gebühr

285 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Seminarnummer
21505

Träume, Imaginationen und Visionen

„To dream again!“

Leitung

Claudia Bracht
Martina McClymont-
Nielitz
Cameron Paul
Christian Stadler

Termin

Mi. 29.09., 15.30-18.00
und 19.00-21.00

Do. 30.09., 09.00-12.30
und 14.30-18.30

Fr. 01.10., 15.30-18.00
und 19.00-21.00

Sa. 02.10., 09.00-12.30
und 14.30-18.30

So. 03.10., 10.00-13.00
in IT 50124 Florenz

Gebühr

675 €
(ohne Übernachtung)

Dauer

36 USt. (4,5 WE)



© ChiccoDodiFC (Adobe Stock)

Träume, Imaginationen und Visionen sind elementare Ausdrucksformen von Menschen. Sie sorgen für eine psychische Erweiterung und bringen uns in Bewegung. Durch unsere Träume gelingen Reisen in unbekannte Regionen. In der Beschäftigung mit Träumen erforschen wir unser Inneres, bringen dies nach außen und teilen es mit anderen. Imaginationen und Visionen erlauben uns einen persönlichen Blick auf die Zukunft, und machen es möglich, der eigenen Zeit einen Schritt voraus zu sein. Mit dem Seminar laden wir dazu ein, sich mit eigenen Träumen, Imaginationen und Visionen auseinanderzusetzen, etwas bislang nur Geträumtes auszuprobieren, etwas Neues zu wagen.

Das Seminar ist sowohl für eine eigene, lebendige Selbsterfahrung geeignet, als auch für TeilnehmerInnen, die lernen möchten, wie sie psychodramatisch mit den drei Themen arbeiten können.

Psychodramakenntnisse sind nicht Voraussetzung.

Im Tagungshaus stehen eine begrenzte Anzahl an Zimmern zur Verfügung, die first come, first serve vergeben werden.

Samstagabend findet ein gemeinsames Abendessen mit anschließender Fete statt.

Der Zauberladen

Moreno führte den Zauberladen 1943 als therapeutische Technik ein. KundInnen, die den Zauberladen besuchen, tauschen immaterielle Wünsche gegen einen immateriellen Preis, den sie selbst bestimmen. Dabei können Fähigkeiten erworben werden, von denen sie sich wünschen, mehr davon zu haben. Im Tausch gibt man dafür Fähigkeiten von denen sie genug haben. Durch spielerisches Verhandeln besteht die Gelegenheit, sich mit eigenen Wünschen und Fähigkeiten auseinanderzusetzen und deren Wert zu spüren. KundInnen kommen in Kontakt mit ihren/seinen Zielen und Werten und lernen den Preis dafür kennen. An diesem Wochenende lernen Sie Ziel und Strategie des Zauberladens in verschiedenen Settings sowie den Einsatz von Symbolen und Metaphern kennen. In der Arbeit mit Anteilen, zur Exploration und in der Teamentwicklung kann diese Methode mit Freude und Humor eingesetzt werden.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

Seminarnummer

21506

Leitung

Peter Wertz-Schönhagen
Anke Carraro Walter

Termin

Fr. 22.10., 14.30-20.00
Sa. 23.10., 09.00-19.00
So. 24.10., 09.00-14.00
in 70199 Stuttgart

Gebühr

285 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Wieviel Heimat braucht der Mensch und wofür?

Seminar für Menschen, die sich mit ihrer persönlichen und/oder beruflichen Bedeutung von Heimat auseinandersetzen wollen

„Was ist Heimat? ...zu Hause? ...ein Gefühl? ...ein Ort oder Menschen? ...mein Ursprung oder meine Wahl? ...meine Wurzeln oder wo ich Wurzeln schlagen kann?

- Kann Heimat neu erworben werden und wenn ja, unter welchen Bedingungen und um welchen Preis? - Was bedeutet Heimatlosigkeit oder heimat - arm zu sein? - Welche Glaubenssätze, Normen und Werte verbinden mich mit meiner Heimat? - Was passiert in Menschen bei unfreiwilligem oder freiwilligem Verlassen der Heimat und wie entsteht ein (neuer oder erstmals) sicherer Ort?

Psychodramatische Interventionen in Kombination mit Aufstellungsarbeit unter Einbeziehung von Mehrgenerationenkonflikten und transgenerationalen Weitergaben innerhalb von Systemen und Familien, szenisches Arbeiten, Vignetten, Stegreif sowie Surplusarbeit ermöglichen über Sprache hinaus den Zugang zu o.g. Themen.

Seminarnummer

21507

Leitung

Marlene Busch

Termin

Fr. 29.10., 15.00-21.00
Sa. 30.10., 10.00-12.00
und 16.00-20.00
So. 31.10., 10.00-14.00
in 58099 Hagen

Gebühr

330 €

Dauer

24 USt. (3 WE)

Seminarnummer
21508**Leitung**

Dr. Stefan Woinoff
Peter Bartels

Termin

Fr.. 03.12., 15.00-21.30
Do. 04.12., 09.00-19.00
So. 05.12., 09.00-13.00
in 80687 München

Gebühr

330 €

Dauer

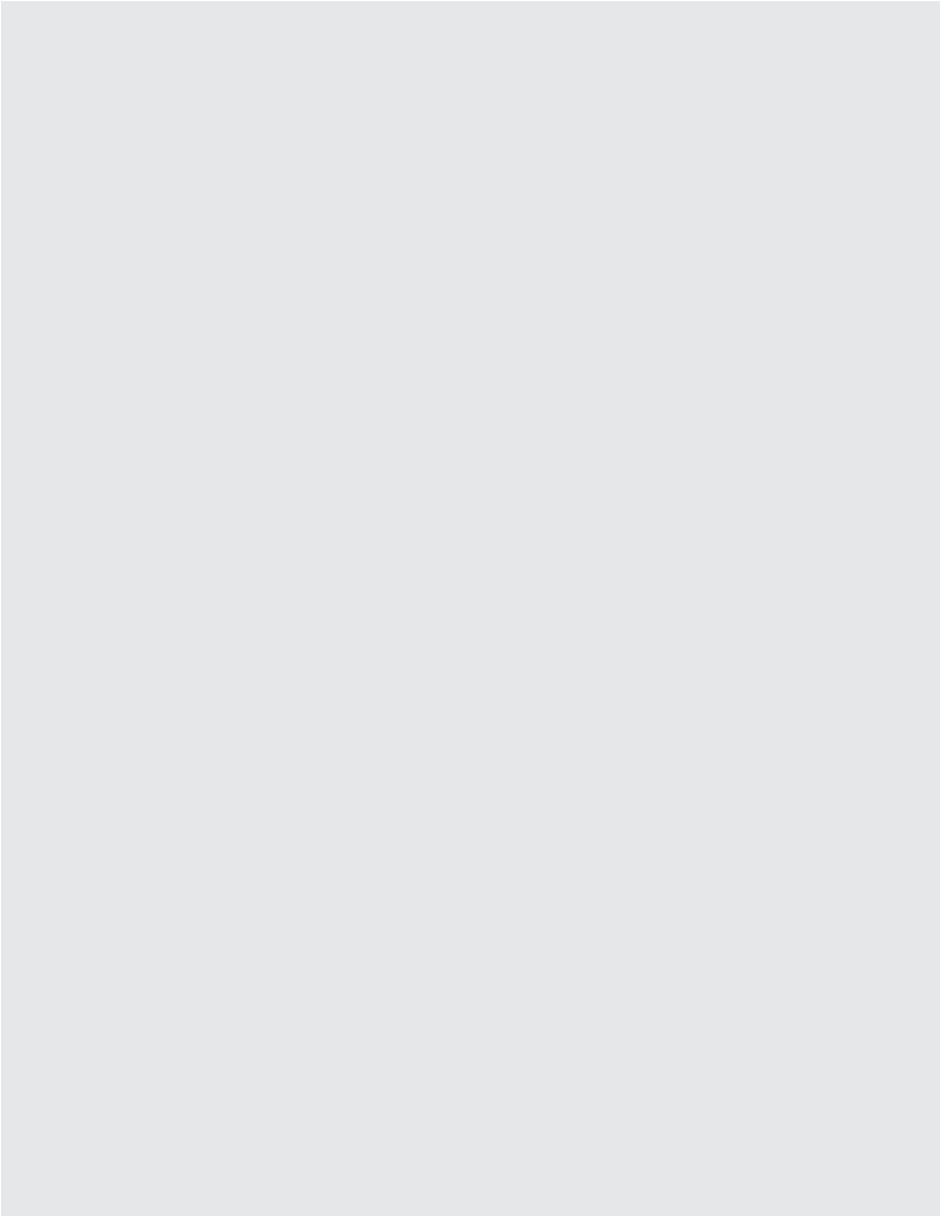
24 USt. (3 WE)

Wie die Katze um den heißen Brei...

Mit Tabu-Themen psychodramatisch umgehen

Peinlich, schambesetzt, zu heiß oder unangenehm: Tabu-Themen werden vermieden, verdrängt oder lächerlich gemacht. Was ein Tabu-Thema ist, variiert von Mensch zu Mensch und von Gesellschaft zu Gesellschaft. Insbesondere der Umgang mit Tod, Gott und Sexualität gehören dazu. Gefühle von Scheu, Angst, Panik, Ekel, Ehrfurcht, Schuld und Scham können Wegweiser für Tabu-Themen sein, bei PatientInnen und KlientInnen, aber auch bei uns selbst. Es ist schwer, zu diesen Themen einfühlsam Fragen zu stellen und sie psychodramatisch zu bearbeiten. Wir dürfen uns aber diesen Themen nicht entziehen, sonst verbleiben wir im beredten Schweigen und verstärken nur noch das Tabu. Wir wollen gesellschaftliche und eigene Tabuthemen auf die Bühne bringen, um so einen psychodramatischen Umgang mit den Tabus zu entwickeln, die uns in unserer Arbeit begegnen.

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.



Anwendungstraining Grundstufe Psychodrama Practitioner

Das Anwendungstraining richtet sich sowohl an Grundstufen-TeilnehmerInnen, die im Rahmen ihrer Weiterbildung ein Anwendungstraining absolvieren, als auch an alle, die ihr psychodramatisches Arbeiten erweitern und theoretisch und praktisch üabend vertiefen möchten.

Auf der Trainingsbühne hat jede/r TeilnehmerIn die Möglichkeit, selbst in die Leitungsrolle zu schlüpfen und kleinere sowie größere psychodramatische Einheiten üabend anzuleiten.

Anschließend werden die Leitungserfahrungen in der Gruppe ausgewertet und jede/r LeiterIn erhält in einer fehlerfreundlichen, wertschätzenden Atmosphäre Feedback.

Ebenso werden Theorie und Praxisfragen zu den psychodramatischen Techniken, die sich aus der üabenden Leitung ergeben, gemeinsam besprochen und reflektiert. Ziel ist es unter anderem, den eigenen psychodramatischen Leitungsstil für sich zu finden bzw. weiter zu entwickeln.

Je nach Nachfrage oder aktueller Situation können die AWTs auch online stattfinden als Blended Learning.  Face-to-Face-Seminare wechseln sich mit  ONLINE-Sitzungen ab. Näheres erfahren Sie bei der Geschäftsstelle bzw. den Seminarleitungen.

Hier werden nur die Starttermine genannt, die Folgetermine entnehmen Sie unserer website.

Seminarnummer
21601

Leitung

Kerstin Rapelius
Cameron Paul

Gebühr pro Modul
220 €

Dauer pro Modul
16 USt. (2 WE)

AWT München

Modul 1

Starttermin

Fr. 03.12.2021, 16.00-20.00

Sa. 04.12.2021, 09.00-13.00 und 15.00-19.00

in 80687 München, Lutzstraße 25A

Seminarnummer
21651

Leitung

Moritz Krömer
Claudia Bracht

Gebühr pro Modul
220 €

Dauer pro Modul
16 USt. (2 WE)

AWT Hagen

Modul 1

Starttermin

Fr. 03.12.2021, 15.00-21.00

Sa. 04.12.2021, 10.00-19.00

58099 Hagen, Ruhreckstraße 13

Die Psychodrama-Grundstufe vermittelt solides und theoretisch fundiertes Basiswissen im Verfahren Psychodrama sowohl für das Einzel- als auch für das Gruppensetting.

Die Grundstufe ist aufgeteilt in die Stammgruppe, in der die Selbsterfahrung stattfindet und die ergänzenden Anwendungsmodule. Zusätzlich müssen für den Abschluss themenspezifische Seminare (Theorie und Praxis) gebucht werden.

Die Anmeldung zu diesem Starttermin beinhaltet die Anmeldung zur gesamten Selbsterfahrungseinheit der Stammgruppe. Nach dem ersten Seminarwochenende wird dies vertraglich vereinbart. Bis dahin gilt ein Rücktrittsrecht. Wenn Sie sich für die Weiterbildung anmelden möchten, müssen Sie sich bitte bei der Seminarverwaltung registrieren.

Starttermine der Selbsterfahrungsmodule der verschiedenen Stammgruppen sind:

München

Selbsterfahrung 1

Starttermin

Fr. 17.09.2021, 14.00-21.30

Sa. 18.09.2021, 09.00-18.00

in 80687 München, Lutzstraße 25A

Fortbildungspunkte der PTK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer

21701_M

Leitung

*Claudia Otto
Kristina Eisele*

Gebühr

220 €

Dauer

16 USt. (2 WE)

Hagen

Selbsterfahrung 1

Starttermin

Fr. 24.09.2021, 15.00-20.00

Sa. 25.09.2021, 10.00-14.00 und 16.00-21.00

So. 26.09.2021, 10.00-14.00

in 58099 Hagen, Ruhreckstr. 13, Praxis Busch

Seminarnummer

21701_H

Leitung

*Marlene Busch
Birgitta Korth*

Gebühr

330,- €

Dauer

24 USt. (3 WE)

6. Weitere Termine

- 26.-27. Feb. 2021 **Treffen der Lehrbeauftragten und Fachsymposium zum Thema "Das Rollenalphabet"**
Tagungsort: Friedrichsdorf / Taunus
27. Feb. 2021 DFP Mitgliederversammlung
- 4.-7. März 2021 FEPTO RC in Budapest / Ungarn
19. Mai 2021 Starttermin 3. Durchgang Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie der AGTPS in Stuttgart und Neu-Anspach/Taunus
- 14.-20. Mai 2021 FEPTO und Annual Meeting in Ohrid / Nordmazedonien
- 12.-13. Nov. 2021 DFP Fachtagung, Thema: Körper: Bühne der Gefühle
Tagungsort: vsl. Ohlstadt/Obb. Tagungshotel Alpenblick
- 18.-19. Feb. 2022 **Treffen der Lehrbeauftragten und Fachsymposium**
Tagungsort: Konstanz / Bodensee
12. März 2022 DFP Mitgliederversammlung
- Sommer 2022 The International Association for Group Psychotherapy and group Processes (IAGP) – Vancouver, Canada
IAGP Congress: Inspiration, Strength and Transformation
<https://www.iagp.com>
- 11.-12. Nov. 2022 DFP Fachtagung im Tagungshotel am Schlossberg Stuttgart
- Für die Teilnahme an einer der Fachtagungen (DFP, FEPTO oder IAGP) wird WeiterbildungskandidatInnen gegen Nachweis 1 Weiterbildungseinheit (WE) gewährt.

Weiterbildungsgruppen Aktiv und in Planung

Grundstufen

Frankfurt / Main-Region	Beginn: Frühjahr 2023
Hagen / Region Ruhrgebiet	Beginn: 24.-26.9.2021
Konstanz / Kreuzlingen	Beginn: Frühjahr 2023
München	Beginn: 17.-18.9.2021

Oberstufen

Konstanz / Bodenseeregion	Beginn: 5.-7.3.2021
München / Frankfurt	Beginn: 2023

Spezifische Weiterbildungen

Therapeutisches Psychodrama mit Kindern	Beginn: 24.9.2021
---	-------------------

Vorschau Bildungsreisen 2022

„Stell es einfach auf!“ in Florenz

Das Seminar zum Thema
Aufstellungsarbeit
szenisch-systemisch
findet vom 6.-9.5.2022 statt.



© ChiccoDorlFC (Adobe Stock)

Die Sommerakademie auf der Reichenau / Bodensee

zum Thema
Bindung – Beziehung – Freiheit
findet vom 30.7.-3.8.2022 statt.



© Achim Mende

Frauentage in Neuharlingersiel / Nordsee

Das Seminar mit dem Thema
**Entspannt, gestärkt, erwärmt,
bereit für Neues**
findet vom 19.9.-23.9.2022 statt.



© Meerits

Vorschau 2022

Monodrama

Monodrama Großburgwedel / Region Hannover

28.-30.2.2022 Modul 3 und 23.-25.9.2022 Modul 4

Monodrama Neu-Anspach / Region Rhein Main

8.-10.4.2022 Modul 1 und 7.-9.10.2022 Modul 2

Monodrama München

29.4.-1.5.2022 Modul 3 und 21.-23.10.2022 Modul 4

Monodrama Konstanz / Region Bodensee

25.-27.3.2022 Modul 3 und 16.-18.9.2022 Modul 4

Monodrama ONLINE



1.-3.4.2022 Modul 4

Kindermonodrama ONLINE



Berufsbegleitendes ONLINE Seminar

Arbeitszeiten pro Termin: 15.30 bis 19.00 Uhr (4 Ust.) | immer dienstags

Modul 1 - 2022: 01.03.2022 | 08.03.2022 | 15.03.2022 | 22.03.2022

Modul 2 - 2022: 06.09.2022 | 13.09.2022 | 27.09.2022 | 04.10.2022

Modul 3 - 2023: 28.02.2023 | 07.02.2023 | 14.03.2023 | 28.03.2023

Modul 4 - 2023: 05.09.2023 | 12.09.2023 | 26.09.2023 | 10.10.2023

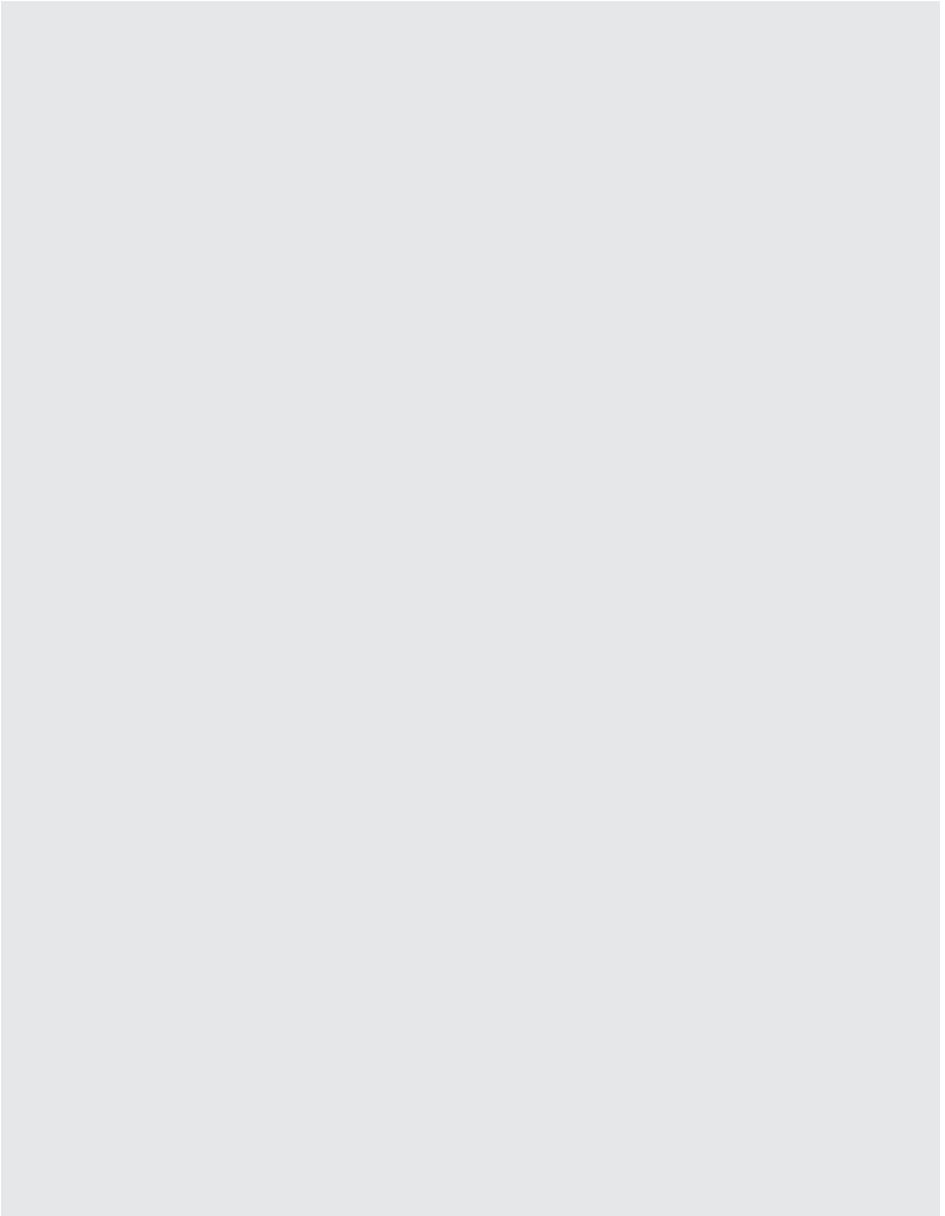
Störungsspezifisches Psychodrama

Störungsspezifisches Psychodrama Großburgwedel / Hannover
... bei Menschen mit psychotischen Erkrankungen

Seminar 3 11.-13.2.2022

Störungsspezifisches Psychodrama Bad Krozingen / BW
Die Seminarreihe wird 2022 fortgesetzt

Seminar 6 Störungsspezifisches Psychodrama Region Frankfurt / Taunus
Seminar 4 - ... bei Menschen mit Angst und Zwang: 4.-6.2.2022
- ... bei Menschen mit Depression: 18.-20.11.2022



7. Supervision und SupervisorInnen

Supervision der Psychodrama-Anwendung wird für Grund- und OberstufenkandidatInnen und für graduierte Psychodrama-TherapeutInnen und -LeiterInnen angeboten. Für Grund- und OberstufenkandidatInnen ist Supervision der eigenen Psychodrama-Anwendung obligatorisch. Sie erfolgt als Einzel- und Gruppensupervision.

In der Oberstufe sind mindestens 30 Supervisionseinheiten zu absolvieren, wobei eine Supervisionseinheit (SE) in Einzelsupervision 45 Minuten und in Gruppensupervision 6 USt. (à 45 Min) umfasst.

Für Kleingruppen von 3–4 TeilnehmerInnen gilt eine gesonderte Regelung.

Die Supervision der Anwendung erfolgt in der Regel in 15 SE Einzel- und 15 SE Gruppensupervision.

In der Grundstufe sind 8 SE Einzelsupervision zu absolvieren.

Honorarordnung für Supervisionen siehe Seite 112 und 113.

Einzelsupervision

Einzelsupervision wird direkt mit den SupervisorInnen vereinbart.

Gruppensupervision

Gruppensupervision wird in der Regel direkt mit den SupervisorInnen vereinbart.

In der Gruppensupervision erleben die Teilnehmenden die Bearbeitung von Fragestellungen bei der Psychodrama-Anwendung.

In 2021 bieten

Dipl. Psych. Hans Benzinger

Dipl. Psych. Martina McClymont-Nielitz

Rel.päd. Kerstin Rapelius

Dr. med. Stefan Woinoff

Gruppensupervision für WeiterbildungskandidatInnen an.

Termine bitte direkt bei diesen SupervisorInnen erfragen.

Die Symbole  und  in der folgenden Aufstellung zeigen an, welche Form der SV jeweils angeboten wird, Face-to-Face und ONLINE.

SupervisorInnen

 **Ameln, Falko von, Privatdozent, Dr., Dipl.-Psychologe**
Am Diekschloot 11b • 26506 Norden • FON 04931.959833
E-Mail: info@vonameln.net

  **Bender, Wolfram, Prof. Dr. med. Dr. phil. Dipl.-Psychologe**
85521 Ottobrunn • Burgmaierstr. 25 a • FON 089.6095864
FAX 089.60851994, eMail: w.ben0411@googlemail.com

 **Benzinger, Hans, Dipl.-Psychologe**
79539 Lörrach • Frohnbergstraße 18 • FON 07621.5109116
eMail: benzinger@psychodrama-regio.info

  **Busch, Marlene**
Ruhreckstr. 13 • 58099 Hagen • FON 02331.689060
FAX 02331.969981 • eMail: busch-psychotherapie-nrw@gmx.de

  **Harter, Klaus Ernst, Dipl. Soz. päd.**
Am Riedbaum 32 • 72488 Sigmaringen • FON 07571.4188
MOBIL 0171.3433360 • eMail: Klaus-Harter@t-online.de

 **Klingelhöfer, Jürgen, Dr. med.**
87730 Bad Grönenbach, FON 08334.1757
eMail: dr.juergenklingelhoefer@web.de

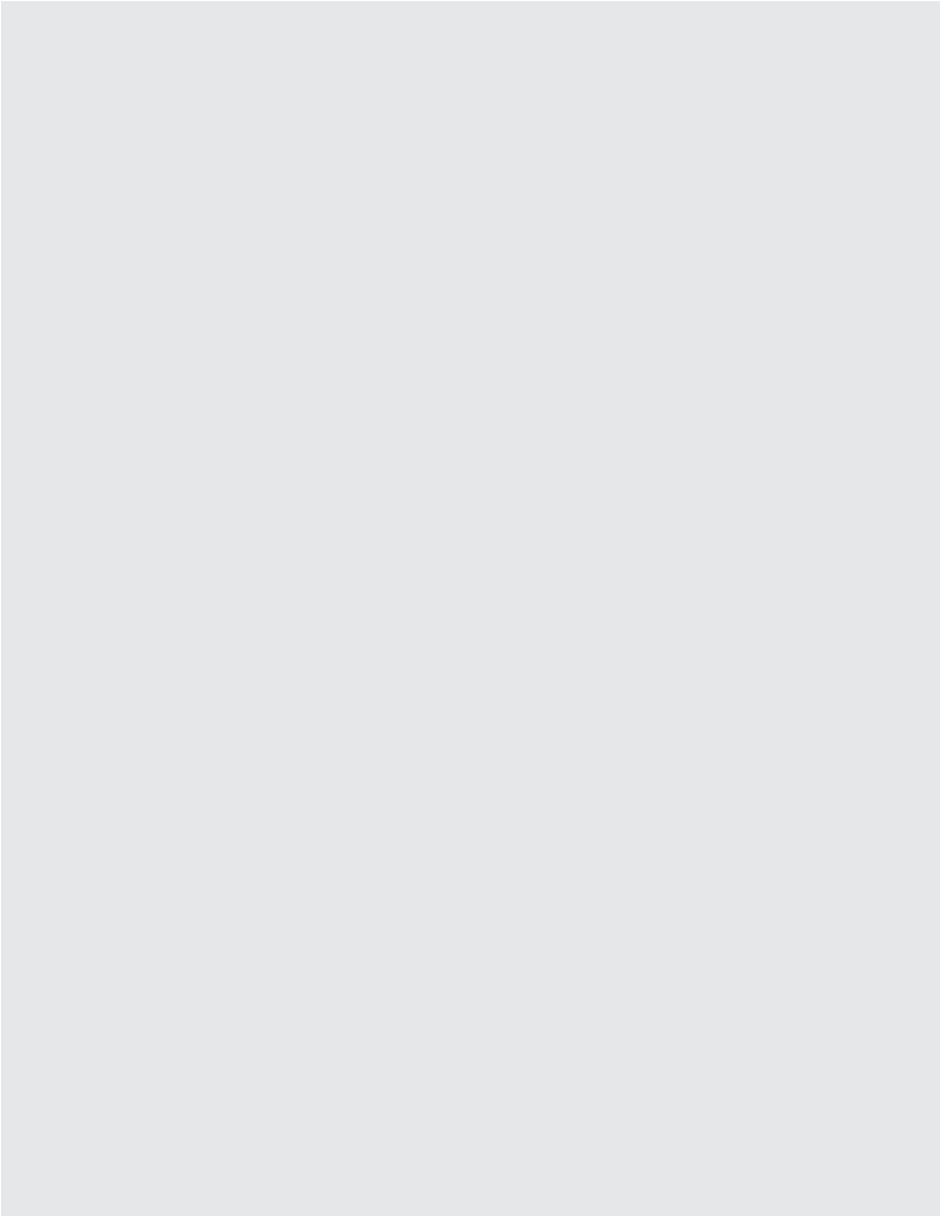
  **Krüger, Reinhard T., Dr. med.**
Praxis: von Alten Str. 2 • 30938 Burgwedel • FON 0511.731668
Riethof 7, 30916 Isenhagen • eMail: krueger.reinhard@htp-tel.de

  **Kunz Mehlstaub, Susanne, Drin. med.**
Glockengasse 4 • CH-9000 St Gallen • FON 041.712201046
eMail: sukumeh@sunrise.ch • www.kunz-psychotherapie.ch

  **McClymont-Nielitz, Martina, Dipl. Psychologin**
Schubertsr. 32 • 61267 Neu-Anspach • FON 06081.7680
eMail: info@psychologie-in-aktion.de

  **Möhring, Marén, Drin. med.**
Dorotheenstr. 23 • 22299 Hamburg • FON 040.46092030
eMail: mareen.burrack@gmx.de

-  **Paul, Cameron, Heilpraktiker für Psychotherapie**
Bergstraße 7a, 83734 Hausham
eMail: info@cameronpaul.de
-  **Radizi-Pauls, Angelika, Dipl. Psychologin**
Tongrubenweg 172 • 22045 Hamburg • FON 040.667482
FAX 040.66996770 • eMail: radizipauls@me.com
-  **Rapelius Kerstin, Religionspädagogin**
Heideweg 6 • 82140 Olching • FON 08142 18110
eMail rapelius@t-online.de
-  **Riegels, Volker, Prof. Dr. rer. nat.**
Am Pfarracker 48a • 12209 Berlin • FON 0048.683915032
eMail: volker.riegels@me.com
-  **Schwehm, Helmut, Dipl.-Päd., Dipl. Theol.**
Bahnhofstraße 148 • 67480 Edenkoben • MOBIL 0171.9734968
eMail: schwehm-psr@t-online.de
-  **Schwinger, Thomas, Prof. em. Dr. phil. habil., Dipl. Psychologe**
Ostendstraße 6 • 64291 Darmstadt • FON 06150.83521
eMail: thomas.schwinger@posteo.de
-  **Stadler, Christian, Dipl.-Psychologe**
Konrad Adenauer Straße 27 • 85221 Dachau • FON 08131.339148
eMail: info@psysta.de • www.psysta.de
-  **Sterzer-Breitenbücher, Gertraude, Drin. rer. soc. Dipl.-Psychologin**
Bahnhofstraße 136 • 74321 Bietigheim-Bissingen • FON 07142.51811
eMail: g.steb@dr-breitenbuecher.de
-  **Sturm, Ingrid, Dipl.-Psychologin**
Frohnbergstr. 18 • 79539 Lörrach • FON 07621.13476,
eMail: sturm@psychodrama-regio.info
-  **Weiss, Kersti, Dipl.-Psychologin, Supervisorin (DGSv)**
Eckenheimer Schulstr. 2 • 60435 Frankfurt • FON 069.544182
www.kersti-weiss.de
-  **Woinoff, Stefan, Dr. med.**
Hohenzollernstraße 112 • 80796 München • FON 089.30767416
eMail: stefan@woinoff.de



8. Lehrbeauftragte 2021

Lehrbeauftragte sind Psychodrama-LeiterInnen, Psychodrama-TherapeutInnen, Kinderpsychodrama-TherapeutInnen oder haben eine vergleichbare Psychodrama-Weiterbildung.

Die Namen der Lehrbeauftragten des **moreno instituts** edenkoben/überlingen sind **farblich hervorgehoben**.

Lehrbeauftragte

Aichinger, Alfons

Dipl.-Psychologe, Psych. Psychotherapeut, Psychodrama-Therapeut, freie Praxis; Ulm

Ameln, Falko von

Priv.-Doz. Dr., Dipl.-Psychologe, Change Management, Führungskräfteentwicklung, Ausbildung von BeraterInnen, SupervisorInnen und Coaches. Habilitation mit venia Beratungswissenschaft, Lehraufträge an versch. Universitäten, Redaktionsmitglied der ZPS und Editor-in-Chief der Zeitschrift "Gruppe. Interaktion. Organisation. (GIO)"; Norden

Amrein, Luzia

Dipl.-Psychologin (FH), Psychotherapeutin ASP, Psychodrama-Therapeutin PDH, in eigener Praxis für Laufbahnberatung, Coaching und Psychotherapie; Luzern CH

Bartels, Peter

Studium der Germanistik und Geschichte, Psychodrama-Leiter (DFP), Supervisor (DGSv), Vertriebsleiter im Bundesverband der Diakonie; Stuttgart

Benzinger, Hans

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor (BDP), Weiterbildungsleiter Suchttherapie/Psychodrama, in freier Praxis und Fachstelle Sucht, fachlicher Leiter der DRV- und GKV-anerkannten Weiterbildung tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie; Lörrach

Bracht, Claudia

Psychodramaleiterin, Supervisorin, Heilpraktikerin, eig. Praxis für Coaching; Bochum

Busch, Marlene

Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe (Dipl.), Heilpraktikerin, Psychodrama-Leiterin, Praxis für Psychosomatik und Psychotherapie (ECP) DFP, BAPT; Hagen

Carraro-Walter Anke

Mag. Soziologie, Erziehungswissenschaft, Industriekfr., Psychodrama-Leiterin; Berlin

Christoph, Angela

Psychologin, M.A., Coach/Supervisorin (DGSV), Psychodrama-Therapeutin; Neu-Anspach

Dähler, Daniela

Dr. med. FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodrama-Therapeutin PDH; in eigener Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie, Supervision und Selbsterfahrung; Thun CH

Dietl, Manfred

Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Leiter (DFP), Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG), Einzel-, Paar- und Gruppen-Psychotherapie, Coaching, Supervision und Fortbildung, freie Praxis (Frankfurt/M.)

Döller, Michael

MA., Dipl. Betriebswirt, Coach (DBVC), M.A. Sozialwissenschaften, Diplom-Betriebswirt (DH), Psychodrama-Leiter (DFP), Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching von Unternehmern und Führungskräften, Moreno Institut Stuttgart: Geschäftsführung, Weiterbildungsleiter; Reutlingen

Engelbertz, Georg

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Theologe, Psychodrama-Leiter (DFP), Supervisor (DGSv), Senior-Coach und Ausbilder in Coaching (DBVC), gruppenspezifischer Leiter (DAGG), Organisationsberater, Mediator und Ausbilder in Mediation, MI Stuttgart: Weiterbildungs- und Lehrsupervisor; Stuttgart

Ensel, Dorothea

Dipl.-Pädagogin, Psychodrama-Leiterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), Kinder- und Jugendlichentherapeutin (tiefenpsychologisch fundiert); Stuttgart

Erl-Hegel, Kerstin

Dipl.-Sozialarbeiterin, HP für Psychotherapie VFP, Psychodrama-Leiterin DFP, Systemischer Elterncoach Neue Autorität. Eig. Praxis für Erziehungsberatung und Paartherapie, Kursleitung von über 70 Kursen: Starke Eltern- Starke Kinder®; Hamburg

Feldhändler, Daniel

Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Leiter (DFP, IAGP), Supervisor (DGSv), Absolvent School of Playback Theatre (USA, IPTN), Dozent an der Goethe-Universität, FfM., Mitbegründer Centre de Psychodramaturgie, Mainz, Leiter der Spiegelbühne FfM, Referent / Trainer (Interkulturelle Kommunikation, Biographieforschung); Frankfurt

Grön, Merlin

Hypnotherapeut, Spiel- und Theaterpädagog, Supervisor; Zürich CH

Guist, Reiner

Psychodrama-Leiter, Theologe, Supervisor; Frankfurt/M

Harter, Klaus Ernst

Dipl.-Soz.Päd. (FH), Suchttherapeut, HP Psychotherapie, Psychodrama-Leiter; Sigmaringen

Kasper, Gabriele

Msc. B.A., Psychodrama-Leiterin, Psychotherapeutin (HPG); Köln

Kiefer, Stefanie

Dipl.-Psychologin, Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodrama-Therapeutin (DFP), Logotherapeutin, Leiterin therapeutischer Tanz (DGT), Psychotherapie für Erwachsene in CH-Frauenfeld/Schweiz (FSP/OSPP). Eigene Praxis für Beratung, Therapie, Supervision und Coaching; Konstanz

Kistler, Sabine

Dipl.-Psychodrama-Sexualtherapeutin (ÖAGG Wien), Psychodrama-Psychotherapeutin (ÖAGG Wien), Master European Business Trainer, Schauspielerin, Mag. Germanistik und Kunstgeschichte, Praxis mit Schwerpunkt Sexual- und Paartherapie; München

Korth, Birgitta

Dipl.-Sozialarbeiterin, Psychodramaleiterin (DFP), Trauerbegleiterin (BVT), Zentrum für Trauerbegleitung, Therapie und Weiterbildung; Essen

Krell, Miriam

Dipl.-Psychologin, Mediatorin und Moderatorin, mehrjährige Tätigkeit als Fortbildungsleiterin in der Erwachsenenbildung, Psychodramaleiterin; Freiburg

Kress, Bärbel

Dipl.-Kaufrau, Management Coach, Trainerin, E-Trainerin, Change Beraterin, Psychodrama-Leiterin; München

Krömer, Moritz

Heilpraktiker, Praxis für Psychosomatik u. -therapie, Psychodrama-Leiter; Brühl

Krüger, Reinhard

Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin und Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodramatherapeut, eigene Praxis, Weiterbildungsbefugnis in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Supervision für die Ärztekammer Niedersachsen; Großburgwedel

Kube, Christa

Diplomkauffrau, Psychodrama-Leiterin, systemischer Coach, Führungskraft als Bereichsleiterin Service- und Qualitätsmanagement, selbstständige Beraterin, Führungskräfte-Trainerin und Coach in Wirtschaftsunternehmen; München

Kunkel, Ralf

Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodramatherapeut, eigene Psychotherapiepraxis; Landshut

Kunz Mehlstaub, Susanne

Drin. med. (CH und A), FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytikerin, PD-Therapeutin, eigene Praxis (Psychotherapie, Selbsterfahrung, Coaching, Supervision), Lehrtherapeutin und Supervisorin am Psychoanalytischen Seminar Zürich, Lehrauftrag für Psychodrama a.d. Universität Innsbruck, Ausbilderin für Selbsterfahrung und Supervision am Institut KJF Luzern; St. Gallen/Schweiz

Maschke, Judith

Dipl.-Sozialarbeiterin, Spiel- u. Theaterpädagogin, Psychodrama Kindertherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- u. Jugendarbeit, freie Praxis; Stuttgart

Mayer, Christian

Dr. med., FA für Psychosomatische Medizin, eigene Praxis in München, Lehraufträge an Kunstakademien; München

McClymont-Nielitz, Martina

Dipl.-Psychologin, PPT, TP und Psychodrama; akkreditiert als Supervisorin, Selbsterfahrungs- und Fortbildungsleiterin bei der PTK Hessen; BAG für Psychotherapie Einzel und Gruppen, Supervision und Fortbildung; Neu-Anspach

Meents, Andrea

Dipl.-Psychologin, Kindertherapeutin Psychodrama, Psychodrama-Therapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (TP) i. A., Dozentin und Supervisorin für Tagespflege und Nummer gegen Kummer; Mainz

Möhring, Marén

Drin. med. FÄin für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychoanalyse, Psychodrama-Therapeutin, eigene Praxis; Hamburg

Otto, Claudia

Dipl.-Psychologin, Psychodrama-Therapeutin, Psych. Psychotherapeutin (Tiefenpsychologie); eigene Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie; München

Paul, Cameron

M.A. (Hons.), Psychodrama-Leiter, LPD (Linguistisches Psychodrama), Heilpraktiker Psychotherapie, Case Manager für psychiatrische Rehabilitation; Hausham bei München

Pankau, Anne

M.A. Soziologie, Erziehungswissenschaften und Psychologie, Psychodrama-Leiterin (DFP), Supervisorin (DGSv), Coach (DBVC), Psychotherapie (HPG), Beratung in Organisationen, Stuttgart: Weiterbildungsleiterin und Lehr- und Weiterbildungs-supervisorin, Gesellschafterin, freie Praxis; Reutlingen

Radzi-Pauls, Angelika

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Psychodrama-Therapeutin, eigene Praxis; Hamburg

Rapelius, Kerstin

Religionspädagogin, Psychodrama-Leiterin, Moreno-Pädagogin, Kirchliche Seminarleiterin, Aus- Fort- und Weiterbildung sowie Beratung, Begleitung und Visitation von ReligionslehrerInnen; Olching

Reinken, Volker

Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie; Psychodrama-Therapeut, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Akutklinik Urbachtal, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie; Bad Waldsee

Reisinger, Regine

Diplom-Heilpädagogin (FH); Psychodrama-Kindertherapeutin, Psychologische Familienberatung Caritas (Ulm); Stuttgart: Weiterbildungsleiterin Kinderpsychodrama

Riegels, Volker

Prof. Dr. rer. nat., Psychotherapeut, Psychodrama-Therapeut in eigener Praxis; Berlin und Grynza (Polen)

Roesler, Ulrike

Pädagogin, Psychodrama-Leiterin, Psychodramaberaterin, Mediatorin, Fortbildungsleiterin in der Erwachsenenbildung, Supervision und Beratung in freier Praxis; Freiburg im Breisgau

Ross, Heike

Sozialwissenschaftlerin M.A., Psychodrama-Leiterin, Mediatorin BM®, Dozentin für Psychodrama am IAF (Katholische Hochschule Freiburg), Beratung, Training, Coaching in freier Praxis; Freiburg

Sattelberger, Ruth

Drin. med., FÄin für Psychiatrie und Psychotherapie, niedergelassene Psychotherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Psychodrama-Leiterin (ÖAGG); Hamburg

Scheuffgen, Kristina

Drin. phil., Forensische Psychologin und Supervisorin, Psychodrama-Therapeutin, frei-berufliche Supervision und Fortbildung, Mitglied in der Redaktion ZPS; Münster

Schlüter, Christiane

Drin. theol., Autorin, Psychodrama-Leiterin, Psychodrama in Schreibgruppen und in der Einzelberatung bei Schreibblockaden; Augsburg

Schwehm, Helmut

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Theologe., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (appr.), Psychotherapie (HPG), Berater (DGfB), Supervisor (PSR), Psychodrama-Leiter und -Berater, akkreditiert bei LPK in Rheinland-Pfalz; Edenkoben

Schwinger, Thomas

Prof. Dr. phil. habil., Professor emerit. für Sozialtherapie, Evangelische Hochschule Darmstadt; Supervisor (DGSv); Darmstadt

Spitzer-Prochazka, Sabine

Dipl.-Sozialarbeiterin, Psychodrama-Therapeutin (ÖAGG), eigene Praxis in Wien für Psychotherapie, Supervision und Coaching. Mitherausgeberin der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie (ZPS); Wien / Österreich

Stadler, Christian

Dipl.-Psychologe, Psych. Psychotherapeut (TFP), Psychodrama-Therapeut, Supervisor (PSR), EMDR-Therapeut, Praxis in Dachau (Psychotherapie, Supervision, Mediation, Coaching); akkr. bei der PTK Bayern für Weiterbildung, Selbsterfahrung und Supervision, Mit-Hrsg. der Zeitschrift für Psychodrama u. Soziometrie, Autor; München

Stricker, Florian

Dipl.-Psychologe, Logopäde, Psychodrama-Therapeut, Energetisches Psycho- und Soziodrama, Supervisor PSR/DGSv, Anwendung des Psychodramas u.a. mit Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz; Münster

Sturm, Ingrid

Dipl.-Psychologin, Psych. Psychotherapeutin, Psychodrama-Therapeutin, Supervisorin (DGSv), freie Praxis in Lörrach/Basel (Psychotherapie, Coaching, Supervision), akkreditiert bei der PTK BaWü für Weiterbildung, Selbsterfahrung und Supervision, Dozentin für Psychodrama an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Weiterbildungsleiterin in der DRV- und GKV-anerkannten Weiterbildung tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie; Lörrach

Tallon, Renate

Religionspädagogin, Psychodrama-Leiterin; Bamberg

Weiß, Kersti

Dipl.-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, Psychodrama-Therapeutin, Supervisorin und Lehrsupervisorin (DGSv), Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision; Frankfurt a.M.

Wertz-Schönhagen, Peter

Prof. Dr., Dipl.-Pädagoge, Supervisor und Coach (DGSv), Beratung, Sozialmanagement, Führen und Leiten (Evang. Hochschule Ludwigsburg)

Woinoff, Stefan

Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, eigene Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie in München, Lehrbeauftragter des Ärztl.-Psychologischen Weiterbildungskreises München (ÄPK) für Psychodrama, Psychodrama-Therapeut, akkr. Fortbildungsleiter der Bayerischen Landesärztekammer für Psychodrama; München

Zilch-Purucker, Birgit

Drin. med., Psychotherapeutin, Psychodrama-Therapeutin, Psychoonkologie, ev. Krankenhaus in Wesel; Dinslaken

GastdozentInnen

Hutter, Christoph

Dr. theol., Dipl.-Theologe, Psychodrama-Leiter, Ehe-, Familien-, Lebensberater; Münster

Piminedou, Anatoli

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (TP), Psychodrama-Therapeutin seit '96, Traumatherapeutin (PITT, EMDR), Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin (PTK-Akkreditierung), niedergelassen in eigener Praxis mit Kassenzulassung für Einzel- und Gruppenpsychotherapie in Taunusstein.

Reiff, Gerda

Dipl.-Psychologin, Psychodrama-Therapeutin, seit 1999 selbstständig als Coach, Supervisorin (DGSv) und Dozentin. Begleitung von WissenschaftlerInnen bei der Übernahme, Entwicklung und Reflexion ihrer Leitungs- und Führungsrollen. Arbeitsschwerpunkte: Führung, Teamentwicklung, Beratung und Konfliktbearbeitung; Köln

Riepl, Roswitha

Msc. Lehrpsychotherapeutin, Lehrsupervisorin der Fachsektion Psychodrama (ÖAGG), Leiterin des Weiterbildungslehrgangs Psychodramatische Organisationsaufstellung, Lehrbeauftragte an der Donau Universität Krems, Leiterin des PD-Weiterbildungsinstituts B3; Wien/Österreich

Rothfeld, Alfons

Dr. med., Theologe, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodrama-Therapeut, Supervisor (DGSv), Balintgruppenleiter; eigene Praxis; Andernach

Schnell, Tatjana

Prof. Dr., Assoziierte Professorin, Universität Innsbruck Adjunct Professor, MF Norwegian School of Theology, Religion and Society Stellvertretende Leiterin, INNPEACE- Forschungszentrum Friedens- und Konfliktforschung, Schwerpunkt: Existenzielle Psychologie, Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie, Empirische Sinnforschung; Innsbruck

Wenger, John

Expert for Sociodrama, Further Education and Trainings with managers in local government, social workers and social work managers, senior teams in both national and international commercial contexts (including civil aviation, advertising, manufacturing) and youth workers; first in New Zealand, then in international contexts; London and working out of London.

Co-LeiterInnen

Baudracco-Kastner, Monica

Dr., M.A. Germanistik, Psychodrama-Praktikerin, Business-Coach und Personalentwicklerin; Stuttgart

Drobek, Annette

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (VT), Psychodrama-Therapeutin; psychotherapeutisch tätig in der Akuttagesklinik im Zentrum für Psychiatrie Weissenau und niedergelassen in eigener Praxis; Ravensburg

Eisele, Kristina

Dipl.-Sozialarbeiterin, Psychodrama-Praktikerin für Gruppenleitung und Beratung; pädagogische Mitarbeiterin in einer evang. Familienbildungsstätte; Reutlingen

Hübner, Konstanze

Dipl.-Pädagogin, Dozentin und Coach in der beruflichen Rehabilitation, Mediatorin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Psychodrama-Leiterin; Freiburg

Hunger, Mathias

B.A. in Business Psychology, Coach, Psychodrama-Practitioner für Gruppenleitung und Beratung; Neu-Anspach

Irmer, Martin

Dipl.-Theologe, Psychodrama-Practitioner, Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern; Eschenau

Kern, Eva

Dipl.-Kauffrau, Psychodrama-Practitioner, systemische Beraterin, Organisations- und Personalentwicklerin; München

Kirchgässner, Gret

Dipl. Psych., Psychodrama-Therapeutin, Psychoonkologie SLK Kliniken; Heilbronn

Lunze, Manuela

Dipl.-Soziologin, Psychodrama-Leiterin, HP Psychotherapie, Personalentwicklerin, Systemischer Coach, Mediatorin; Stuttgart

Möhring, Anne

Drin. med., Oberärztin in psychiatrischer Klinik; Berlin

Schmidt, Angelika

Drin. med., FA für Allgemeinmedizin und psychotherapeutische Medizin (Psychodrama); Goldberg / Österreich

Schuchhardt, Justine

Studium d. Germanistik u. Philosophie, Psychodrama-Leiterin, Stimmpädagogin; Ulm

9. Regionale Netzwerke und Kontakte

MitarbeiterInnen und GraduentInnen des **moreno instituts edenkoblen/ überlingen** treffen sich regional zum Erfahrungsaustausch und zur Abklärung der Bedürfnisse in der jeweiligen Region.

Kontaktpersonen Deutschland

- Darmstadt** Thomas Schwinger • Ostendstraße 6 • 64291 Darmstadt
FON 06150.83521 • eMail: thomas.schwinger@posteo.de
- Freiburg i.B.** Roesler, Ulrike • Gallwitzstraße 15, 79100 Freiburg
FON 0761.21441559 • eMail: ulrike.roesler@online.de
- Hagen** Busch, Marlene • Ruhreckstr. 13, 58099 Hagen
FON 02331.689060 • eMail: busch-psychotherapie-nrw@gmx.de
- Konstanz** Henrich, Michael • In den Dorf Äckern 57, 78465 Konstanz
FON 07531.8041643 • eMail: henmic12@web.de
- München** Woinoff, Stefan, *Dr. med.* • Hohenzollernstr. 112, 80796 München
FON 089.30767416 • eMail: stefan@woinoff.de
- Ravensburg** Drobek, Annette • Eisenbahnstr. 11, 88214 Ravensburg
FON 0151.45060808 • eMail: Annette.drobek@arcor.de
- Südwest** Helmut Schwehm • Bahnhofstraße 148, 67480 Edenkoblen
FON 06323.7040193 • eMail: schwehm-psr@t-online.de
- Region Rhein/Main** McClymont-Nielitz, Martina • Schubertsr. 32 • 61267 Neu-Anspach
FON 06081.7680 • eMail: info@psychologie-in-aktion.de

Kontaktpersonen für ausländische Aktivitäten des mieü

Psychodrama in Russland

Klaus Harter, eMail: Klaus-Harter@t-online.de FON 07571.4188

Psychodrama in Ungarn

Dr. med. Reinhard Krüger, eMail: krueger.reinhard@htp-tel.de FON:
0511.731668

Psychodrama in der Schweiz

Christian Stadler, Kontakt über das Sekretariat des **mieü**

Kooperierende DozentInnen

Beleznai, Györgyi

klinische Psychologin, Psychodrama-Leiterin in eigener Praxis; Budapest/Ungarn

Fritzsche, Mona

Klinische Fachpsychologin, Psychodrama-Leiterin in Privatpraxis; Budapest/Ungarn

Grinko, Anja

Dipl.-Psychologin, Psychodrama-Therapeutin, Dozentin an der Südrussischen Humanistischen Hochschule; Rostov am Don/Russland

Marlok, Zsuzsa

Drin., PhD Erziehungswissenschaft, Lehrerin, Beraterin, Lehrpsychodrama-Leiterin, Lehrbibliodramaleiterin, systemische Familientherapeutin; Paartherapie EFT (Emotionally Focused Therapie), Dozentin im Institut für Mentalhygiene, Semmelweis Universität; Budapest/Ungarn

Perczel, Erika

Drin., Psychiaterin, Fachärztin für Psychotherapie, Psychodrama-Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin - in eigener Praxis für Psychotherapie/Budapest, Ungarn

Rita Lukács, Rita

Psychologin, Klinische Psychologin, Psychodrama-Leiterin, Private Praxis; Budapest/Ungarn

Szásziné Fehérváry, Anikó

Psychodramaleiterin, systemische Familientherapeutin, Dozentin in dem Institut der Mentalhygiene der Semmelweis Universität; Budapest/Ungarn.

Török, Gábor Pál

Dr., PhD Soziologie, Lehrer, Seelsorger, Psychodrama-Leiter; Assistenzprofessor im Institut für Mentalhygiene, Semmelweis Universität, Ungarn; Fortbildungen und Bildungsorganisation für Seelsorger, Beratung und Seelsorge; Budapest/Ungarn

10. Teilnahmebedingungen

Gebühren, AGB und Datenschutz

Teilnahmebedingungen

Zielsetzung der Seminare ist Fort- und Weiterbildung, nicht jedoch eine psychotherapeutische Behandlung. Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren ist eine normale psychische und physische Belastbarkeit, die die TeilnehmerInnen vor der Anmeldung in eigener Verantwortung abklären müssen. Um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen, verpflichten sich die TeilnehmerInnen, keine persönlichen Informationen aus ihrer Gruppe hinauszutragen.

Die Fort- und Weiterbildung wird vertraglich geregelt.

Für die Weiterbildungen erhalten die Teilnehmenden einen besonderen Weiterbildungsvertrag zu Beginn einer Weiterbildungsgruppe.

Die für das Seminar angegebene Gebühr ist vor Beginn des Seminars kostenfrei auf das Konto (Bankverbindung s. Seite 106) zu überweisen.

Unterkunft

Sofern im Programm nicht anders angegeben, müssen sich die SeminarteilnehmerInnen ihre Unterkunft selbst besorgen.

Anmeldeverfahren

Sie können sich über unsere Seminarverwaltung unter www.moreno-psychodrama.de oder per e-Mail oder per Post für die Veranstaltungen beim **moreno institut edenkoben/überlingen** anmelden.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Datenschutz

Die Anmeldeinformationen werden zum Zwecke der Teilnehmenden- und der Adressverwaltung verwendet. Eine Weitergabe des Namens und der Adresse erfolgt nur an die TeilnehmerInnen der Veranstaltung, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Ein verantwortlicher Umgang mit Daten hat im **moreno institut edenkoben/überlingen** Tradition. Entsprechend setzen wir auch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) um. Neben dem Einsatz eines Datenschutzbeauftragten ist es uns wichtig, unsere KundInnen zu informieren, welchen Weg die Daten gehen, die sie im Rahmen ihrer Buchung oder Kontaktaufnahme angeben. Auf unserer Website informieren wir über die entsprechenden Prozesse und Maßnahmen. Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, Ihre Kontaktdaten aktualisieren oder löschen lassen wollen, sind wir gerne für Sie da.

Bitte wenden Sie sich dazu an die Geschäftsstelle.

Anmeldebestätigung und Rechnung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und etwa vier Wochen vor Seminarbeginn die Zusage und Rechnung.

Anmeldung

Die Anmeldung für Weiterbildungs- und Fortbildungsseminare bitten wir, aus organisatorischen Gründen so früh wie möglich vorzunehmen:

- über die homepage: www.moreno-psychodrama.de
- oder per eMail: info@moreno-psychodrama.de
- oder per Post: **Sekretariat moreno institut edenkoben/überlingen**
Adresse: **Notburgastraße 6 | 80639 München**

Die Anmeldungen sind rechtsverbindlich. Sie werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und vom Institut schriftlich bestätigt.

Abmeldung

Im Falle einer Verhinderung an der Teilnahme an Fortbildungsseminaren bitten wir um sofortige schriftliche Absage.

- Bei Absage bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn wird die Seminargebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 25,- zurückerstattet.
- Bei späteren Absagen entstehen der TeilnehmerIn außer der Bearbeitungsgebühr von € 25,- nur dann keine weiteren Kosten, wenn eine von ihr vermittelte InteressentIn den reservierten Seminarplatz übernimmt und die Seminargebühr bezahlt.
- Bei Absagen 2 bis 4 Wochen vor Seminarbeginn wird die Seminargebühr nicht mehr zurückerstattet; in diesem Fall kann aber die Hälfte der Seminargebühr auf ein anderes Seminar eigener Wahl als Anzahlung gutgeschrieben werden.
- Bei Absagen ab 2 Wochen vor Seminarbeginn oder bei Nichtteilnahme verfällt die gesamte Seminargebühr. Bei Seminaren ab 4 WE wird jedoch auch bei kurzfristiger Absage die Hälfte der Seminargebühr auf ein anderes Seminar gutgeschrieben.

Im Falle einer Verhinderung an der Teilnahme an **Weiterbildungsseminaren** gilt das Platzmietenprinzip. Die Teilnahmegebühr muss auch bei Verhinderung entrichtet werden. Über Härtefälle entscheidet die Geschäftsführung.

Im Falle der Verhinderung der Seminarleitung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf eine/n bestimmten LeiterIn zur Durchführung des angekündigten Seminars. In einem solchen Falle oder aus organisatorischen Gründen kann eine Veranstaltung durch das Institut auch abgesagt oder ggf. online durchgeführt werden. Im Fall einer Absage werden die Gebühren voll erstattet.

Absage von Veranstaltungen

Die Durchführung eines Seminars ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden. Bei zu geringer Anmeldung kann das Seminar verschoben oder abgesagt werden. Wir versuchen dabei eine Frist von 4 Wochen einzuhalten.

Bereits entrichtete Zahlungen werden bei dieser Form der Seminarabsage in voller Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** behält sich vor, bei kurzfristigem Ausfall der vorgesehenen Kursleitung das Seminar unter anderer Leitung durchführen zu lassen.

Gebühren für Weiter- und Fortbildung

Im jeweiligen Kalenderjahr gelten die im betreffenden Jahresprogramm angegebenen Gebühren. Verpflegung und Unterkunft sind darin nicht enthalten, es sei denn, es wird im Programm so ausgeschrieben.

Grundstufe

Einschreibgebühr

(einmalige Gebühr bei Beginn der Weiterbildungsgruppe) € 100,-

Erstinterview

(einmalige Gebühr bei Beginn der Weiterbildung – direkt bei der GruppenleiterIn zu bezahlen) € 95,-

Seminargebühr für Weiterbildungsseminare/Gruppen (1 WE/TE/SE/AWT), 8 U-Stunden à 45 Minuten) € 110,-

Oberstufe

Einschreibgebühr

(einmalige Gebühr bei Beginn der Weiterbildungsgruppe) € 100,-

Seminargebühr für Weiterbildungsseminare/Gruppen (1 WE/TE/SE/AWT), 8 U-Stunden à 45 Minuten) € 110,-

Seminare

Seminargebühr für

Fortbildungsseminare siehe Seminaranschreibungen im Programmheft

Für Fortbildungspunkte von Ärzte- und/oder Psychotherapeutenkammern werden zusätzliche Gebühren erhoben (€ 20,- / TN-Zertifikat).

Supervision

Eine Supervisionseinheit (SE):

- in Einzelsupervision (1 SE, 45 Minuten) € 80,-
- in Gruppensupervision (1 SE, 8 U-Stunden) € 90,-

- in Kleingruppensupervision:

3 Teilnehmer 135 Minuten	1 SE	€ 90,-
4 Teilnehmer 180 Minuten	1 SE	€ 90,-
5 Teilnehmer 225 Minuten	1 SE	€ 90,-
6 Teilnehmer 270 Minuten	1 SE	€ 90,-

Die Gebühren für die nicht im Programm ausgeschriebenen Einzel- und Gruppensupervisionen sind direkt mit dem/der SupervisorIn abzurechnen.

Kolloquiumsgebühr

(einmalige Gebühr bei Abschluss als PD-LeiterIn, PD-TherapeutIn und Abschluss als PD-PraktikerIn/Psychodrama Practitioner) € 160,-

Werbung

WeiterbildungskandidatInnen, die neue WeiterbildungsteilnehmerInnen werben, erhalten vom **moreno institut edenkoben/überlingen** einen Gutschein für ein Themenseminar ihrer Wahl. WeiterbildungskandidatInnen, die neue TeilnehmerInnen für Kompaktqualifikationen oder Kurzcurricula werben, erhalten vom **moreno institut edenkoben/überlingen** eine Buchprämie.

Haftung

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des **moreno instituts edenkoben/überlingen**. Der/die TeilnehmerIn haftet für Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. **Beschwerdemanagement:** Das interne Beschwerdemanagement am **moreno institut edenkoben/überlingen** besteht aus zwei Stufen. Bei Konflikten, die mit der Seminarleitung nicht zu lösen sind, können sich WeiterbildungskandidatInnen bzw. FortbildungsteilnehmerInnen an die Leitung des Institutes wenden. Sofern auf dieser Ebene keine Lösung des Konfliktes erreicht werden kann, kann die Beschwerdestelle (Weiterbildungs- und Zertifikatskommission) des Instituts in Anspruch genommen werden. Die Mitglieder dieser Beschwerdestelle gehören nicht der Institutsleitung an.

Anerkennung der Teilnahme an Seminaren als Fort- und Weiterbildung

Die Weiterbildungsgänge und Fortbildungsseminare sind - einen entsprechenden Beruf vorausgesetzt - Fortbildungen im Sinne des Einkommenssteuerrechts. Die Aufwendungen dafür können als Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten steuerlich abgesetzt werden. Die Anerkennung der hier aufgeführten Kurse als berufliche Weiterbildung gemäß den Anforderungen der einzelnen Bildungsurlaubsgesetze bzw. den Regelungen von Ärzte- und Psychotherapeutenkammern wird bei Bedarf beantragt. Dabei anfallende Gebühren werden in Rechnung gestellt.

Bildungsprämie

Bildungsgutscheine können abgerechnet werden.

Für eventuelle Druckfehler bei Preisen und Terminen übernehmen wir keine Haftung. Mit der Veröffentlichung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verlieren alle vorhergehenden Fassungen ihre Gültigkeit.

moreno institut

seit 1975

für Psychodrama, Soziometrie und Gruppenpsychotherapie
gemeinnützige GmbH edenkoben/überlingen

HRB 31461

Steuernummer 24/670/04069

Geschäftsführung

Christian Stadler

(verantwortlich i.S.d. §6 Abs. 2 MDSStV9

Der Umsatz ist gemäß §4 Nr. 21 a) bb)) UstG steuerfrei

Sekretariat

Claudia Stadler, Monika Goedecke, Barbara Fuhrmann

Notburgastr. 6 80639 München

FON 089.1781147

info@moreno-psychodrama.de | www.moreno-psychodrama.de

Datenschutzbeauftragter: Mathias Hunger

Telefonzeit

Montag und Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr | Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse SÜW

IBAN: DE79 5485 0010 1710 5678 41

BIC: SOLADES1SUW

Gestaltung

Umschlaggestaltung, Grafik und Satz:

Bettina Häbel, Dipl. Grafik-Designerin | www.visualcom-grafikdesign.de

Fotos: Titelbild und Bild ONLINE-Bühne: © RVNW by Adobe Stock

Illustration Webinar: © Anton Shaparenko by Adobe Stock

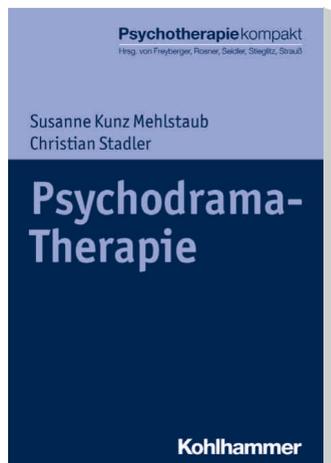
Grafik Seite 78: © Von j-mel by Adobe Stock

Luftaufnahme Reichenau: ©Achim Mende

Florenz: © ChiccoDodiFC by Adobe Stock

Strandkorb und Leuchtturm: © Meents

Psychotherapie bei Kohlhammer



Susanne Kunz Mehlstaub
Christian Stadler

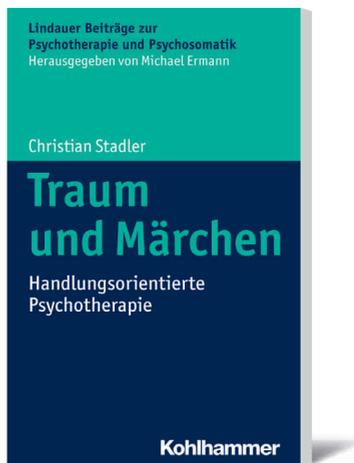
Psychodrama-Therapie

2018. 220 Seiten mit 20 Abb. Kart.
29,-

ISBN 978-3-17-028723-5
Psychotherapie kompakt



Alle Werke der Reihe
Psychotherapie
kompakt
finden Sie auf unserer
Webseite! Kurzlink:
t1p.de/PTkompakt



Christian Stadler

Traum und Märchen

Handlungsorientierte Psychotherapie

2015. 142 Seiten mit 15 Abb. Kart.
24,99

ISBN 978-3-17-023064-4

Lindauer Beiträge zur Psychotherapie
und Psychosomatik



Alle Werke der Reihe
Lindauer Beiträge zur
Psychotherapie und
Psychosomatik
finden Sie auf unserer
Webseite! Kurzlink:
t1p.de/LBZPT

Die Bücher unseres Programms erscheinen
in der Regel **auch als E-Books!**

Leseprobe und weitere Informationen: www.kohlhammer.de

Kohlhammer

Bücher für Wissenschaft und Praxis

»Handeln ist heilender als Reden.« J.L. Moreno

Korporatives Mitglied

Deutscher Fachverband für Psychodrama (DFP)
Federation of European Psychodrama Training Organisations (FEPTO)
International Association of Group Psychotherapy (IAGP)

Anmeldung und nähere Informationen

bei der Geschäftsstelle:



moreno institut
für Psychodrama, Soziometrie
und Gruppenpsychotherapie
gemeinnützige GmbH
edenkoben/überlingen

Sekretariat
Notburgastraße 6
80639 München

FON 089.1781147

www.moreno-psychodrama.de
info@moreno-psychodrama.de

Sie finden uns auf  und 